OLYMPUS®

CAMEDIA E-100 RS

DIGITAL-KAMERA



REFERENZHANDBUCH

- Bitte lesen Sie vor Gebrauch dieser Kamera sorgfältig diese Bedienungsanleitung, um optimale Ergebnisse beim Fotografieren zu erzielen.
- Wir empfehlen, vor wichtigen Aufnahmen Probeaufnahmen durchzuführen, um sich mit der Bedienung und den Funktionen der Kamera vertraut zu machen.

Wir bedanken uns für den Kauf einer Olympus Digital-Kamera. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Ingebrauchnahme sorgfältig, um die sachgemäße und sichere Handhabung zu gewährleisten. Bewahren Sie diese Anleitung bitte zur späteren Bezugnahme auf.

- IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Macintosh ist ein Warenzeichen der Apple Computer Inc.
- Alle weiteren Firmen- und Produkteigennamen sind eingetragene Warenzeichen/Warenzeichen der Warenzeicheninhaber.
- Die Dateien-Speicherfunktion dieser Kamera unterstützt den DCF-Standard (Design rule for Camera File, in Übereinstimmung mit der Japan Electronic Industry Development Association (JEIDA)).

WICHTIGE HINWEISE

Garantieausschluss

Olympus gibt keinerlei Versicherung oder Garantie ab, weder ausdrücklich noch einbegriffen, mit dem oder unter Bezug auf den Inhalt dieser schriftlichen Angaben oder der Software, und ist in keiner Weise verantwortlich für jedwede stillschweigend angenommene Garantie der Marktfähigkeit oder Eignung für jedweden Zweck sowie jedweden nachfolgenden, zugehörigen oder indirekten Schaden (einschließlich, doch nicht begrenzt auf Gewinnverlust, Geschäftsausfall und Verlust von Geschäftsinformationen), der aus dem Gebrauch oder der Unfähigkeit zum Gebrauch dieser schriftlichen Angaben oder der Software herrührt. In einigen Ländern/Bundesländern ist dieser Garantieausschluss für nachfolgende und zugehörige Schäden nicht zulässig. In diesem Fall trifft dieser Garantieausschluss nicht zu.

Urheberrechtshinweis

 Olympus übernimmt keinerlei Verantwortung für den Gebrauch dieser schriftlichen Informationen und Software-Inhalte oder für Schäden, die aus dem Gebrauch dieser schriftlichen Informationen und Software-Inhalte herrühren. Olympus behält sich das Recht vor, die Ausführung und Inhalte dieser Anleitung und der Software jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.

ACHTUNG

Fotografieren ohne Ermächtigung oder die Verwendung von urhebergeschütztem Material kann gegen das Urheberrecht verstoßen. Olympus übernimmt keinerlei Verantwortung für Aufnahmen, die ohne Ermächtigung hergestellt werden, oder sonstige Handlungen, die zu Urheberrechtsverletzungen führen können.

Inhalt

2 *GRUNDSÄTZLICHE AUFNAHME- UND WIEDERGABEFUNKTIONEN 53*

VORSICHTSMASSREGELN

Diese Kamera wird nicht für den kommerziellen Einsatz oder Einsatz unter erschwerten Bedingungen empfohlen. Diese Kamera ist ein Präzisionsinstrument und erfordert daher eine sorgfältige und sachgemäße Handhabung. Die Kamera bzw. das Objektiv niemals heftigen Erschütterungen, Vibrationen oder starker Druckausübung aussetzen. Andernfalls können Schäden auftreten.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Bei Betriebsstörungen

- Bei Betriebsstörungen sollte die Kamera nicht verwendet werden. Entnehmen Sie die Batterien oder trennen Sie das Netzteil ab und wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler oder ein autorisiertes Service Center.

Niemals Eingriffe oder Umbauten vornehmen

- Die Kamera niemals zerlegen. Andernfalls können schwere Schäden auftreten. Bei erforderlichen Reparaturarbeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder ein autorisiertes Service Center.

Vor Feuchtigkeit und Staub schützen

- Die Kamera niemals an einem Ort aufbewahren, an dem sie einstauben kann. Andernfalls können bei erneutem Gebrauch Kurzschlüsse und/oder Überhitzung (mit Feuergefahr) auftreten.
- Das Gerät nicht benutzen, wenn es einer heftigen Erschütterung ausgesetzt (fallengelassen etc.) wurde oder Flüssigkeit bzw. ein Fremdkörper in das Geräteinnere eingedrungen ist. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler oder ein autorisiertes Service Center. Niemals Teile im Geräteinneren berühren. Die Kamera-Hochspannungsschaltkreise können schwere Stromschläge verursachen!

Vor hohen Temperaturen schützen

- Die Kamera niemals an Orten aufbewahren, die einer starken Erhitzung und/oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein können (geschlossenes Fahrzeug etc.). Die Einwirkung hoher Temperaturen kann zu Geräteschäden führen.

Reinigung

- Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten unbedingt das Netzteil abtrennen.
- Zur Reinigung ein weiches, fusselfreies Tuch verwenden. Bei starker Verunreinigung das Tuch mit einem milden Reinigungsmittel befeuchten. Abschließend die Kamera trockenreiben.
- Zur Gehäusereinigung niemals Benzin, Farbverdünner oder sonstige Lösungsmittel verwenden. Andernfalls können Verfärbungen und Verformungen am Gehäuse auftreten!

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN KAMERA-GEBRAUCH

⚠ VORSICHT	Wird dieses Produkt unter Missachtung dieser Informationen betrieben, besteht Verletzungsgefahr mit Todesfolge!

Warnhinweise für den Blitzbetrieb

- Bei Nahaufnahmen mit Blitzlicht die folgenden Vorsichtsmaßregeln beachten.
- Bei Porträt-Blitzaufnahmen stets auf ausreichenden Abstand achten (insbesondere bei Kleinkindern). Wird der Blitz bei einem zu geringen Abstand ausgelöst, können Schäden an den Augen verursacht werden. Insbesondere beim Fotografieren von Kleinkindern einen Mindestabstand von 1 m einhalten!

Vorsichtsmaßregeln beim Fotografieren

- Bei längerer Verwendung der Kamera kann sich die Kamera-Unterseite erwärmen. Ein länger dauernder Hautkontakt mit der Kamera-Unterseite kann zu leichten Hautverbrennungen führen.
- Die am Tragriemen hängende Kamera darf nicht durch andere Gegenstände beschwert werden. Es besteht sonst die Gefahr von Verletzungen oder einer Beschädigung der Kamera.
- Beim Fotografieren Körperhaltung und Ort so wählen, dass Sie nicht aus dem Gleichgewicht geraten. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.
- Darauf achten, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeit (Sand, Regen etc.) in das Geräteinnere gelangen. Dies gilt insbesondere, wenn der Batteriefachdeckel oder der Objektivschutzschieber geöffnet ist. Andernfalls können Schäden auftreten.
- Die Kamera niemals fallenlassen oder sonstigen heftigen Erschütterungen bzw. Vibrationen aussetzen.
- Diese Kamera ist nicht wasserfest! Die Kamera niemals in Wasser eintauchen oder Spritzwasser (Regen, Meerwasser etc.) aussetzen.
- Die Kamera niemals bei Gewitter benutzen!
- Bei Batteriewechsel muss die Kamera ausgeschaltet sein. Wenn der Batteriewechsel bei eingeschalteter Kamera erfolgt, können interne Schaltkreise beschädigt werden.

Lagerungsbedingungen

- Zur Vermeidung von Schäden bei der Lagerung der Kamera eine Umgebungstemperatur zwischen –20° C und 60° C und eine Umgebungsluftfeuchtigkeit zwischen 10 % und 90 % einhalten.
- Nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit aufbewahren, da sich sonst durch die Kondensation Niederschlag bilden kann, der Schäden an der Kamera verursachen kann.
- Die Kamera so aufbewahren, dass Kindern der Zugriff nicht möglich ist.

Umgebungsbedingungen für den Gebrauch

- Die Kamera niemals in der Nähe von entflammbaren Dämpfen oder Gasen verwenden. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.
- Bei Gebrauch sollte die Umgebungstemperatur im Bereich zwischen 0° C und 40° C, die Umgebungsluftfeuchtigkeit im Bereich zwischen 30 % und 90 % liegen.
- Die Kamera niemals einem heftigen Temperaturwechsel aussetzen. Andernfalls kann sich im Inneren des Gerätes Kondenswasser bilden, das zu Schäden führen kann. Zur Vermeidung von Kondenswasserbildung die Kamera in einem wasserdichten Beutel etc. aufbewahren und vor der Entnahme warten, bis sich die Kamera der Umgebungstemperatur angeglichen hat.
- Bei niedrigen Umgebungstemperaturen verkürzt sich die Batterie-Nutzungsdauer.

Sicherheitshinweise zum Gebrauch von Zubehör

- Ausschließlich das mitgelieferte oder vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden. Falls Fragen zu Eignung und Anwendung bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Schäden (mit Feuergefahr) und Verletzungen.
- Das Netzteil nur bei Kameragebrauch anschließen und nach dem Kameragebrauch stets wieder abtrennen. Andernfalls können Fehlfunktionen, Schäden und Unfälle verursacht werden.
- Aus Sicherheitsgründen das Netzteil niemals mit nassen Händen bedienen.
- Niemals das Netzteil-Netzkabel knicken, dehnen, verdrehen oder anderweitigen mechanischen Belastungen sowie hohen Temperaturen aussetzen. Niemals ein beschädigtes Netzkabel verwenden und keinerlei Umbauten am Netzteil/Netzkabel vornehmen. Andernfalls besteht Stromschlag- und Feuergefahr.

Vor dem Kameragebrauch bitte beachten

- Vor der Herstellung wichtiger Aufnahmen und/oder nach längerem Nichtgebrauch der Kamera sollten Sie eine vollständige Überprüfung auf einwandfreie Funktion vornehmen oder von Ihrem autorisierten Service Center durchführen lassen.
- Wir können keinerlei Verantwortung für Datenverlust, Ausfallzeiten, Einkommenseinbußen oder sonstige direkte oder indirekte Schäden und Ansprüche übernehmen, die aus dem Gebrauch dieser Kamera herrühren.

HINWEIS
LCD-Monitor und LCD-Feld

- Niemals den Sucher auf extrem helle Lichtquellen (Sonne etc.) ausrichten. Andernfalls können interne Sucherbauteile beschädigt werden.
- Der LCD-Monitor- und das LCD-Feld haben eine begrenzte Lebensdauer. Wenn der LCD-Monitor- und das LCD-Feld keine normale Anzeigehelligkeit mehr erreichen oder Flackerstörungen aufweisen, wenden Sie sich bitte an Ihren Olympus Service.
- Bei der Einwirkung niedriger Temperaturen kann sich die Einschaltung des Monitors verzögern oder es können kurzzeitig Farbverschiebungen aufteten. Bei Einsatz unter extrem niedrigen Temperaturen empfehlen wir, von Zeit zu Zeit warme Temperaturen auf die Kamera einwirken lassen. Diese durch zu niedrige Temperaturen verursachten Störungen treten nicht mehr auf, sobald der Monitor wieder normale Temperaturen erreicht.
- Den LCD-Monitor stets vorsichtig handhaben. Bei Gewalteinwirkung kann der LCD-Monitor beschädigt werden und/oder es kann zu Bildbeeinträchtigungen oder -ausfall kommen.
- Wenn der LCD-Monitor schräg gehalten wird, können an den Motivkonturen Treppenmuster auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Treppenmustereffekt ist bei Wiedergabe weniger deutlich bemerkbar.
- Am oberen/unteren LCD-Monitorbereich kann ein Lichtstreifen auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion.
- **Der LCD-Monitor wird in Hochpräzisionstechnologie gefertigt, es können jedoch dunkle oder helle Punkte wahrnehmbar sein. Je nach Blickwinkel und Lichteinfall können diese Punkte unterschiedliche Farben und Helligkeit vorweisen. Dies ist keine Fehlfunktion.**

SICHERHEITSHINWEISE BEI DER BATTERIE-HANDHABUNG

Die folgenden Angaben sorgfältig beachten, um ein Auslaufen, Feuergefahr oder sonstige Schäden zu vermeiden.

- Batterien niemals erhitzen oder verbrennen.
- Batterien niemals zerlegen, umbauen oder an etwas anlöten.
- Batterien niemals mit umgekehrter Polarität (+/–) einlegen.
- Die Batteriepole niemals mit Metallteilen in Berührung bringen. Batterien niemals lose zusammen mit metallischen Gegenständen (z.B. Haarspangen, Schmuck etc.) aufbewahren oder befördern.

- Niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien oder Batterien unterschiedlicher Ausführung verwenden.
- Batterien stets an einem trockenen Ort aufbewahren. Andernfalls können die Batterien oxidieren.
- Batterien niemals bei Betriebsstörungen verwenden.
- Batterien niemals verwenden, wenn ausgelaufene Batterieflüssigkeit, Ausbeulungen, Erhitzungen oder sonstige Abnormalitäten festgestellt werden.
- Wenn neue Batterien beim ersten Gebrauch Anzeichen von Rost oder übermäßiger Erwärmung aufweisen, sollten diese Batterien ausgetauscht werden.
- Niemals Batterien ohne Schutzmantel verwenden. Andernfalls besteht Feuer- und Verletzungsgefahr.
- Niemals Batterien verwenden, die keinen oder einen beschädigten Schutzmantel vorweisen. Andernfalls kann Batterieflüssigkeit austreten und es besteht Feuer- und Verletzungsgefahr. Batterien ohne Schutzmantel in keinem Fall verwenden, selbst wenn diese in einem Fachgeschäft erhältlich sind.
- Falls Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt, niemals die Augen reiben. Die Augen mit klarem Wasser ausspülen, und umgehend einen Facharzt aufsuchen.
- Ist Batterieflüssigkeit mit der Haut oder Bekleidung in Berührung gekommen, die betreffende Stelle mit klarem Wasser abspülen.
- Ist Batterieflüssigkeit in das Batteriefach gelangt, dieses vor dem Einlegen neuer Batterien mit einem feuchten Tuch sauberwischen und danach trocknen lassen.
- Leere Batterien aus der Kamera herausnehmen. Alte bzw. verbrauchte Batterien, die in der Kamera verbleiben, können auslaufen. Soll die Kamera für längere Zeit gelagert bzw. nicht benutzt werden, die Batterien herausnehmen.
- Nicht in einem Vakuumbehälter verwenden. Andernfalls können die Batterien auslaufen und evtl. die Kamera beschädigen.
- Niemals Lithium- oder Alkali-Batterien wieder aufladen. Andernfalls kann Batterieflüssigkeit austreten und es besteht Explosions- und Verletzungsgefahr.
- Batterien nicht bei hohen Temperaturen aufbewahren (z.B. im Inneren eines Fahrzeugs bei starker Sonneneinstrahlung). Die Nutzungsdauer der Batterien kann dadurch merklich herabgesetzt werden. Batterien an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren und vor direktem Sonnenlicht schützen.
- Sicherstellen, dass Kinder die Batterien beim Gebrauch der Kamera nicht herausnehmen.
- Kinder sollten, wenn sie diese Kamera benutzen, in ihre Bedienung entsprechend dieser Anleitung eingewiesen werden.
- Beim Entsorgen verbrauchter Batterien bitte unbedingt die örtlich geltenden Abfall- und Umweltvorschriften beachten.

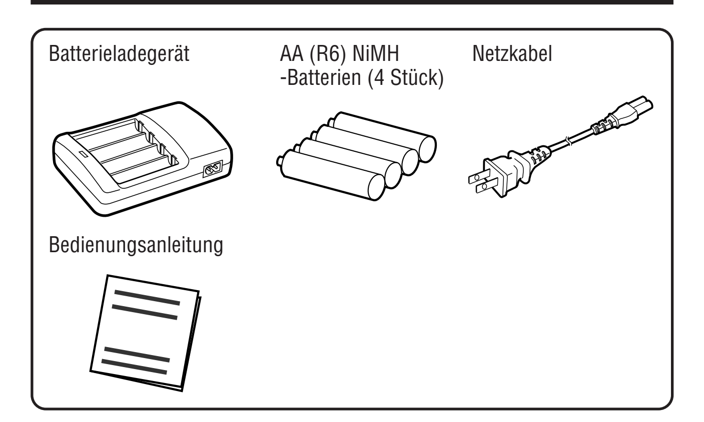
Besondere Merkmale

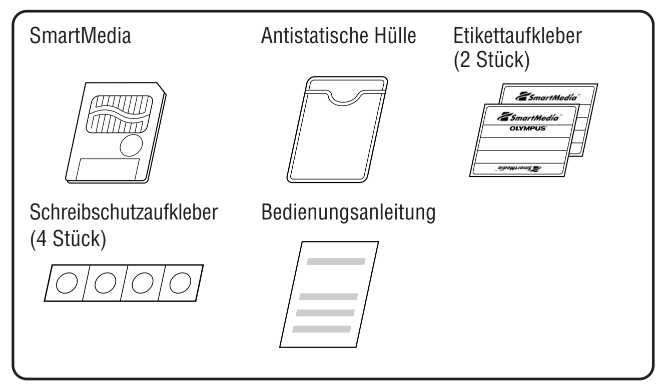
- **Serienaufnahmen mit bis zu 15 Bildern in der Sekunde (gilt nicht für den TIFF-Modus). Weitere Serienaufnahmegeschwindigkeiten von 7,5, 5 und 3 Bildern in der Sekunde.**
- **Precapture-Modus zur Bilddatenspeicherung vor dem vollständigen Drücken des Auslösers.**
- **10X-Zoomobjektiv mit Bildstabilisiersystem plus 2,7X Super-Telefoto für bis zu 27fache Telezoombrennweite.**
- **Unterstützung für SmartMedia (SSFDC)- und CompactFlash-Speicherkarten. Datenaustausch zwischen beiden Speicherkarten ist möglich.**
- **Vielseitige Aufnahmemöglichkeiten**
  - **CCD-Chip mit 1.510.000 Pixel.**
  - **Weitwinkel TFT-LCD-Monitor.**
  - **Elektronischer Sucher.**
  - **Buchse für Kabel-Fernauslöser.**
  - **Variable Belichtungsprogramme (Vollautomatik, Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl, Belichtungsautomatik mit Verschlusszeitvorwahl, manuelle Belichtung, Szenenprogramm-Modus) zur optimalen Anpassung an Ihre Aufnahmeerfordernisse.**
  - **Belichtungseinstellung mit Mehrfachmessung für bis zu 8 Messpunkte im gesamten Bildbereich.**
  - **Movie-Aufnahmemodus.**
  - **Ton-Aufnahmemodus für Movie- und Einzelbildaufnahmen.**
  - **Eingebauter Lautsprecher zur Tonsignalüberwachung.**
  - **A/V-Ausgang zum Anschluss an Fernsehgerät***
- **Eignung für Lithium-Batterieblöcke und wahlweise AA NiMH-Batterien.**

* Die Abbildung auf einem Fernsehbildschirm ist nur in Verbindung mit einem Fernsehgerät mit geeignetem Farbsystem möglich. Überprüfen Sie bitte, für welches Farbsystem das verwendete Fernsehgerät ausgelegt ist.

Lieferumfang

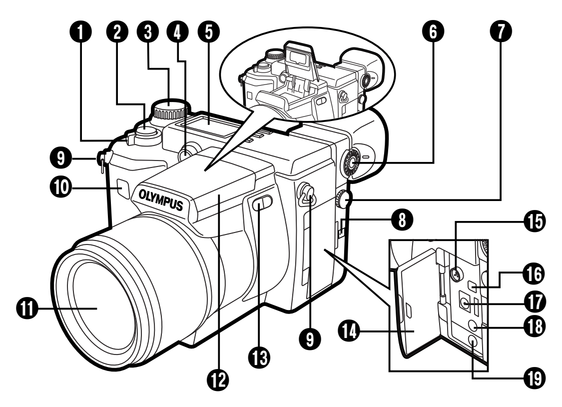



Batterieladegerät
AA (R6) NiMH
-Batterien (4 Stück)
Netzkabel
Bedienungsanleitung

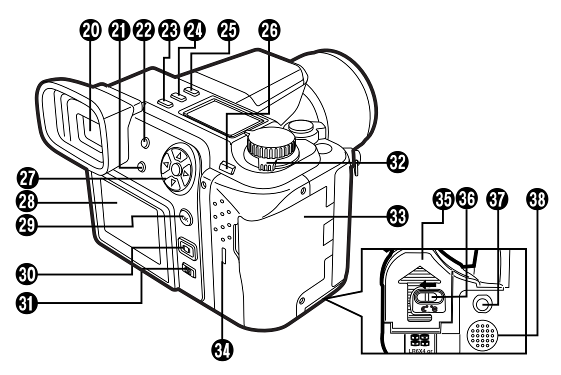

SmartMedia
Antistatische Hülle
Etikettaufkleber
(2 Stück)
SmartMedia
OLYMPUS
Schreibschutzaufkleber
(4 Stück)
Bedienungsanleitung

Beschreibung der Bedienungselemente

Kamera



❶ **Zoomregler (T/W) (S. 71)/ Indexanzeigeregler (🔍 / ▦) (S. 147/149)**
❷ **Auslöser (S. 61)**
❸ **Programmwählscheibe (S. 41)**
❹ **Selbstauslöser-LED/AF-Messleuchte (S. 99/101/181)**
❺ **LCD-Feld (S. 20/21)**
❻ **Dioptrienausgleichsregler (S. 60)**
❼ **5-pol. Blitzsynchronisationsbuchse (ϟ) (S. 117)**
❽ **Mikrofon (S. 143)**
❾ **Riemenöse (S. 26)**
❿ **Fernauslöser-Sensor (S. 101)**
⓫ **Objektiv**
⓬ **Blitz (eingebaut) (S. 72/110 – 116)**
⓭ **Blitzentriegelung (ϟ) (S. 72/113/118)**
⓮ **Anschlussbuchsenabdeckung (S. 143/154/196)**
⓯ **Kabel-Fernauslöser-Buchse (⊂⊃) (S. 15)**
⓰ **USB-Buchse (S. 194)**
⓱ **Gleichspannungseingang (S. 31)**
⓲ **Mikrofonbuchse (MIC) (S. 143)**
⓳ **AV-Ausgang (MONO) (S. 154)**



⑳ Sucher (S. 22/23/152/153)

㉑ INFO-Taste (S. 22/152)

- Zur Wahl der Karte diese Taste gedrückt halten und gleichzeitig die (DRIVE) -Taste betätigen. (S. 38)
- Der Schreibvorgang auf der Karte kann unterbunden werden, indem diese Taste gedrückt gehalten und gleichzeitig die Taste ⚡ (Blitzprogramm) betätigt wird. (S. 188)

㉒ Blitztaste (⚡) (S. 72/110 – 113/ 118/119)/ Löschtaste (🗑) (S. 69/70)

㉓ DRIVE-Taste (S. 76 – 84)

- Darstellung von Serienaufnahmebildern im Wiedergabemodus. (S. 87)

㉔ Messmodustaste ([◉]) (S. 135)

- Kann im Wiedergabemodus verwendet werden, um eine Hochkantaufnahme gegen den Uhrzeigersinn um 90° zu drehen. (S. 148)

㉕ Nahaufnahmetaste (🌷) (S. 97)

- Kann im Wiedergabemodus verwendet werden, um eine Hochkantaufnahme im Uhrzeigersinn um 90° zu drehen. (S. 148)

㉖ AE-Speichertaste (AEL) (S. 133)/ Mehrfachmesstaste (S. 136)/ Drucktaste (🖶) (S. 164 – 172)

㉗ Pfeiltaste (S. 42 – 44)

㉘ LCD-Monitor (S. 22/23/152/153)

㉙ OK-Taste (S. 43)/MF-Taste (S. 126)/ Schreibschutztaste ([O—π]) (S. 68)

㉚ LCD-Monitor-Taste ([▭]) (S. 55)

㉛ Menütaste ([☰]) (S. 42)

㉜ Hauptschalter (POWER OFF/ON/ RESET) (S. 54)

㉝ Kartenfachabdeckung (S. 35)

㉞ Schreibanzeige (S. 54)

㉟ Batteriefachdeckel (S. 27/28)

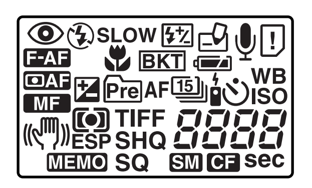
㊱ Batteriefachriegel (S. 27/28)

㊲ Stativgewinde (S. 117)

㊳ Lautsprecher (S. 155)

Beschreibung der Bedienungselemente (Forts.)

LCD-Feld-Anzeigen



: **Blitzprogramm (S. 72/110 – 112)**
- : Blitz mit Vorblitzabgabe zur Unterdrückung des “Rote-Augen-Effektes”, : Aus (Blitz zwangsabgeschaltet), : Aufhellblitz (Blitz zwangszugeschaltet), ohne Anzeige: Automatische Blitzabgabe

SLOW : **Lange Blitzsynchronisation (S. 115)**
- Anzeige, wenn im Menü SLOW eingestellt wird.

: **Blitzhelligkeit (S. 114)**
- Anzeige, wenn im Menü eingestellt wird.

: **Aufzeichnen (S. 61)**
- Anzeige, wenn aufgenommene Bilder auf die Karte geschrieben werden.

: **Tonaufnahme (S. 142/143)**
- Anzeige, wenn im Menü eingestellt wird.

: **Kartenfehler (S. 57/58/211/212)**
- Bei Einschaltung überprüft die Kamera die Karte. Falls eine Kartenstörung vorliegt, erscheint diese Anzeige. Bei einwandfreiem Kartenzustand unterbleibt diese Anzeige.

: **Batteriezustand (S. 56)**
- Erscheint bei Einschaltung der Kamera.

BKT : **Automatische Belichtungsreihen (S. 84)**
- Um auf den automatische Belichtungsreihen-Modus zu schalten, die DRIVE-Taste wiederholt drücken, bis diese Anzeige erscheint.

: **Nahaufnahmemodus (S. 97)**
- Anzeige, wenn die -Taste gedrückt wird, um auf den Nahaufnahmemodus zuschalten.

F-AF : **Permanenter Autofocus (S. 127)**
- Erscheint, wenn die Menüoption FULL-TIME AF gewählt wird.

WB : **Weißabgleich (S. 138/140)**
- Erscheint, wenn ein anderer Weißabgleichmodus als AUTO gewählt wird.

ISO : **ISO (S. 132)**
- Erscheint, wenn ein anderer ISO-Modus als AUTO gewählt wird. Wird der ISO-Wert im AUTO-Modus automatisch erhöht, blinkt diese Anzeige.

: **Selbstauslöser/Fernauslöser (S. 99/100)**
- Diese Anzeige erscheint, wenn die Kamera auf den Selbstauslöser- oder Fernauslösermodus geschaltet ist. Die Einstellung wird mit der DRIVE-Taste vorgenommen.

AF 15 : **Serienaufnahme (S. 80)**
- Diese Anzeige erscheint, wenn die Kamera auf den Serienaufnahmemodus geschaltet ist. Die Einstellung wird mit der DRIVE-Taste vorgenommen.

: **Belichtungskorrektur (S. 130)**
- Erscheint bei aktivierter Belichtungskorrektur.

Pre : **Pre-capture-Modus (S. 85)**
- Erscheint bei aktiviertem Precapture-Modus.

AF : **AF-Messung (S. 128)**
- Erscheint, wenn AF MODE gewählt wird. Wird SPOT gewählt, unterbleibt diese Anzeige.

MF : **Manuelle Scharfstellung (S. 126)**
- Erscheint bei manueller Scharfstellung.

: **Verwackelungskorrektur (S. 129)**
- Erscheint, wenn (STABILIZER) gewählt wird.

ESP : **Messmodus (S. 131)**
- Der gewählte Modus wird angezeigt, wenn die Taste (Messmodus) betätigt wird.

MEMO : **AE-Speicher (S. 133)**
- Erscheint, wenn der gespeicherte Belichtungswert (AE-Speicher) nach der Aufnahme beibehalten wird.

TIFF
SHQ
SQ : **Aufnahmemodus (S. 104)**
- Anzeige, wenn gewählt wird.

8888 : **Bildzählwerk (Restbilder) (S. 58/59)**
- Zeigt die Zahl der verbleibenden Einzelbild-Aufnahmen an.

SM CF : **Karte (S. 38)**
- Zeigt den verwendeten Kartentyp an.

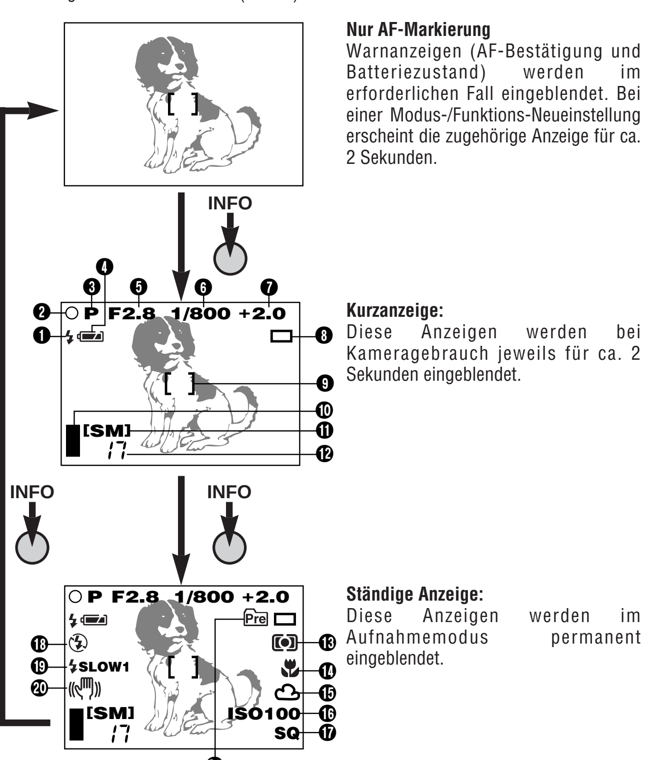
sec : **Movie-Restaufnahmezeit in Sekunden (S. 58/59)**
- Zeigt die längste verfügbare Aufnahmezeit im Movie-Aufnahmemodus an.

Beschreibung der Bedienungselemente (Forts.)

Sucher-/LCD-Monitor-Anzeigen (Bildinformationen)

Mit der Monitortaste ( ) kann bestimmt werden, ob die Bildwiedergabe auf dem LCD-Monitor oder dem Sucher erfolgt. (S. 55) Mit der INFO-Taste kann der Bildinformationsumfang gewählt werden (S. 19). Die folgenden drei Modi sind wählbar: Die Bildinformationen werden auch im Wiedergabemodus angezeigt.

→ Anzeige von Bildinformation (S. 152)



Nur AF-Markierung
Warnanzeigen (AF-Bestätigung und Batteriezustand) werden im erforderlichen Fall eingeblendet. Bei einer Modus-/Funktions-Neueinstellung erscheint die zugehörige Anzeige für ca. 2 Sekunden.

Kurzanzeige:
Diese Anzeigen werden bei Kameragebrauch jeweils für ca. 2 Sekunden eingeblendet.

Ständige Anzeige:
Diese Anzeigen werden im Aufnahmemodus permanent eingeblendet.

❶ Blitzbereitschaft (S. 72/113)/Verwackelungswarnung (S. 62/111)/Blitzladebetrieb (S. 72/113)
❷ AF-Bestätigung (S. 61/62/125)
❸ Aufnahme-Modus (S. 41)
❹ Batteriezustand (erscheint nach der Kameraeinschaltung und als Warnanzeige) (S. 56)
❺ Blendenwert (S. 94/96)
❻ Verschlusszeit (S. 95)
❼ Belichtungskorrektur (S. 130)/Belichtungsrichtwert (S. 96)
❽ Serienaufnahmemodus (S. 76 – 79/99/100)
❾ AF-Markierung (S. 60 – 62/125)
❿ Speicherblocksymbol (S. 63/188)
⓫ Karte (S. 38)
⓬ Restbilder (S. 63)
⓭ Messmodus (S. 131)
⓮ Nahaufnahmemodus (S. 97)
⓯ Weißabgleich (S. 137 – 140)
⓰ ISO-Empfindlichkeit (S. 132)
⓱ Aufnahmemodus (S. 104)
⓲ Blitzprogramm (S. 110 – 112)
⓳ Lange Blitzsynchronisation (wird nicht angezeigt, wenn der Blitz deaktiviert ist) (S. 115)
⓴ Verwackelungskorrektur (S. 129)
㉑ Pre-capture-Modus (S. 85)

1

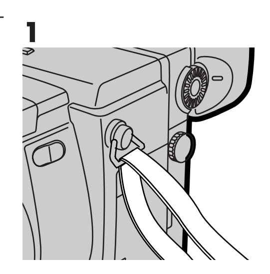
VORBEREITUNG

In diesem Kapitel wird beschrieben, was Sie tun müssen (Einlegen der Batterien und der Karten etc.), bevor Sie die Kamera das erste Mal in Betrieb nehmen. Zudem wird die Verwendung der Programmwählscheibe und der Menüs erläutert.

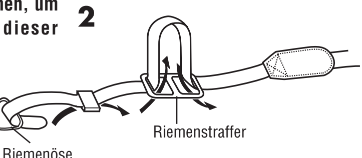
Tragriemen anbringen

1

1 **Den Riemen durch die Riemenöse führen.**



2 **Den Riemen in der gezeigten Pfeilrichtung durch den Riemenstraffer führen und dann am Riemen ziehen, um zu gewährleisten, dass dieser einwandfrei fest sitzt.**



3 **Nach Durchführung der oben beschriebenen Schritte 1 und 2 den Riemen an der zweiten Riemenöse der Kamera befestigen.**

Hinweis:

- Beim Transportieren der am Riemen befestigten Kamera darauf achten, dass sich der Riemen nicht an hervorstehenden Teilen von Gegenständen, Fahrzeugen etc. verfängt. Andernfalls kann es zu schweren Sachschäden kommen!
- Den Riemen wie gezeigt einwandfrei anbringen, so dass sich die Kamera nicht lösen kann. Bei nicht sachgemäßer Anbringung des Riemens kann sich die Kamera lösen und schwer beschädigt werden. In diesem Fall kann Olympus keinerlei Haftung für entstandene Schäden übernehmen.

Einlegen der Batterien

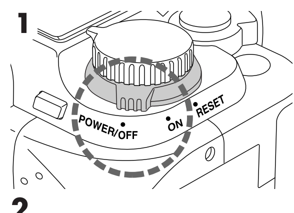
1

Diese Kamera verwendet 2 CR-V3-Lithium-Batterien oder 4 AA (R6) NiMH-, NiCd- oder Lithium-Batterien.

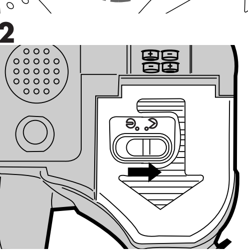
Wichtig:

Niemals das Etikett von einem CR-V3-Lithium-Batterieblock abziehen. Falls die Batteriepole durch eine Schutzabdeckung verdeckt werden, diese AUSSCHLIESSLICH von den Batteriepolen entfernen.

1 **Die Kamera muß ausgeschaltet (OFF) sein.**



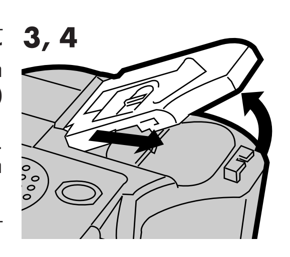
2 **Den Batteriefachriegel in Richtung ⊘ verschieben.**



3 **Die Batteriefachabdeckung mit der Fingerspitze in der aufgedruckten Pfeilrichtung (in Richtung Objektiv) verschieben.**

- Nicht den Fingernagel verwenden. Andernfalls können Verletzungen auftreten.

4 **Die Batteriefachabdeckung öffnen.**



Einlegen der Batterien (Forts.)

1

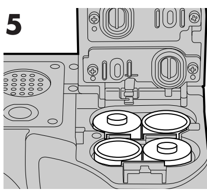
5 **Die Batterien einlegen.**

- **Bei Verwendung von Batterien (AA) (R6)**
  NiMH-Batterien müssen unbedingt vor dem Gebrauch mit dem speziell geeigneten Ladegerät aufgeladen werden. Die Batterien so einlegen, dass die Batteriepole wie gezeigt ausgerichtet sind.

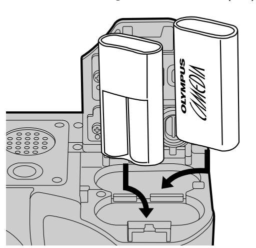


- **Bei Verwendung der Lithium-Batterieblöcke**
  Die Batterien ausschließlich in der gezeigten Pfeilrichtung einlegen. Niemals anders herum einlegen!

5



Bei Verwendung von Batterien (AA) (R6)



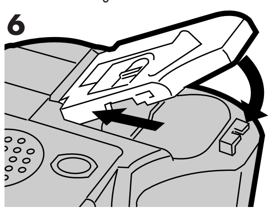
Bei Verwendung der Lithium-Batterieblöcke



6 **Die Batteriefachabdeckung schließen, andrücken und entgegengesetzt zur aufgedruckten Pfeilrichtung aufschieben.**

- Die Batteriefachabdeckung stets in der Mitte andrücken. Beim Andrücken im Randbereich kann das Schließen der Abdeckung erschwert werden.
- Sicherstellen, dass die Batteriefachabdeckung einwandfrei geschlossen wurde.

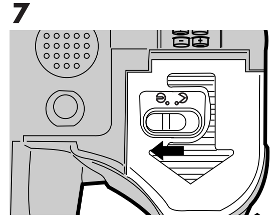
6





7 **Den Riegel der Batteriefachabdeckung in Richtung ⊖ verschieben.**

7



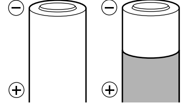
Hinweis:

- Die CR-V3 Lithium-Batterieblöcke können nicht wiederaufgeladen werden.
- Alkali-Batterien weisen starke Leistungsschwankungen auf und lassen bei Einwirkung niedriger Temperaturen deutlich in ihrer Leistung nach. Wir empfehlen die Verwendung von Lithium-Batterieblöcken oder NiMH-Batterien.
- Zink-kohle-Batterien dürfen nicht verwendet werden. Bitte lesen Sie die Sicherheitshinweise zum Batteriegebrauch. (Siehe Seite 113.)
- Falls die im Batteriefach befindlichen Kontakte verschmutzt sind, kann sich die Batterielebensdauer deutlich verkürzen. Niemals die Batteriefachinnenseite berühren.
- Falls die Batterien für mehr als eine Woche aus der Kamera entnommen sind, werden alle internen Einstellungen auf den Grundeinstellwert/-status rückgestellt.

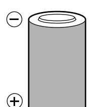
⚠ Vorsicht:

Niemals Batterien verwenden, die einen nicht vollständigen oder beschädigten Isolierschutzmantel vorweisen. Andernfalls können die Batterien auslaufen, sich stark erhitzen oder platzen. Einige Batterieausführungen werden ohne oder nur mit einem unvollständigen Isolierschutzmantel ausgeliefert. Batterien dieser Art dürfen unter keinen Umständen verwendet werden!

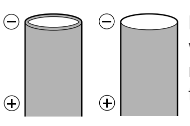
- **Die folgenden Batterien (AA) (R6) dürfen nicht verwendet werden:**



Batterien, die keinen oder einen nur unvollständig abdeckenden Isolierschutzmantel vorweisen.



Batterien mit erhabenem Minuspol ohne Isolierschutz.



Batterie mit flachem Minuspol und nur teilweise vorhandenem Isolierschutz. (Batterien dieser Art dürfen nicht verwendet werden, selbst wenn deren Minuspol teilweise abgedeckt ist.)

Einlegen der Batterien (Forts.)

Lebensdauer von NiMH-Batterien

Die nachfolgende Tabelle gibt die ungefähre Anzahl der verfügbaren Aufnahmen bzw. die verfügbare Wiedergabedauer bei Verwendung der NiMH-Batterien an. Bitte beachten Sie, dass die Batterielebensdauer in Abhängigkeit von Ausführung, Hersteller, Aufnahmebedingungen etc. schwanken kann.

Lebensdauer von NiMH-Batterien

Aufnahme/Wiedergabe	Zustand	Batterielebensdauer
Anzahl der Aufnahmen	①	Ca. 50 Bilder
Wiedergabedauer	②	Ca. 100 Minuten

*Diese Angaben stellen Bezugswerte dar und können nicht garantiert werden.

Aufnahmebedingungen

① Ausführungswiederholung bei Serienaufnahme (2 Bilder) — 10 Minuten Pause — Serienaufnahme (2 Bilder) — 10 Minuten Pause (Umgebungstemperatur: 25°C). Blitzlichtkorrektur: 50 %, 1 Einzoomen/Aus-zoomen bei jeder Aufnahme, permanenter AF aus, Digitalzoom aus (ohne Wiedergabemodus oder PC-Anschluss)

② Wiederholte Serienwiedergabe im automatischen Wiedergabemodus — Schlafmodus — Serienwiedergabe im automatischen Wiedergabemodus.

Hinweis:

- Wenn die Kamera an einen PC angeschlossen werden soll, empfehlen wir, zur Stromversorgung das optionale Netzgerät zu verwenden.
- In den unten genannten Fällen wird durchgehend Strom verbraucht. Daher kann sich die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen verringern.
  - Wenn bei halb heruntergedrücktem Auslöser wiederholt der Autofocus neu aktiviert wird.
  - Wenn die Zoomfunktion wiederholt eingesetzt wird.
  - Wenn der permanente Autofocus aktiviert ist.
  - Wenn der LCD-Monitor über längere Zeit auf Wiedergabe geschaltet bleibt.
  - Wenn Datenaustausch mit dem angeschlossenen PC stattfindet

Verwendung des Netzteils (Gesondert erhältlich)

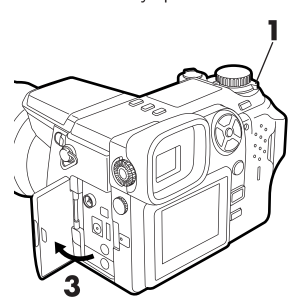
Das optional erhältliche Olympus Netzteil ermöglicht die Stromversorgung der Digitalkamera von einer Haushaltssteckdose. Achten Sie darauf, dass Sie ein für die jeweilige Region/das jeweilige Land geeignetes Netzteil verwenden. Bei diesbezüglichen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten Olympus Service.

1 **Sicherstellen, dass die Kamera ausgeschaltet (OFF) ist.**

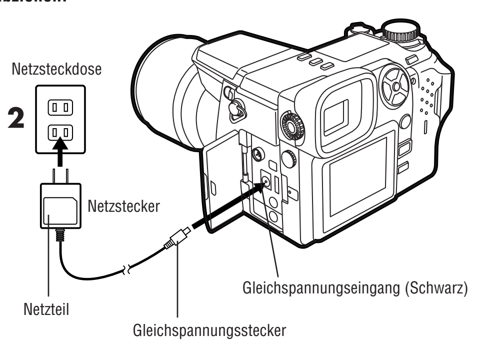
2 **Das Netzteil an eine Haushalts-Netzsteckdose anschließen.**

3 **Die Abdeckung öffnen und das Anschlusskabel am Gleichspannungs-eingang anschließen.**

4 **Zum Abtrennen des Netzteils erst die Kamera ausschalten, dann das Gleichspannungskabel und hierauf das Netzteil abziehen.**



Die Abdeckung wie gezeigt in Pfeilrichtung (3) öffnen.



Hinweis:

- Bei längerer Benutzung erwärmt sich das Netzteil. Dies ist eine normale Erscheinung.

Einlegen der Batterien (Forts.)

⚠ Achtung:
Bei unsachgemäßem Batteriegebrauch besteht Stromschlag- und Feuergefahr.

- Bei längerer Verwendung der Kamera kann sich die Kamera-Unterseite erwärmen. Ein länger dauernder Hautkontakt mit der Kamera-Unterseite kann zu leichten Hautverbrennungen führen.
- Ausschließlich ein Olympus Netzteil verwenden. Wird ein Netzteil eines Drittherstellers verwendet, kann die Betriebssicherheit nicht gewährleistet werden und es können Schäden an der Kamera auftreten. Olympus kann keinerlei Haftung für Schäden übernehmen, die infolge der Verwendung eines für diese Kamera ungeeigneten Netzteils auftreten.
- Das Netzteil niemals mit nassen Händen anschließen oder abtrennen. Beim Abtrennen von der Netzsteckdose das Netzteil am Steckergehäuse halten, niemals am Kabel ziehen. Das Netzkabel niemals ziehen, knicken, verdrehen oder umbauen.
- In den folgenden Fällen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler oder an den nächsten authorisierten Olympus Service.
  - Wenn sich das Netzteil stark erwärmt, Brandgeruch oder Rauch abgibt.
  - Wenn das Netzkabel beschädigt ist oder die Steckerkontakte nicht einwandfrei arbeiten.

Verwendung der Karten

Grundsätzliche Erläuterung zur Karte

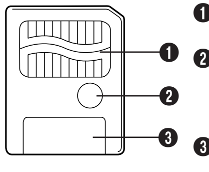
Diese Kamerea speichert Bilddaten auf einer SmartMedia- oder CompactFlash-Karte ab. Der in dieser Bedienungsanleitung verwendete Begriff “Karte” verweist auf beide Speicherkartenausführungen. Die Kamera kann mit einer Kartenausführung oder beiden Kartenausführungen verwendet werden.

Was ist SmartMedia?

Die auf einer SmartMedia-Karte gespeicherten Bilddaten lassen sich auf einfache Weise löschen, überschreiben und/oder auf einem Personal Computer nachbearbeiten.

Kompatible SmartMedia-Karten

- Mitgelieferte 8 MB Standardkarte.
- Optionale Olympus Karten mit 4 MB/8 MB/16 MB/32 MB/64 MB
- Im Fachhandel erhältliche 3V-Karten mit 4 MB/8 MB/16 MB/32 MB/64 MB



❶ Kontaktbereich
Dies ist der Kontaktbereich zwischen Karte und Kamera

❷ Schreibschutzbereich
Das mitgelieferte Schreibschutzsiegel anbringen, wenn Sie Ihre Daten gegen versehentliches Löschen oder Überschreiben schützen wollen.

❸ Indexetikettbereich
Hier das mitgelieferte Indexetikett anbringen, das Angaben zum Karteninhalt etc. enthalten kann.

Hinweis:

- Betriebstemperatur: 0°C bis 55°C; Lagerungstemperatur: -20°C bis 65°C; Luftfeuchtigkeit: Bis zu 95 %
- Zum Aufbewahren oder Transportieren die Karte in der mitgelieferten antistatischen Schutzhülle verstauen.
- Die Karte nicht biegen, fallenlassen oder sonstigen heftigen Erschütterungen aussetzen.
- Die zur SmartMedia gehörige Anleitung sorgfältig lesen.
- Niemals den Kontaktbereich der Karte berühren.
- Niemals 5-V-Karten verwenden. Olympus Karten oder Karten eines Drittherstellers mit 3V (3,3V) verwenden.
- 3V (3,3V) Karten eines Fremdherstellers müssen in der Kamera formatiert werden (siehe S. 157).

Verwendung der Karten (Forts.)

Was ist CompactFlash?
CompactFlash ist ein Aufnahmemedium, das der SmartMedia-Karte vergleichbar ist.

Kompatible CompactFlash-Karten
- Im Fachhandel erhältliche Karten, die Type I/II unterstützen.

★★***Bei Verwendung einer neuen Karte oder einer Karte eines Drittherstellers:***
Eine Speicherkarte eines Drittherstellers oder eine Karte, die in einem anderen Gerät (z.B. PC etc.) formatiert wurde, kann ggf. von der Kamera nicht identifiziert werden. Die Karte vor dem Gebrauch unbedingt in der Kamera formatieren. (S. 157)

Einlegen einer Karte

Soll eine CompactFlash-Karte verwendet werden, die entsprechende Menüeinstellung vornehmen. Siehe “Wahl der Karte” (S. 38).
Sobald eine Karte (SmartMedia oder CompactFlash) eingelegt wird, wird der Kartentyp automatisch registriert und eingestellt.

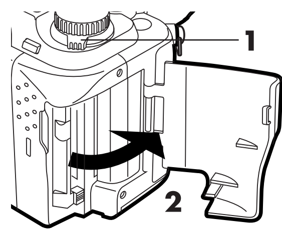
1 **Sicherstellen, dass die Kamera ausgeschaltet (OFF) ist.**

2 **Die Kartenfachabdeckung öffnen.**

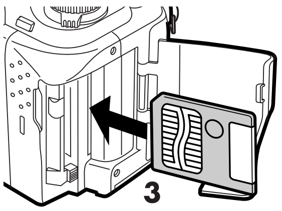
3 ***Bei Gebrauch einer SmartMedia-Karte:***
Die Karte wie in der Abbildung gezeigt ausrichten und einschieben.
Bei Gebrauch einer CompactFlash-Karte:
Die Karte mit dem △ Ende ansetzen und einschieben. Wenn die Zunge ausgeschoben wird, diese seitlich in Pfeilrichtung (wie in der Abbildung gezeigt) umlegen.

- Die Karte stets korrekt ausgerichtet einsetzen. Andernfalls kann sich die Karte verklemmen.

4 **Die Kartenfachabdeckung einwandfrei schließen.**

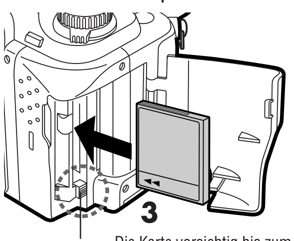


Bei Gebrauch einer SmartMedia-Karte:

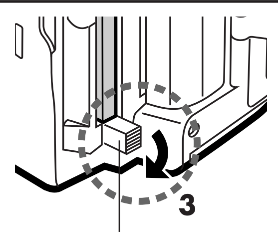


Die Karte vorsichtig bis zum Anschlag in das Kartenfach einschieben.

Bei Gebrauch einer CompactFlash-Karte:



Die Karte vorsichtig bis zum Anschlag in das Kartenfach einschieben.



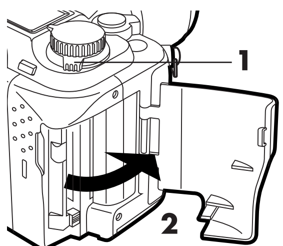
Die Zunge seitlich umlegen.

Verwendung der Karten (Forts.)

Auswerfen einer Karte

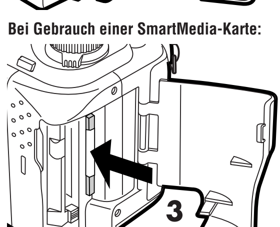
1 **Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.**

2 **Die Kartenfachabdeckung öffnen.**

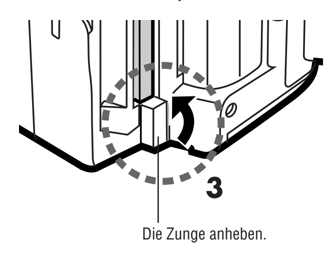


3 ***Bei Gebrauch einer SmartMedia-Karte:***
Die Karte leicht nach innen andrücken.
Bei Gebrauch einer CompactFlash-Karte:
Die Zunge in Pfeilrichtung (wie in der Abbildung gezeigt) anheben und einschieben.

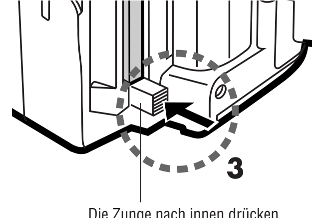
Bei Gebrauch einer SmartMedia-Karte:



Bei Gebrauch einer CompactFlash-Karte:



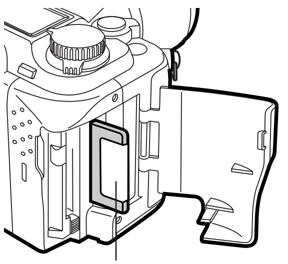
Die Zunge anheben.



Die Zunge nach innen drücken.

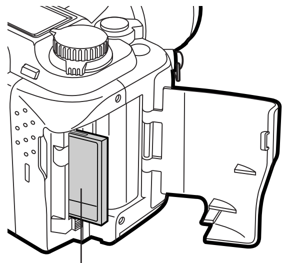
4 Die Karte wird ausgeklinkt und kann nun entnommen werden. Die Karte herausziehen.

Bei Gebrauch einer SmartMedia-Karte:



Die Karte wird ausgeworfen

Bei Gebrauch einer Compact Flash-Karte:



Die Karte wird ausgeworfen

Hinweis:

- NIEMALS die Kartenfachabdeckung öffnen, die Karte auswerfen, die Batterien entnehmen oder das Kabel abtrennen, wenn die Kamera in Betrieb ist. Andernfalls können alle auf der Karte gespeicherten Daten beschädigt werden.
- Beschädigte Daten können nicht wiederhergestellt werden.

Wahl der Karte

SM CF

1

Auf dem Menü die zu verwendenden Karte eingeben. Sobald eine Karte (SmartMedia oder CompactFlash) eingelegt wird, wird der Kartentyp automatisch registriert und eingestellt.

1 **Den Hauptschalter auf ON stellen.**

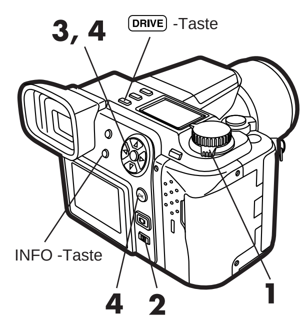
2 **Die Taste ☰ (Menü) drücken.**

- Wenn die Programmwählscheibe auf einen Aufnahmemodus gestellt ist, wird das Menü auf dem Sucher gezeigt. Um das Menü auf dem LCD-Monitor zu zeigen, die Taste ▭ (Monitor) drücken.

3 **Die Pfeiltaste △ ▽ drücken, um SM/CF zu wählen, und dann ▷ drücken.**

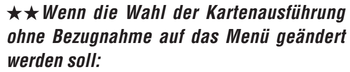
4 **Um die SmartMedia-Karte zu verwenden, SM wählen. Um die CompactFlash-Karte zu verwenden, CF wählen. Hierauf die OK-Taste drücken.**

- Nochmals die OK-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern und auf die normale Anzeige zurückzuschalten.



Einzelbild-Aufnahmemenü

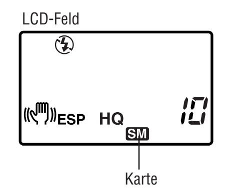
▲P F2.8 1/800 0.0
SM/CF ◀ SM
CF
PRE-CAPTURE
WB
▼[SM] [1/5]



★★Wenn die Wahl der Kartenausführung ohne Bezugnahme auf das Menü geändert werden soll:

Bei gedrückt gehaltener INFO-Taste die DRIVE -Taste betätigen. Hierauf wird die andere Kartenausführung gewählt. Auf dem LCD-Feld wird nur das Symbol für die gewählte Karte (für ca. 1 Sekunde) gezeigt.

LCD-Feld



Karte

Einstellung von Datum und Zeit

Datum und Zeit können eingegeben und in die Aufnahme eingeblendet werden.

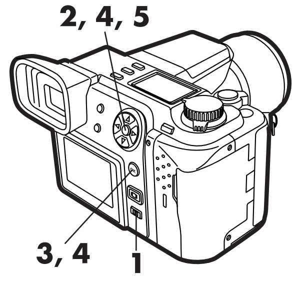
1 **Die Taste ☰ (Menü) drücken. (S. 42)**
- Das Menü wird auf dem LCD-Monitor gezeigt.

2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um MODE SETUP zu wählen, und dann ▷ drücken. SETUP wird gezeigt.**

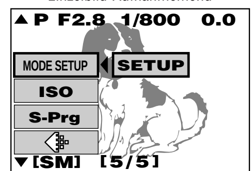
3 **Die OK-Taste drücken.**
- Das Modus-Einstellmenü erscheint.

4 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um ◷ zu wählen, und dann ▷ drücken. Wenn SETUP gezeigt wird, die OK-Taste drücken.**
- Das Datum/Zeit-Einstellmenü wird auf dem Bildschirm gezeigt.

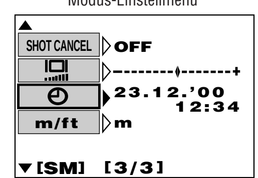
5 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um das Datumsformat einzugeben, wenn ⟲ gewählt wurde.**
- Die folgenden Datumsformate sind verfügbar:
  DMY (Tag/Monat/Jahr)
  MDY (Monat/Tag/Jahr)
  YMD (Jahr/Monat/Tag)

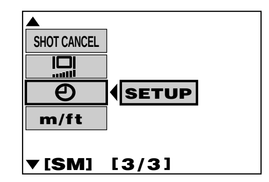


Einzelbild-Aufnahmemenü



Modus-Einstellmenü





Einstellung von Datum und Zeit (Forts.)

6 **Die Pfeiltaste ▷ drücken, um auf die Jahreseingabe (Y) zu wechseln.**

7 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um die Jahreszahl zu wählen. Nach Eingabe der Jahreszahl ▷ drücken, um auf die Monatseingabe zu wechseln.**

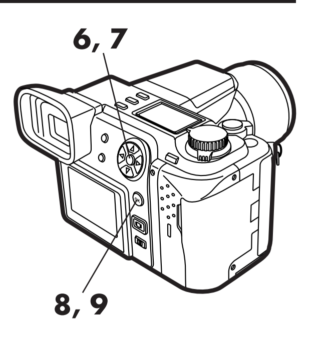
- Diese Eingabeschritte wiederholen, bis Datum und Zeit vollständig eingegeben wurden.

8 **Die OK-Taste drücken.**

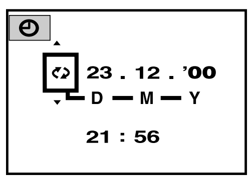
- Zur besonders genauen Zeitmessung sollte die OK-Taste zur vollen Minute (00 Sekunden) gedrückt werden. Die Uhrzeitmessung wird bei Betätigen der OK-Taste ausgelöst.
- Das Modus-Einstellmenü wird hier gezeigt.

9 **Die OK-Taste zweimal drücken.**

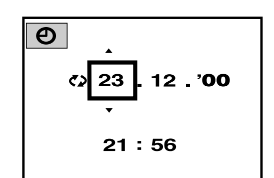
- Die Menüanzeige erlischt.
- Die Einstellung wird im Normalfall bis zur nächsten Einstellung beibehalten.



Datum/Zeit-Einstellmenü



- Die Jahreszahlangabe für 2000 ist '00

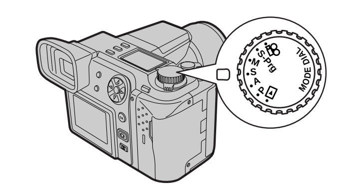


Hinweis:

- Die Datumseinstellung wird gelöscht, wenn in der Kamera 1 Woche lang keine Batterien eingelegt sind (Olympus Testergebnisse). In diesem Fall muss die Datumseinstellung erneut durchgeführt werden.

Moduswahl mit der Programmwählscheibe

Mit der Programmwählscheibe, die sich rechts oben auf der Kamera befindet, können Sie alle Kameramodi aufrufen.



Einzelbild-Aufnahmemodus

P (Vollautomatikmodus):
Im Vollautomatikmodus steuert die Kamera die Einstellung von Blende und Verschlusszeit automatisch. Sie brauchen nur Ihr Motiv anzuvisieren und den Auslöser zu drücken, um korrekt belichtete Aufnahmen zu erhalten.

A (Automatik mit Blendenvorwahl):
Im Automatikmodus mit Blendenvorwahl können Sie die Blende manuell wählen. Dies ist vorteilhaft, wenn Sie die Schärfentiefe gestalterisch einsetzen möchten. Die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Verschlusszeit.

S (Automatik mit Verschlusszeitvorwahl):
Im Automatikmodus mit Verschlusszeitvorwahl können Sie die Verschlusszeit manuell wählen. Wählen Sie eine kurze Verschlusszeit, wenn Sie ein sich bewegendes Motiv scharf abbilden wollen. Bei Verwendung einer langsamen Verschlusszeit können Sie die Bewegungsunschärfe gestalterisch einsetzen. Die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Blende.

M (Manueller Modus):
Im manuellen Modus können Sie Verschlusszeit und Blendenöffnung wählen.

S-Prg (Szenen-Programmautomatik):
Je nach Motiv kann die Kamera automatisch eine optimale Blenden-/Verschlusszeit-Kombination wählen. Als Szenenprogramme sind verfügbar: Porträt, Sport, Landschaftsaufnahmen und Nachtaufnahme. Der gewählte Modus wird im Menü angezeigt. Siehe auch “VARIABLE MOTIVSPEZIFISCHE AUFNAHMEMÖGLICHKEITEN” (S. 90 – 92).

Movie-Aufnahmemodus

 **:**
Im Movie-Modus können Sie bewegte Bilder aufnehmen. Blende und Verschlusszeit werden von der Kamera automatisch gewählt.

Movie-Wiedergabemodus

 **:**
Sie können sich Ihre Aufnahmen bequem auf dem LCD-Monitor betrachten.

So verwenden Sie das Menü

1

Die meisten Modi und Funktionen können menübezogen auf dem LCD-Monitor eingestellt werden. Die verfügbaren Menüpositionen werden angezeigt, wenn die Programmwählscheibe betätigt wird. Modi ohne Menüeintrag können mit den entsprechenden Bedienelementen an der Kamera eingestellt werden.

Beziehen Sie sich auf das Menüverzeichnis (S. 45 – 50) und wählen Sie die gewünschte Funktion.
Funktionen, die sich bei Verwendung der Programmwählscheibe einstellen lassen, werden nachfolgend aufgelistet.

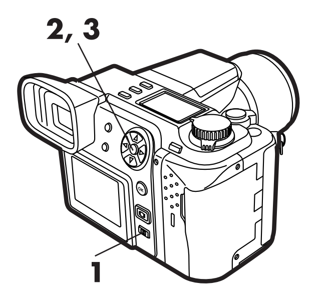
Einzelbild-Aufnahmemenü: P, A, S, M, S-Prg **Movie-Aufnahmemenü:**

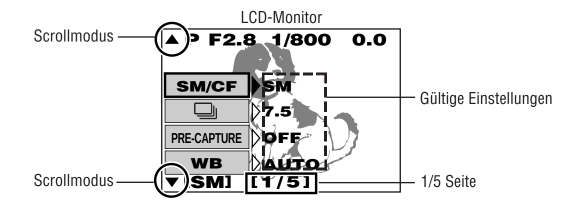
Einzelbild-Wiedergabemenü: **Movie-Wiedergabemenü:**

1 Drücken Sie .
- Die Menüanzeige wird dem bereits auf dem Sucherbildschirm oder LCD-Monitor gezeigten Bild überlagert.

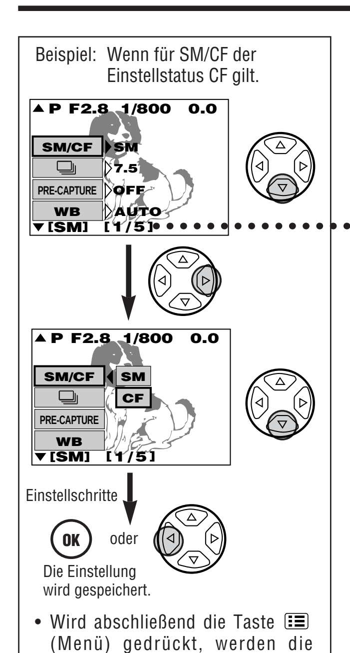
2 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um den gewünschten Menüeintrag zu wählen.
- Der grüne Rahmen wird jeweils auf einen anderen Eintrag versetzt.
- Um MODE SETUP zu wählen, siehe "So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü" (S. 175).

3 Drücken Sie ▷, um weitere Menüoptionen aufzurufen.
- Der grüne Rahmen wird nach rechts versetzt und es werden weitere Menüoptionen gezeigt.



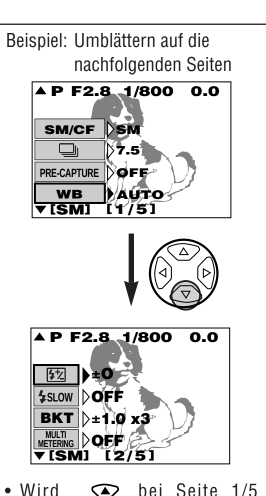


Beispiel: Wenn für SM/CF der Einstellstatus CF gilt.



- Wird abschließend die Taste (Menü) gedrückt, werden die vorgenommenen Einstellungen nicht gespeichert.

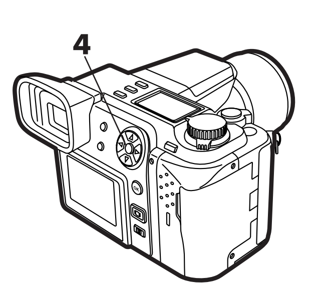
Beispiel: Umblättern auf die nachfolgenden Seiten



- Wird △ bei Seite 1/5 gedrückt, zeigt der LCD-Monitor Seite 5/5.

4 Drücken Sie zur Anwahl der Menüeinträge △ oder ▽ .

- Der gewählte Eintrag wird in Grün gezeigt.
- Soll ein neuer Eintrag hinzugefügt werden, weiter bei **5**. Andernfalls weiter bei **6**.



So verwenden Sie das Menü (Forts.) ☰

5 Drücken Sie ▷, um weitere Menüoptionen (für den gewählten Menüeintrag) aufzurufen. Drücken Sie dann △ oder ▽, um die gewünschte Menüoption zu wählen.

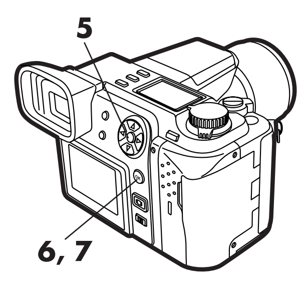
6 Drücken Sie abschließend die OK-Taste oder ◁.

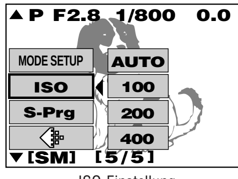
- Der grüne Rahmen wird nach links versetzt und eingestellte Einträge werden rechts angezeigt.
- Wurde eine Einstellung für den Aufnahmemodus vorgenommen, können Sie nun fotografieren (mit der Programmwählscheibe können alle Modi, mit Ausnahme von ▶, gewählt werden).



7 Drücken Sie die OK-Taste.

- Die Einstellung wird abgespeichert und es erfolgt erneut normale Anzeige.





ISO-Einstellung

Hinweis:

- Wenn vorhergehende Menüseiten aufgerufen werden sollen (oder nachfolgende Menüseiten):
  → Wenn sich der grüne Rahmen am unteren Ende der angezeigten Einträge befindet, drücken Sie ▽ (oder △). Das Menü wechselt auf die nächste Seite. Wird auf dem Monitor die letzte Seite gezeigt, drücken Sie ▽, um erneut die erste Seite aufzurufen. Wenn Sie bei der ersten Seite △ drücken, können Sie direkt auf die letzte Seite wechseln.
- Wenn Sie das Menü löschen möchten:
  → Drücken Sie ☰ (Menü). Die Einstellungen werden annulliert und es erfolgt erneut die normale Anzeige.
- Wenn die vorgenommene Einstellung abgespeichert werden soll:
  → Geben Sie den Status “ALL RESET” – “OFF” ein. In diesem Fall werden alle vorgenommenen Einstellungen bei Kameraausschaltung automatisch abgespeichert (S. 176).
- Wenn die Funktion nicht gemäß der Menüeinstellung ausgeführt wird:
  → Es wurde vergessen, nach der Einstellung die OK-Taste zu drücken. Wiederholen Sie die Einstellung und drücken Sie dann die OK-Taste.

Aufnahmemodus-Menüverzeichnis

Für die folgenden Menüeinträge können Einstellungen zu jeder Zeit vorgenommen werden. Siehe hierzu auch “So verwenden Sie das Menü” (S. 42–44) und/oder die Seite mit der entsprechenden Funktionsbeschreibung, um die folgenden Einstellungen vorzunehmen (S. 45–50).

1

Einzelbild-Aufnahmemenü

•P •A •S •M •S-Prg

Anzeigen im Einzelbild-Aufnahmemodus (P, A, S, M, S-Prg).

Menüseite	Anzeige	Funktion	Anfangseinstellung
1/5	**SM/CF** SM CF	Erlaubt die Wahl der zu verwendenden Speicherkarte. (S. 38)	SM
		Dient der Einstellung der Verschlusszeit bei Serienaufnahme. (S. 81)	7,5 Einzelbilder/ Sekunde
	PRE-CAPTURE Pre	Die Aufnahme erfolgt bei halb hinunterdrücktem Auslöser. (S. 85)	OFF
	WB	Führt einen Weißabgleich entsprechend der vorherrschenden Farbtemperatur durch. (S. 137–140)	AUTO
2/5		Steuert die Blitzhelligkeit. (S. 114)	±0
	SLOW	Ermöglicht Nachtaufnahmen. (S. 115)	OFF
	BKT BKT	Dient der Einstellung von Belichtung (AE) und Weißabgleich (WB) für den automatischen Belichtungsreihen-Modus. (S. 82–84)	AE: ±1,0/x3, WB: OFF
	MULTI METERING	Die korrekte Belichtung wird durch die Messung verschiedener Objekte im Bildbereich erzielt. (S. 135)	OFF

Aufnahmemodus-Menüverzeichnis (Forts.)

1

Menüseite	Anzeige	Funktion	Anfangseinstellung
3/5		Aktiviert die Bildstabilisier-funktion (S. 129)	ON
	AF MODE	Einstellung des Entfernungsbereichs bei Verwendung der Auto-Focus-Funktion. (S. 128)	NORMAL
	FULL-TIME AF F-AF	Die Kamera stellt ständig automatisch scharf, auch wenn der Auslöser nicht halb gedrückt gehalten wird. (S. 127)	OFF
4/5	SUPER TELE	Der Zoom arbeitet bis zur 27fachen Vergrößerung (digitale Vergrößerung) (S. 98)	OFF
	FUNCTION	Schaltet die Bildfarbe auf Schwarzweiß. (S. 141)	OFF
	CARD SETUP	Kartenformatierung.	–
		Nach der Bildaufnahme kann eine Tonaufnahme durchgeführt werden. (S. 142)	OFF
5/5	MODE SETUP	Ermöglicht die Verwendung der bevorzugten Kameraeinstellung. → Moduseinstellmenü. (S. 174)	–
	ISO	Stellt die ISO-Empfind-lichkeit ein. (S. 132)	AUTO
	S-Prg	Dient der Szenenpro-gramm-Einstellung je nach Aufnahmeerfordernissen. (S. 90–93)	
	TIFF SHQ HQ SQ	Dient der Wahl des Aufnahmemodus. (TIFF/SHQ/ HQ/SQ). (S. 104)	HQ

Movie-Aufnahmemenü 

Optionen, wenn der Movie-Aufnahmemodus 🎥 aktiviert ist.

Menüseite	Anzeige	Funktion	Anfangseinstellung
1/3	SM/CF	Erlaubt die Wahl der zu verwendenden Speicherkarte. (S. 38)	SM
	(Bildstabilisator)	Aktiviert die Bildstabilisierfunktion. (S. 129)	ON
	WB	Führt einen Weißabgleich entsprechend der vorherrschenden Farbtemperatur durch. (S. 137–140)	AUTO
	ISO	Stellt die ISO-Empfindlichkeit ein. (S. 132)	AUTO
2/3	MULTI METERING	Die korrekte Belichtung wird durch die Einbeziehung mehrerer verschiedener Messpunkte im Bildbereich erzielt. (S. 135)	OFF
	AF MODE	Einstellung des Entfernungsbereichs bei Verwendung der Auto-Focus-Funktion. (S. 128)	NORMAL
	FULL-TIME AF F-AF	Die Kamera stellt ständig automatisch scharf, auch wenn der Auslöser nicht halb gedrückt gehalten wird. (S. 127)	OFF
	(Mikrofon)	Bei Movie-Aufnahme kann auch eine Tonaufnahme durchgeführt werden. (S. 142)	ON

Aufnahmemodus-Menüverzeichnis (Forts.)

Menüseite	Anzeige	Funktion	Anfangseinstellung
3/3	**FUNCTION**	Schaltet die Bildfarbe auf Schwarzweiß. (S. 141)	OFF
	CARD SETUP	Kartenformatierung.	–
	MODE SETUP	Ermöglicht die Verwendung der bevorzugten Kameraeinstellung. → Moduseinstellmenü. (S. 174)	–
	HQ SQ	Dient der Wahl des Aufnahmemodus (HQ/SQ). (S. 104)	HQ

Wiedergabemodus-Menüverzeichnis



1

Einzelbild-Wiedergabemenü —Wird bei der Einzelbild-Wiedergabe gezeigt

Optionen, wenn der Einzelbild-Wiedergabemodus aktiviert ist.

Menüseite	Anzeige	Funktion	Anfangseinstellung
1/2	**SM/CF** SM CF	Erlaubt die Wahl der zu verwendenden Speicherkarte. (S. 38)	SM
		Alle gespeicherten Einzelbilder werden nacheinander automatisch zur Wiedergabe aufgerufen. (S. 151)	–
	COPY	Kopiert alle oder ausgewählte Bilder zwischen der SmartMedia- und der CompactFlash-Karte. (S. 159)	–
		Einzelbilder können nachträglich vertont werden. (S.156)	–
2/2		Dient der Lautstärkeeinstellung für Einzelbilder. (S. 155)	2
	CARD SETUP	Löscht alle Einzelbilder (S.70) und formatiert die Karte (S. 157).	–
	MODE SETUP	Ermöglicht die Verwendung der bevorzugten Kameraeinstellung. → Moduseinstellmenü. (S. 174)	–

Wiedergabemodus-Menüverzeichnis (Forts.) 

Movie-Wiedergabemenü —Wird bei der Movie-Wiedergabe gezeigt

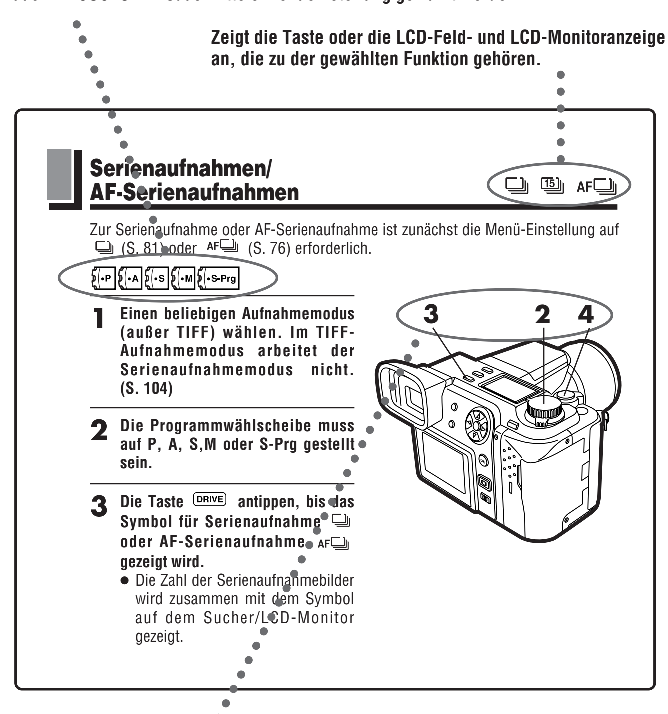
Optionen bei der Movie-Wiedergabe.

Menüseite	Anzeige	Funktion	Anfangseinstellung
1/2	**SM/CF** SM CF	Erlaubt die Wahl der zu verwendenden Speicherkarte. (S. 38)	SM
	MOVIE PLAY	Movie-Bilder werden abgespielt. (S. 66)	–
	(Lautstärke-Symbol)	Dient der Lautstärkeeinstellung bei der Movie-Wiedergabe. (S. 155)	2
	COPY	Kopiert alle oder ausgewählte Bilder zwischen der SmartMedia- und der CompactFlash-Karte. (S. 159)	–
2/2	**CARD SETUP**	Löscht alle Bilder (S.70) und formatiert die Karte (S. 157).	–
	MODE SETUP	Ermöglicht die Verwendung der bevorzugten Kameraeinstellung. → Moduseinstellmenü. (S. 174)	–

So verwenden Sie diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält verschiedene Zeichen und Symbole, die jeweils auf einen spezifischen Informationsinhalt verweisen. Bitte lesen Sie die folgenden Angaben vor der Ingebrauchnahme Ihrer Digitalkamera.

Vor dem Gebrauch die Programmwählscheibe drehen, bis eines der folgenden Zeichen gezeigt wird. Die mit der Programmwählscheibe wählbaren Modi können auch im CUSTOM-Modus mittels Menüeinstellung gewählt werden.



Diese Nummer zeigt die Bedienschrittreihenfolge an.

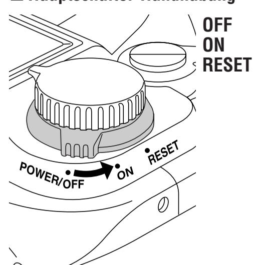
2

GRUNDSÄTZLICHE AUFNAHME- UND WIEDERGABEFUNKTIONEN

In diesem Kapitel werden Basisfunktionen der Kamera (wie Fotografieren, gespeicherte Bilder wiedergeben, gespeicherte Bilder löschen etc.) erläutert.
Bitte lesen Sie die Angaben in diesem Kapitel sorgfältig.

Einschalten der Kamera

■ **Hauptschalter-Handhabung**



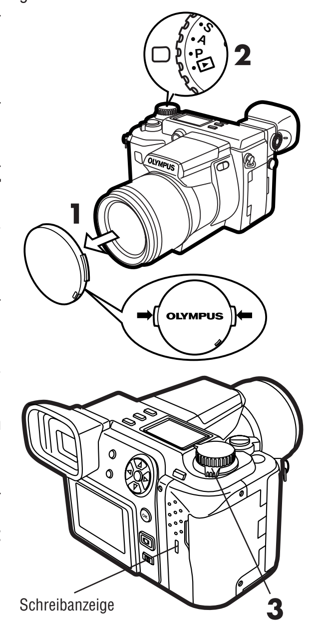
OFF : Kamera ausgeschaltet
ON : Kamera eingeschaltet
RESET :
- Wenn Sie den Hauptschalter kurzzeitig in dieser Position halten und dann loslassen, wechselt dieser automatisch auf die Position ON. Alle Einstellungen, mit Ausnahme des Modus-Einstellmenüs (S. 45 — 50), werden auf die Anfangseinstellung (Einstellung ab Werk) zurückgestellt.
- Wird dieser Schalter für länger als 3 Sekunden in dieser Position gehalten, werden alle Einstellungen mit Ausnahme von Datum und Zeit auf die Anfangseinstellung zurückgestellt.

1 Die beiden Objektivdeckelriegel wie gezeigt in Pfeilrichtung andrücken und dann den Objektivdeckel abnehmen.

2 Die Programmwählscheibe auf P stellen.

3 Die Kamera mit dem Hauptschalter einschalten.
- Auf dem LCD-Feld werden der Batterieladezustand sowie die Anzahl der Restbilder angezeigt. (S. 56/58)
- Das erfasste Motiv wird auf dem Sucher abgebildet.
- Soll die Aufnahme bei Bildüberwachung auf dem LCD-Monitor erfolgen, ▭ (LCD-Monitor-Taste) drücken. Das erfasste Motiv wird nun auf dem LCD-Monitor abgebildet. (S. 55)

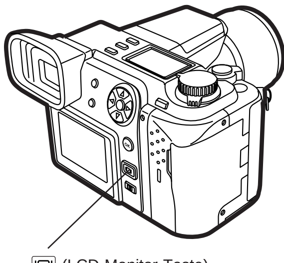
4 Falls die Kamera zum ersten Mal verwendet wird, müssen Datum und Zeit eingestellt werden. (S. 39)



Verwendung von Sucher und LCD-Monitor [LCD]

1 Die Taste [LCD] (LCD-Monitor-Taste) drücken, damit das Bildsignal auf den LCD-Monitor wechselt.

- Wird die Kamera im Wiedergabemodus [▶] eingeschaltet, schaltet sich der LCD-Monitor automatisch ein.



[LCD] (LCD-Monitor-Taste)

Wird die Kamera im Aufnahmemodus (P, A, S, M, S-Prg oder [Film]), eingeschaltet, erfolgt die Anzeige auf dem Sucher. Wird die Kamera im Wiedergabemodus eingeschaltet, erfolgt die Anzeige auf dem LCD-Monitor. Soll zwischen Sucher- und LCD-Anzeige umgeschaltet werden, nach der Kamera-Einschaltung die Taste [LCD] drücken.

Wenn der Sucher nicht arbeitet:

- Ist die Kamera eingeschaltet?
- Ist die Objektivschutzkappe noch angebracht?
- Befindet sich die Kamera im Sleep-Modus (Bereitschaftsmodus, Zeiteinstellung für den Energiesparmodus → S. 185)?
- Ist der LCD-Monitor im [▶]-Modus eingeschaltet?

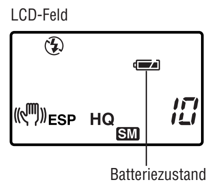
Hinweis:

- NIEMALS die Kartenfachabdeckung öffnen, die Karte auswerfen, die Batterien entnehmen oder das Kabel abziehen, wenn die Schreibanzeige blinkt. Andernfalls können gespeicherte Bilddaten beschädigt bzw. Bilddaten einer gerade hergestellten Aufnahme nicht auf die Karte geschrieben werden.
- Wenn innerhalb von 1 Minute keinerlei Bedienschritt erfolgt, schaltet die Kamera auf den Sleep-Modus. Sobald Sie erneut ein Bedienungselement betätigen, schaltet sich die Kamera wieder automatisch ein. Die Sleep-Modus-Umschaltzeit kann eingestellt werden. (S. 185) Soll die Kamera für längere Zeit nicht benutzt werden, sollte diese ausgeschaltet werden.

Prüfschritte vor der Aufnahme

Überprüfen des Batteriezustands

Bei Einschaltung der Kamera wird der Batteriezustand auf dem LCD-Feld angezeigt. Bei niedriger Batterieleistung sollte ein Batteriewechsel vorgenommen werden. Gebrauchte NiMH- oder NiCd-Batterien sollten erst dann wiederaufgeladen werden, wenn diese nur noch eine geringe Restleistung vorweisen.



wird kurzzeitig angezeigt.
Die Batterien sind einwandfrei. Sie können die Kamera verwenden.

blinkt, wobei die anderen LCD-Feldanzeigen normal gezeigt werden.
Die Batterien sind schwach und sollten ausgewechselt werden. Sie können die Kamera weiterhin verwenden, allerdings reicht die Batterieleistung nicht mehr lange aus.

blinkt und erlischt nach 12 Sekunden. Die anderen LCD-Feldanzeigen erlöschen gleichfalls.
Die Batterien sind entladen und müssen umgehend ausgewechselt werden.

Hinweis:

- Die Anzeigeauslösung variiert jeweils in Abhängigkeit vom verwendeten Batterietyp.
- Wenn im Batteriebetrieb der Kamera die Batterieleistung nachläßt, gibt die Kamera nach der Aufnahme oder bei Einschaltung mehrere kurze Tonsignale ab und das Bildzählwerk auf dem LCD-Feld blinkt. Dies bedeutet, dass diese Aufnahme nicht ordnungsgemäß verarbeitet werden konnte. Batterien auswechseln und die Aufnahme wiederholen.

Überprüfen der Karte—Kartenüberprüfung

Die Kamera überprüft bei der Einschaltung die Karte.

LCD-Feld-Anzeigen	Korrekturschritte und Monitor-Anzeigen
- - - Kartenfehler	**Wenn keine Karte in der Kamera eingelegt ist:** Die Kartenfehleranzeige auf dem Displayfeld blinkt und auf dem Sucher erscheint die Meldung “NO CARD”. → Eine Karte einlegen.
-E- SM	**Wenn eine Kartenstörung vorliegt:** Zusammen mit der blinkenden Kartenfehleranzeige erscheint ein Fehlersymbol auf dem Displayfeld und auf dem Sucher erscheint die Meldung “CARD ERROR”. → Die Karte formatieren oder eine andere Karte verwenden.
-F- SM	**Wenn die Karte formatiert werden muss:** Die Kartenfehleranzeige wird auf dem Displayfeld gezeigt und auf dem Sucher erscheint das Formatierungs-Rückfragemenü. → Die Karte formatieren (S. 157). Mit der Pfeiltaste wählen und die OK-Taste drücken, um das Kartenformatiermenü aufzurufen (S. 158). CARD SETUP [SM] OFF ENTER ➡ OK Nach vollständig durchgeführter Formatierung wird das Menü geschlossen und es wird erneut das erfasste Motiv gezeigt.

Prüfschritte vor der Aufnahme (Forts.)

Überprüfen der Restbilder (Einzelbilder) oder Restaufnahmezeit (Movie)

Wird die Kamera im Einzelbild-Modus eingeschaltet, wird die Zahl der Restbilder auf dem LCD-Feld gezeigt. Im Movie-Modus wird die noch verbleibende Aufnahmezeit angezeigt.

- **Wenn die Kamera bei auf A, S, M, P, oder S-Prg gestellter Programmwählscheibe eingeschaltet wird:**

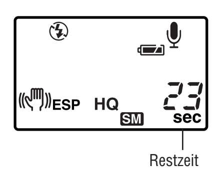
Die Zahl der Restbilder wird gezeigt.

Wenn mit der SmartMedia-Karte gearbeitet wird.

Zahl der Restbilder

- **Wenn die Kamera bei auf 🎥 gestellter Programmwählscheibe eingeschaltet wird:**

Die noch verbleibende Restzeit wird in Sekunden angezeigt.

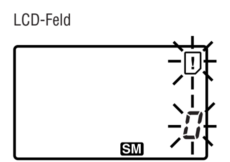


Restzeit

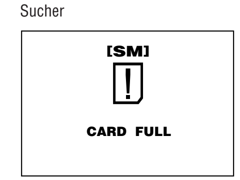
- **Wenn im Einzelbild-Aufnahmemodus keine freie Speicherkapazität mehr verfügbar ist:**

Kann die Karte keine weiteren Daten abspeichern, werden Warntöne abgegeben und die nachfolgend gezeigte Anzeige erscheint auf Sucher und LCD-Feld. In diesem Fall die Karte gegen eine neue/freie Speicherkarte austauschen oder auf der vollen Karte nicht benötigte Aufnahmen löschen, um erneut freien Speicherplatz zu erhalten (S. 69/70).

LCD-Feld



Sucher



Anzahl der Restbilder

Die Anzahl der Restbilder oder die noch verbleibende Aufnahmezeit schwankt in Abhängigkeit vom gewählten Aufnahmemodus und/oder der Kartenrestspeicherkapazität. Die Speicherkapazität der Karte wird auch durch Druck-Vormerkdaten sowie Audio-Aufnahmedaten beeinflusst.

Anzahl der verfügbaren Aufnahmen

Aufnahmemodus		Anzahl der Pixel	Datei	Speicherkapazität (Nur Bild/Bild mit Ton)			
				8MB	16MB	32MB	64MB
TIFF*		1360x1024	TIFF	1/–	3/–	7/–	15/–
		1280x960		2/–	4/–	8/–	17/–
		1024x768		3/–	6/–	13/–	27/–
		640x480		8/–	17/–	34/–	68/–
SHQ		1360x1024	JPEG	8/8	17/16	34/33	68/66
HQ		1360x1024		21/20	43/39	86/79	173/159
SQ	HIGH (Hohe Qualität)	1280x960		9/9	19/18	39/37	78/75
	NORMAL			24/22	49/45	99/90	199/181
	HIGH (Hohe Qualität)	1024x768		14/14	30/28	60/56	120/113
	NORMAL			38/32	76/66	153/132	306/265
	HIGH (Hohe Qualität)	640x480		36/31	70/62	142/124	284/249
	NORMAL			82/61	165/124	332/249	664/498

* Im TIFF-Modus ist die gleichzeitige Tonaufnahme nicht möglich. Das Tonsignal kann jedoch im Wiedergabemodus ▶ nachträglich aufgenommen werden. (S. 156) → Einstellen von Aufnahmemodus und Bildgröße (S. 104)

Verfügbare Movie-Aufnahmezeit in Sekunden:

Jeweils längster verfügbarer durchgehender Zeitabschnitt bei der Movie-Aufnahme.

- Wenn die Movie-Bildrate auf 30 fps eingestellt ist, verkürzt sich die Restaufnahmezeit um die Hälfte.

Auf-nahmemodus	Anzahl der Pixel	Serienauf-nahmegeschwindigkeit	Speicherkapazität		
			4MB	8MB	16MB und darüber
HQ	640x480	15Einzelbilder/Sekunde	5	10	12
SQ	320x240	15Einzelbilder/Sekunde	12	24	24

- Die verbleibende Movie-Aufnahmezeit bleibt ungeachtet der Tonaufnahmefunktion unverändert.

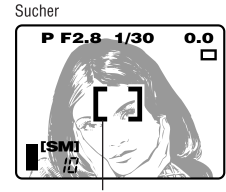
Hinweis:

- Je nach Motiv schwankt der erforderliche Datenumfang und dementsprechend kann die Anzahl der tatsächlich verfügbaren Aufnahmen von der Anzeige abweichen.
- Selbst wenn die SmartMedia- und die Compact Flash-Karte die gleiche Speicherkapazität vorweisen, kann die Anzahl der speicherbaren Bilder unterschiedlich ausfallen.
- Nach einer Aufnahme oder dem Löschen einer Aufnahme kann ggf. die Anzeige der verfügbaren Aufnahmen unverändert bleiben.
- Die Zahlenangaben sind Annäherungswerte.

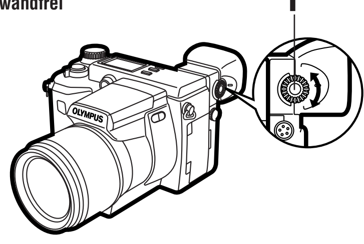
Dioptrieneinstellung

1 **Den Dioptrienausgleichsregler drehen, bis die Autofocus-Markierung einwandfrei scharf erkennbar ist.**

Sucher



Autofocus-Markierung



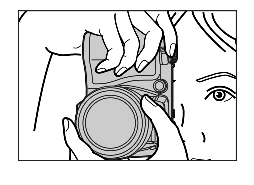
Richtige Kamerahaltung

Die Kamera mit beiden Händen festhalten und zur Vermeidung von Verwackelungen die Ellbogen an den Körper stützen.

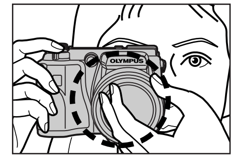
Korrekte Kamerahaltung für Querformat-Aufnahmen.



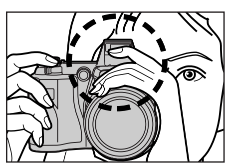
Korrekte Kamerahaltung für Hochformat-Aufnahmen.



Falsch



Objektiv und Blitz nicht mit den Fingern und dem Tragriemen abdecken.



Objektiv und Blitz nicht mit den Fingern und dem Tragriemen abdecken.

Hinweis:

- Darauf achten, dass Objektiv, Blitz und AF-Messsensor nicht durch einen Finger oder den Tragriemen verdeckt werden.

Richtiges Auslösen
—Auslöser vollständig/halb hinunterdrücken

So können Sie den Auslöser drücken und gleichzeitig scharfstellen

Der Auslöser arbeitet mit zwei Druckpunkten.
Sie sollten die Auslöserbedienung vor dem Fotografieren zunächst einmal üben.

2

1 Den Auslöser halb hinunterdrücken.

- Die AF-Bestätigung leuchtet und die Kamera gibt einen Warnton ab, sobald Entfernung und Belichtung gespeichert sind. Falls Entfernung und/oder Belichtung nicht gespeichert werden können, blinkt die AF-Bestätigung.
- Wenn sich das bildwichtige Motiv außerhalb der AF-Markierung befindet, den Schärfespeicher einsetzen (S. 125)

2 Zum Aufnehmen den Auslöser vollständig hinunterdrücken.

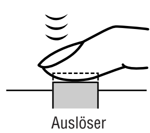
- Bei Betätigen des Auslösers gibt die Kamera ein simuliertes Verschlussgeräusch ab.
- Beim Abspeichern der Bilddaten blinkt die Schreibanzeige.
- Die Warntonlautstärke kann eingestellt werden. Wahlweise kann die Warntonfunktion deaktiviert werden. → Wahl des Verschlussgeräuschtyps (S. 182)

★★Bei blinkender AF-Bestätigung

Wenn der Abstand zum Motiv weniger als 60 cm beträgt, muss die Kamera auf den Nahaufnahmemodus geschaltet werden (S. 97).

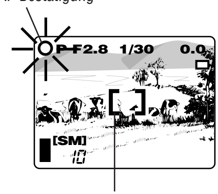
Je nach Motivbeschaffenheit und Lichtverhältnissen können Entfernung und Belichtung ggf. nicht auf das bildwichtige Motiv eingestellt sein. Siehe "Motive, bei denen der Autofocus ggf. nicht einwandfrei arbeitet." (S. 124)

Halb hinunterdrücken



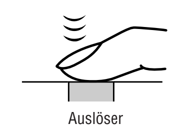
Auslöser

AF-Bestätigung



AF-Markierung

Vollständig hinunterdrücken



Auslöser

Hinweis:

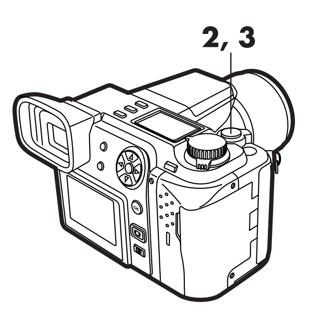
- Den Auslöser ruckfrei mit der Fingerkuppe hinunterdrücken. Bei ruckartigem oder zu heftigem Hinunterdrücken des Auslösers kann es zu Bildverwackelungen kommen.

Wiedergabe im Aufnahmemodus

Fotografieren mit sofortiger Wiedergabe des aufgenommenen Bildes

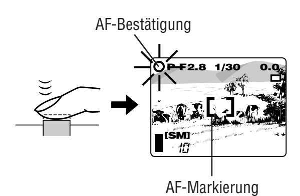
■ Einzelbildaufnahme

1 Die Kamera auf das Motiv ausrichten und die Bildkomposition bestimmen.



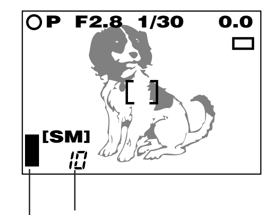
2 Den Auslöser halb hinunterdrücken, um Schärfe und Belichtung zu speichern.

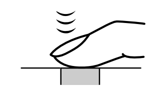
- Die AF-Bestätigung leuchtet und die Kamera gibt einen Warnton ab.
- Wenn Entfernung und/oder Belichtung nicht gespeichert werden können, blinkt die AF-Bestätigung.
  → "Motive, bei denen der Autofocus ggf. nicht einwandfrei arbeitet" (S. 124), "Schärfespeicher" (S. 125)
- Wenn das Motiv zu dunkel ist und die Scharfstellung schwierig ist, wird die AF-Messleuchte automatisch aktiviert. Falls gewünscht, kann die AF-Messleuchte manuell deaktiviert werden. → "AF ILLUMINATOR" (S. 183)
- Einfache Scharfstellung im permanenten Autofocus-Modus. → "FULL-TIME AF" (S. 127)
- Wenn die Blitzanzeige ϟ blinkt, ϟ (Blitzentriegelung) verschieben, um den Blitz auszuklappen. → "Fotografieren mit Blitz – Automatische Blitzabgabe" (S. 72)



3 Zur Aufnahme den Auslöser vollständig hinunterdrücken.

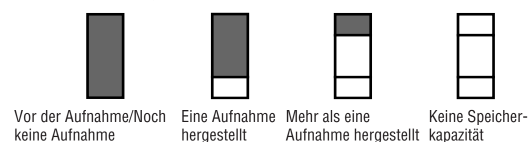
- Das untere Speicherblocksymbol leuchtet und die Kamera schreibt die Bilddaten auf die Karte.
- Im Einzelbild-Aufnahmemodus kann die Kamera bei der Aufnahme ein simuliertes Verschlussgeräusch abgeben. → Wahl des Verschlussgeräuschtyps (S. 181)
- Eine gerade hergestellte Aufnahme kann auf dem LCD-Monitor überprüft werden. → REC VIEW (S. 184)
- Weitere Aufnahmen sind möglich, wenn die Speicherblocksymbole anzeigen, dass die Karte ausreichende Speicherkapazität vorweist.
- Werden mehr als 2 Bilder abgespeichert, leuchtet das mittlere Speicherblocksymbol.
- Wenn der Zwischenspeicher voll ist, leuchtet das obere Speicherblocksymbol. In diesem Fall ist keine weitere Aufnahme möglich.





★★Bei der Herstellung von Serienaufnahmen:

Das Speicherblocksymbol nimmt während der Aufnahme schrittweise zu. Wenn der Speicher voll ist, wird das gesamte Speicherblocksymbol gezeigt. In diesem Fall ist keine weitere Aufnahme möglich.



Vor der Aufnahme/Noch keine Aufnahme | Eine Aufnahme hergestellt | Mehr als eine Aufnahme hergestellt | Keine Speicherkapazität

Hinweis:

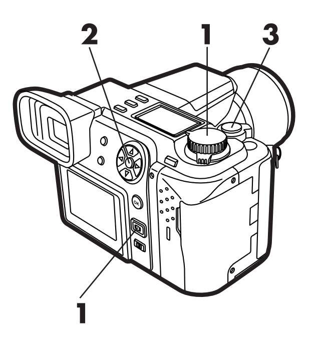
- Erfolgt die Aufnahme mit einer schnelleren Verschlusszeit als 1/1300 Sek. und bei gleichzeitiger Einwirkung extrem heller Lichtquellen (Sonne etc.), können vertikale Streifen (Nachzieheffekte) in der Aufnahme und/oder auf dem LCD/Monitor auftreten.
- Aufgenommene Bilddaten werden selbst bei Ausschaltung der Kamera oder einem Batteriewechsel auf die Karte geschrieben.
- NIEMALS die Kartenfachabdeckung öffnen, die Karte auswerfen, die Batterien entnehmen oder das Kabel abtrennen, wenn die Schreibanzeige blinkt. Andernfalls können alle auf der Karte gespeicherten Daten beschädigt werden und/oder neue Bilddaten können nicht auf die Karte geschrieben werden.

Wiedergabe im Aufnahmemodus (Forts.)

■ Sofortwiedergabe

Die auf Aufnahmemodus geschaltete Kamera kann direkt auf Wiedergabe geschaltet werden, indem die LCD-Monitor-Taste [LCD] gedrückt wird. So können Sie eine gerade hergestellte Movie-Aufnahme überprüfen.

2



1 Die LCD-Monitor-Taste [LCD] zweimal kurz drücken.

- Der LCD-Monitor schaltet sich ein und die zuletzt hergestellte Aufnahme wird gezeigt.
- Wenn die Programmwählscheibe auf [▶] gestellt wird, erfolgt gleichfalls Bildwiedergabe.

2 Alle auf der Speicherkarte enthaltenen Bilder können mit der Pfeiltaste zur Wiedergabe aufgerufen werden.

▷ : Wiedergabe des nächsten Bildes.
◁ : Wiedergabe des vorherigen Bildes.
△ : Wiedergabesprung um 10 Bilder vorwärts.
▽ : Wiedergabesprung um 10 Bilder rückwärts.

3 Um erneut auf den Aufnahmemodus zu schalten, den Auslöser halb hinunterdrücken.

- Der Sucher schaltet sich ein und das erfasste Motiv wird abgebildet.

Movie-Aufnahme und Movie-Wiedergabe



Movie-Aufnahme

1 Die Programmwählscheibe auf 🎥 stellen.

2 Die Kamera auf das Motiv ausrichten und die Bildkomposition bestimmen.

3 Den Auslöser halb hinunterdrücken, um Schärfe und Belichtung zu speichern.

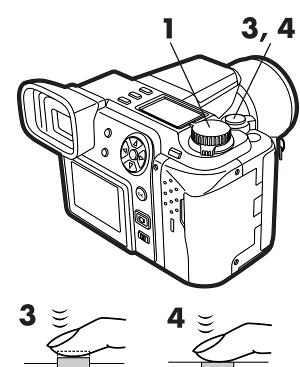
- Die AF-Bestätigung leuchtet und die Kamera gibt einen Warnton ab.
- Wenn Entfernung und/oder Belichtung nicht gespeichert werden können, blinkt die AF-Bestätigung.
  → "Motive, bei denen der Autofocus ggf. nicht einwandfrei arbeitet" (S. 124), "Schärfespeicher" (S. 125)
- Einfache Scharfstellung im permanenten Autofocus-Modus. → "FULL-TIME AF" (S. 127)

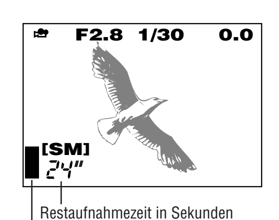
4 Zum Aufnahmestart den Auslöser vollständig hinunterdrücken. Nochmals vollständig drücken, um die Aufnahme zu stoppen.

- Bei aktivierter Movie-Aufnahme leuchtet 🎥 in rot.
- Die Movie-Aufnahme ist nicht möglich, wenn alle Speicherblocksymbole leuchten.
- Auf dem LCD-Monitor wird die im Speicher noch verfügbare Aufnahmezeit in Sekunden angezeigt.
- Bei Aufnahmestart wird die ermittelte Schärfe- und Belichtungseinstellung beibehalten.

5 Die Schreibanzeige blinkt zur Bestätigung, dass die Kamera die Bilddaten auf die Karte schreibt.

- Die nächste Movie-Aufnahme ist erst dann möglich, wenn die Kamera die zuletzt hergestellte Aufnahme auf die Karte geschrieben hat. Dies gilt auch, wenn die Speicherblocksymbole anzeigen, dass noch Aufnahmezeit verfügbar ist.





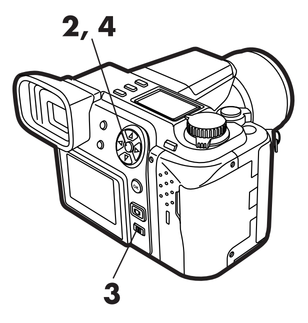
★★ Wenn Sie sofort die nächste Movie-Aufnahme starten möchten:

Warten, bis die Schreibanzeige erlischt. Dies bestätigt, dass die Daten vollständig auf der Karte abgespeichert wurden.

Wiedergabe im Aufnahmemodus (Forts.)

■ Movie-Wiedergabe

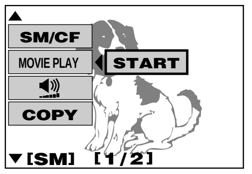
1 **Im Schnellwiedergabemodus können auch Movie-Bilder gezeigt werden (S. 64).**



2 **Ein Bild, das mit 🎥 gekennzeichnet ist, mit der Pfeiltaste anwählen.**

3 **Die Taste [☰] (Menü) drücken.**
- Das Menü wird gezeigt.

4 **MOVIE PLAY wählen und dann ▷ drücken, um START zu wählen.**
- Soll die Movie-Wiedergabe unterbleiben, die Menütaste drücken.



5 **Die OK-Taste drücken.**

- Die Movie-Wiedergabe startet, sobald die Schreibanzeige nicht mehr blinkt.

So schalten Sie auf Pause…

Während der Wiedergabe die OK-Taste drücken. Zur Fortsetzung der Movie-Wiedergabe die OK-Taste drücken.

Wenn die Wiedergabe auf Pause geschaltet oder gestoppt wurde, können mit der Pfeiltaste Einzelbilder aufgerufen werden.

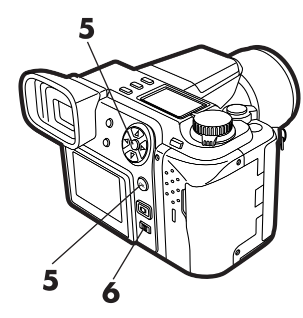
△ : Versetzung zum Movie-Anfang.

▽ : Versetzung zum Movie-Ende.

▷ : Mit jedem Antippen der rechten Pfeiltaste wird das nächste Bild aufgerufen. Wird die Pfeiltaste gedrückt gehalten, erfolgt die Movie-Wiedergabe.

◁ : Mit jedem Antippen der linken Pfeiltaste wird das vorherige Bild aufgerufen. Wird die Pfeiltaste gedrückt gehalten, erfolgt die Movie-Wiedergabe in Rückwärtsrichtung.

- ◁ ▷ dienen der Lautstärkeeinstellung bei der Wiedergabe.





6 **Die Taste [☰] (Menü) drücken, um den Movie-Wiedergabemodus zu verlassen.**

- Zur Anwahl anderer Bilder nochmals die Taste [☰] drücken, um das Menü zu schließen. Dann die Bilder mit der Pfeiltaste aufrufen.

★★***Wenn Sie direkt auf den Aufnahmemodus zurückschalten möchten***

Den Auslöser halb hinunterdrücken. Im Sucher wird das zu diesem Zeitpunkt erfasste Motiv gezeigt, selbst wenn zu diesem Zeitpunkt auf die Movie-Wiedergabe geschaltet ist oder ein Menü gezeigt wird.

Hinweis:

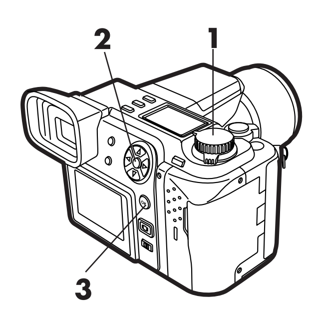
- Bei der Einwirkung extrem heller Lichtquellen (Sonne etc.) können vertikale Streifen (Nachzieheffekte) in der Aufnahme und/oder auf dem LCD/Monitor auftreten.

Löschschutz

Bilder, die Sie behalten möchten, können gegen versehentliche Löschung geschützt werden.

1 Die Programmwählscheibe auf ▶ stellen.

- Die Schreibanzeige blinkt und die gespeicherten Bilder werden aufgelistet. Hierauf wird die zuletzt hergestellte Aufnahme gezeigt.



2 Das zu schützende Bild aufrufen. (Siehe S. 146 Einzelbildwiedergabe, S. 147 Ausschnittsvergrößerung und S. 149 Indexbildwiedergabe.)

3 Die OK-Taste drücken. Das gezeigte Bild wird gegen Löschung geschützt.

- O‒ⁿ wird auf dem LCD-Monitor gezeigt.

So annullieren Sie den Löschschutz:

Wenn das löschgeschützte Bild gezeigt wird, drücken Sie nochmals die OK-Taste. O‒ⁿ erlischt zur Bestätigung, dass der Löschschutz annulliert wurde.



Hinweis:

- Eine schreibgeschützte Aufnahme kann auch durch Löschen der gesamten Karte nicht gelöscht werden, sondern nur durch eine Formatierung der Karte.
- Bei einer insgesamt schreibgeschützten Karte (Schreibschutzsiegel) kann keine individuelle Schreibsicherung vorgenommen werden.
- Der Einstellstatus gilt bis zur nächsten Neueinstellung.

Löschen von Bildern



Nicht gewünschte Aufnahmen können beliebig gelöscht werden. Der Löschvorgang ist für Einzelbilder und Movie-Bilder der gleiche.
Vor dem Löschvorgang sicherstellen, dass an der Speicherkarte kein Schreibschutzsiegel angebracht ist und Löschschutzeinstellungen der Kamera deaktiviert sind. (S. 68)

2

Auf die folgenden Punkte achten

- Während des Löschvorganges NIEMALS die folgenden Handhabungsschritte ausführen. Andernfalls können Speicherdaten der Karte unwiderruflich beschädigt werden.
  - Die Kartenfachabdeckung öffnen
  - Die Karte auswerfen
  - Die Batterien entnehmen
  - Den Stecker abziehen

Löschen von einzelnen Aufnahmen



1 Die Programmwählscheibe auf ▶ stellen.

- Die Schreibanzeige blinkt und die gespeicherten Bilder werden aufgelistet. Hierauf wird die zuletzt hergestellte Aufnahme gezeigt.

2 Die zu löschenden Bilder mit der Pfeiltaste wählen.

3 Die Taste 🗑 (Löschen) drücken.

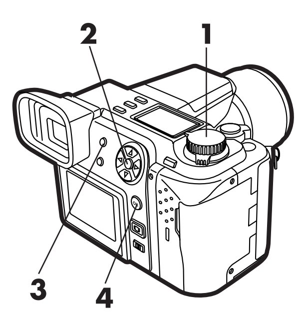
- Eine Rückfragemeldung, ob die Löschung gewünscht wird, erscheint.

4 Sicherstellen, dass YES gewählt wurde, und dann die OK-Taste drücken.

- Die vorgemerkten Bilder werden gelöscht.

Wenn die Löschung unterbleiben soll:

Die Pfeiltaste ▽ drücken, um NO zu wählen, und dann die OK-Taste oder 🗑 (Löschtaste) drücken.





Rückfragemeldung

Gesamtlöschung



1 **Die Programmwählscheibe auf ▶ stellen.**
- Die Schreibanzeige blinkt und die gespeicherten Bilder werden aufgelistet. Hierauf wird die zuletzt hergestellte Aufnahme gezeigt.

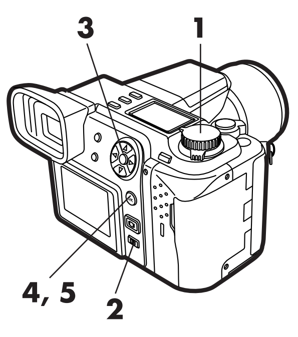
2 **Die Taste ☰ (Menü) drücken.**
- Das Menü wird gezeigt.

3 **Zuerst CARD SETUP und dann 🗑 wählen.**

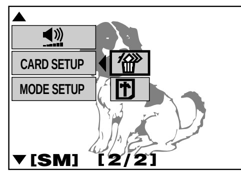
4 **Die OK-Taste drücken**
- Eine Rückfragemeldung, ob die Löschung gewünscht wird, erscheint.

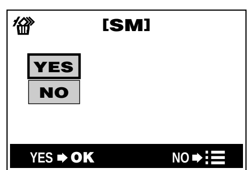
Wenn die Löschung unterbleiben soll:
Die Pfeiltaste ▽ drücken, um NO zu wählen, und dann die OK-Taste oder ☰ (Menü) drücken.

5 **Sicherstellen, dass YES gewählt wurde, und dann die OK-Taste drücken.**
- Alle auf der Karte gespeicherten Bilder werden gelöscht.
- Schreibgeschützte Bilder können nicht gelöscht werden.



Einzelbild-Löschmenü



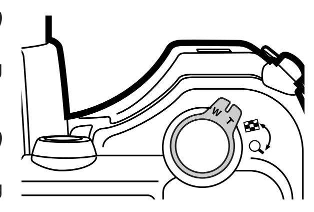


Rückfragemeldung

Tele-/Weitwinkelbrennweiten—Zoomen

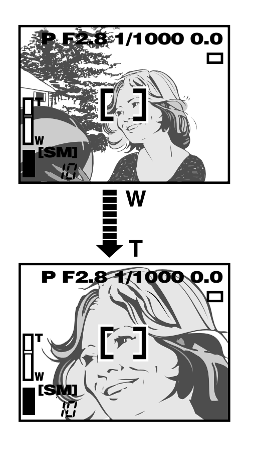
Mit dem 10x Zoom kann die Brennweite stufenlos zwischen Weitwinkel- und Telebereich geändert werden. Wenn der SUPER TELE-Modus per Menü aktiviert wird (S. 98), kann mit dem 2,7x Digitalzoom die Wirkung eines 27x Zooms erzielt werden.

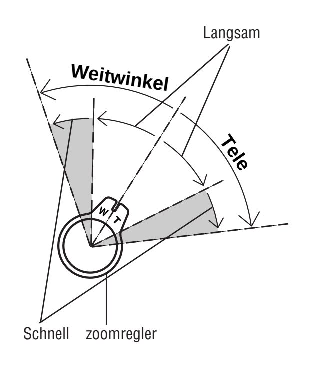
Motiv wird größer (kleinerer Bildbereich) abgebildet (Teleaufnahme):
Zum Einzoomen den Zoomregler in Richtung T drücken.



Motiv wird kleiner (größerer Bildbereich) abgebildet (Weitwinkelaufnahme):
Zum Auszoomen den Zoomregler in Richtung W drücken.

■ Die Zoomgeschwindigkeit (Ein- und Auszoomen) kann durch Veränderung des Zoomreglerwinkels beschleunigt oder verlangsamt werden.





Hinweis:

- Wenn bei Movie-Aufnahmen gezoomt wird, kann Bildzittern auftreten.

Fotografieren mit Blitz—Automatische Blitzabgabe

Bei schwacher Umgebungshelligkeit wird der Blitz automatisch gezündet.
Sonstige Blitzfunktionen siehe Seite 111.

2

1 Die Blitzentriegelung, die sich neben dem Blitz befindet (siehe Abbildung), zur Seite schieben, um den Blitz auszuklappen.

- Vergewissern Sie sich, dass ◉, ⚡ und ⊛ nicht auf dem LCD-Feld angezeigt werden. Falls eine oder mehrere dieser Anzeigen erscheinen, die Taste ⚡ (Blitzprogramm) drücken, um die Anzeige zu löschen. → Wahl des Blitzprogrammes (S. 110)



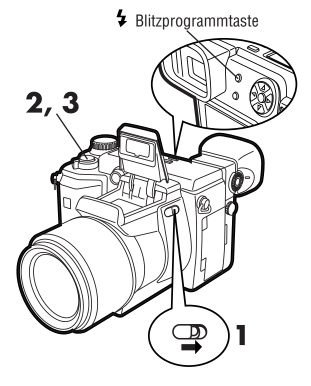
2 Den Auslöser halb hinunterdrücken.

- Wenn ⚡ (Blitzbereitschaft) leuchtet, ist die Kamera blitzbereit.
- Wenn das Symbol ⚡ blinkt, wird der Blitz geladen. In diesem Fall arbeitet der Auslöser nicht. Zur Aufnahme warten, bis ⚡ erlischt.

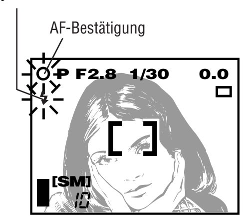


3 Den Auslöser vollständig hinunterdrücken.

- Der Blitz wird gezündet.



Symbol für Blitzbereitschaft/Ladebetrieb



Blitz-Arbeitsbereich:
Weitwinkel: ca. 0,3 m bis 4,0 m
Tele: ca. 1,0 m bis 3,2 m

Hinweis:

- Der Blitz wird nicht abgegeben, wenn die Kamera auf diese Modi geschaltet ist: Movie-Aufnahme (S. 65), Automatische Belichtungsreihe (S. 82), Serienaufnahme-(S. 80) , AF-Serienaufnahmemodus (S. 80) und Pre-capture-Modus (S. 85).
- Wenn im Nahaufnahmemodus mit Blitz fotografiert wird, kann das Bild, insbesondere bei Weitwinkelaufnahmen, ggf. nicht gleichmäßig ausgeleuchtet sein. Schalten Sie auf den Wiedergabemodus und überprüfen Sie das Aufnahmeresultat.

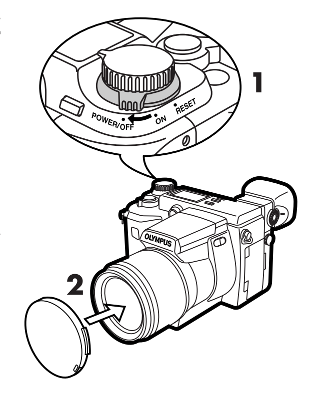
Ausschalten der Kamera

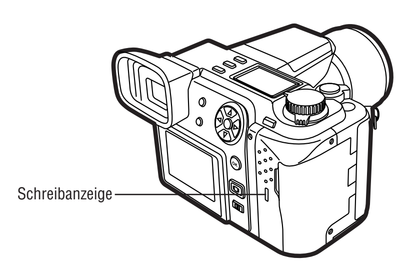
Wenn Sie die Kamera nicht mehr verwenden, muss die Kamera ausgeschaltet werden. Obwohl die Kamera automatisch auf den Sleep-Modus wechselt, wenn für eine bestimmte Zeit keinerlei Bedien- oder Einstellschritte vorgenommen wurden, empfehlen wir, die Kamera bei Nichtgebrauch auszuschalten.

1 Die Kamera mit dem Hauptschalter ausschalten.

- Die Kamera ist nun ausgeschaltet. Wenn Bilddaten auf die Karte geschrieben werden (blinkende Schreibanzeige), schaltet sich die Kamera erst dann aus, wenn der Schreibvorgang abgeschlossen ist.

2 Den Objektivdeckel wieder anbringen.





3

SERIENAUFNAHMEMODUS



Wahl der Serienaufnahmegeschwindigkeit (DRIVE)

Ermöglicht die Aufnahme einer Bildfolge. Die Kamera nimmt im Serienaufnahmemodus auf, bis Sie Ihren Finger vom Auslöser nehmen. Der Serienaufnahmemodus ist im TIFF-Aufnahmemodus nicht verfügbar. Mit der Taste (DRIVE) können Sie den gewünschten Modus wählen;

Der Precapture-Modus muss im Menü eingestellt werden. Verfügbar sind die folgenden Modi:

Einzelbildaufnahme (normaler Aufnahmemodus) : Bei vollständigem Drücken des Auslösers erfolgt eine einzelne Aufnahme (Anfangseinstellung). Dieser Modus wird nicht auf dem LCD-Feld angezeigt. Der Precapture-Aufnahmemodus wird angezeigt.

Serienaufnahmemodus 15 : Es werden mehrere Aufnahmen hintereinander hergestellt. Entfernung, Belichtung und Weißabgleich werden für das erste Bild gemessen und gespeichert. Die Zahl der speicherbaren Bilder hängt von der gewählten Geschwindigkeit ab.

AF-Serienaufnahmemodus AF : Es wird eine Bildfolge aufgenommen. Entfernung, Helligkeit (Belichtung) und Weißabgleich werden jeweils für jedes Bild einzeln gespeichert.

Selbstauslöser/Fernauslöser : Weitere Angaben zum Fotografieren mit Selbstauslöser/Fernauslöser, Einzelbildaufnahme, siehe S. 99 – 101.

Automatische Belichtungsreihen BKT : Aufnahme einer Bildfolge, wobei nach dem vollständigen Hinunterdrücken des Auslösers für jedes Bild die Belichtung und/oder der Weißabgleich leicht variiert werden. Während die Belichtung und/oder der Weißabgleich bei jedem Bild ggf. neu eingestellt werden, erfolgt die Scharfstellung bei der ersten Aufnahme und wird hierauf beibehalten. Weitere diesbezügliche Angaben siehe Seite 78/82.

Precapture-Aufnahmemodus Pre : Bei halb hinuntergedrücktem Auslöser startet die Aufnahme in der voreingestellten Serienaufnahmegeschwindigkeit (wobei die Bildzahl mit der entsprechenden Einstellung für die Serienaufnahme übereinstimmt), bis der Auslöser vollständig hinuntergedrückt wird. Der Precapture-Modus ist auch im Serienaufnahmemodus verfügbar.

Hinweis:

- Der Wiedergabevorgang für Bilder, die im Serienaufnahmemodus (AF-Serienaufnahmemodus), Precapture- oder automatischen Belichtungsreihen-Modus angefertigt wurden, stimmt nicht mit dem Wiedergabevorgang für Einzelbilder überein. (S. 64)

Serienaufnahmen 

Serienaufnahme, solange der Auslöser vollständig gedrückt gehalten wird. Die Anzahl der Bilder pro Sekunde (Serienaufnahmegeschwindigkeit) wird in fps (frames per second (Bilder in der Sekunde)) ausgedrückt. Im Menü kann die Serienaufnahmegeschwindigkeit auf 15, 7,5, 5 oder 3 Bilder in der Sekunde eingestellt werden. Entfernung, Belichtung und Weißabgleich werden für die erste Aufnahme eingestellt. Wenn eine lange Verschlusszeit gewählt wurde, kann die gewählte Serienaufnahmegeschwindigkeit ggf. nicht verfügbar sein.

Anzahl der speicherbaren Bilder im Serienaufnahmemodus:
Anzahl der aufgenommenen Bilder, solange der Auslöser vollständig gedrückt gehaltenwird.

Aufnahmemodus	Speicherkapazität	
	8MB	16 MB und darüber
TIFF	Nicht verfügbar.	
SHQ	Ca. 7	Ca. 10
HQ	Ca. 21	Ca. 27
SQ (640x480, NORMAL)	Ca. 82	Ca. 100

- Im SUPER TELE-Modus ist die tatsächlich verfügbare Anzahl der Serienaufnahmebilder geringer als hier in der Tabelle aufgelistet.

Hinweis:
Im Serienaufnahmemodus schwankt die längste verfügbare Verschlusszeit in Abhängigkeit vom gewählten Aufnahmemodus. Dies gilt auch, wenn eine Serienaufnahme im Precapture-Modus erfolgt.

Längste verfügbare Verschlusszeit im Serienaufnahmemodus (in Sekunden)

Serienaufnahme-Bildfolge	Aufnahmemodus				
	P	A	S*	M*	S-Prg
15	1/30	1/30	1/30	1/30	1/30
7.5	1/30	1/30	1/30	1/30	1/30
5	1/30	1/30	2	16	1/30
3	1/30	1/30	2	16	1/30

* Zeigt die längste einstellbare Verschlusszeit, wenn die Programmwählscheibe auf S oder M gestellt ist.

Wahl der Serienaufnahmegeschwindigkeit (Forts.)

DRIVE

AF-Serienaufnahmen 

Die Serienaufnahme erfolgt, solange der Ausöser gedrückt gehalten wird. Entfernung, Helligkeit (Belichtung) und Weißabgleich werden jeweils für jedes Bild einzeln gespeichert.

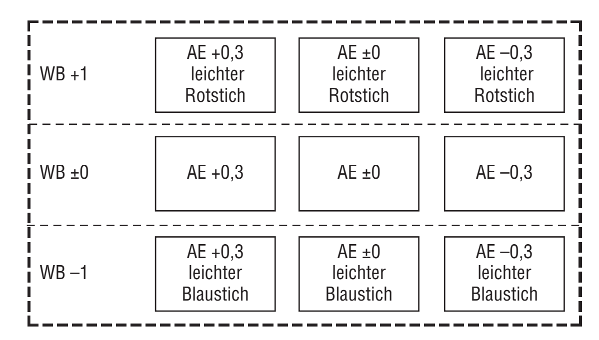
Da die Scharfstellung jeweils einige Zeit benötigt, ist die Serienaufnahmegeschwindigkeit langsamer als die gewählte Einstellung. Der Vorteil ist, dass das Motiv auch bei stark schwankendem Motivabstand scharf abgebildet wird.

3

Automatische Belichtungsreihen BKT

Belichtung und/oder Weißabgleich werden automatisch für jede Aufnahme leicht verändert. Der Belichtungs-/Weißabgleich-Einstellbereich kann im Menü voreingestellt werden. Die Belichtungs- und Weißabgleichwerte können einzeln oder in Kombination variiert werden. Die Entfernung wird nur für die erste Aufnahme eingestellt und dann beibehalten. Wenn die vorbestimmte Anzahl von Bildern angefertigt wurde, beendet die Kamera die Aufnahme, selbst wenn der Auslöser weiterhin gedrückt gehalten wird.

■ Wenn AE auf ±0.3eingestellt wird/Wenn WB auf ±1 eingestellt wird



Precapture-Modus 

Die Aufnahme erfolgt, sobald der Auslöser halb hinuntergedrückt wird. Dementsprechend werden im Precapture-Modus Bilddaten gespeichert, selbst wenn Sie den Auslöser noch nicht vollständig hinunterdrücken. Die Aufnahme bei halb hinuntergedrücktem Auslöser erfolgt entsprechend der voreingestellten Serienaufnahmegeschwindigkeit und Serienaufnahmen-Bildzahl. Bei halb gedrücktem Auslöser werden Entfernung, Belichtung und Weißabgleich gespeichert.

■ Serienaufnahmegeschwindigkeit : Einstellung auf 5 Bilder in der Sekunde/ (Erfasste Bilder) x 5

Wenn der Auslöser halb hinuntergedrückt wird.

Die Aufnahme erfolgt, sobald der Auslöser halb hinuntergedrückt wird.

Im Precapture-Modus verfügbare Verschlusszeiten: 1/30 bis 1/10000

Auf der Karte gespeicherte Bilder bei Einstellung auf 5 Bilder in der Sekunde.

Auf der Karte gespeicherte Bilder bei Einstellung auf 3 Bilder in der Sekunde.*

Ca. 1 Sekunde

* Bei Einstellung auf 3fps dauert die Aufnahme für diese Bilder ca. 1 Sekunde.

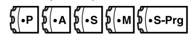
Gespeicherte Bilder, wenn der Auslöser vollständig hinuntergedrückt wird.

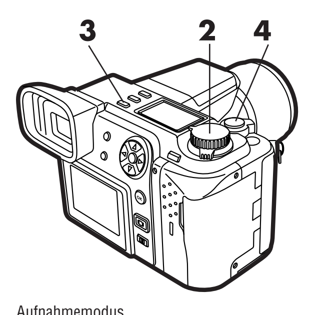
Hinweis:

- Solange Bilddaten auf die Karte geschrieben werden, ist die Aufnahme im Precapture-Modus nicht möglich. Warten Sie, bis der Schreibvorgang vollständig abgeschlossen ist. Die normale Aufnahme ist während des Schreibvorganges jedoch möglich.

Serienaufnahmen/ AF-Serienaufnahmen

Zur Serienaufnahme oder AF-Serienaufnahme ist zunächst die Menü-Einstellung auf (S. 81) oder AF (S. 76) erforderlich.





1 Einen beliebigen Aufnahmemodus (außer TIFF) wählen. Im TIFF-Aufnahmemodus arbeitet der Serienaufnahmemodus nicht. (S. 104)

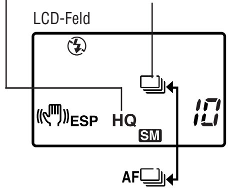
2 Die Programmwählscheibe muss auf P, A, S,M oder S-Prg gestellt sein.

3 Die Taste DRIVE antippen, bis das Symbol für Serienaufnahme oder AF-Serienaufnahme AF gezeigt wird.

- Die Zahl der Serienaufnahmebilder wird zusammen mit dem Symbol auf dem Sucher/LCD-Monitor gezeigt.

4 Zur Aufnahme den Auslöser drücken.

- Falls während einer Serienaufnahme die Batterieleistung abfällt (blinkende Batteriewarnanzeige), bricht die Kamera den Aufnahmevorgang ab. Bereits zwischengespeicherte Bilder werden auf die Karte geschrieben. Es ist allerdings möglich, dass nicht alle zwischengespeicherten Bilder auf die Karte geschrieben werden können.
- Wiedergabe von Serienaufnahmebildern → Serienaufnahme-Bilder wiedergeben (S. 86)
- Es ist möglich, die Datenübertragung vom Kamera-Zwischenspeicher auf die Karte zu annullieren. Siehe “SHOT CANCEL” (S. 188)



(Bei Einstellung auf AF)

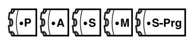
Hinweis:

- Wenn SUPER TELE verwendet wird, verringert sich die Anzahl der speicherbaren Bilder. (S. 98)
- Im Serienaufnahmemodus arbeitet der Blitz nicht. Wenn die Serienaufnahmegeschwindigkeit auf 15 oder 7,5 Bilder in der Sekunde eingestellt ist, arbeitet auch der Zusatzblitz nicht.
- Beim Fotografieren mit Zusatzblitz eine ausreichend schnelle Verschlusszeit wählen, damit der Blitz bei jedem Bild der Serienaufnahme gezündet werden kann.
- Der Umfang der verfügbaren Verschlusszeiten schwankt in Abhängigkeit vom gewählten Aufnahmemodus und von der gewählten Serienaufnahmegeschwindigkeit. (S. 77)
- Wenn der Gesamtrückstellmodus nicht auf OFF gestellt ist, wird diese Einstellung bei der Kamera-Ausschaltung annuliert (S. 176).

Wahl der Serienaufnahme-geschwindigkeit



Die Serienaufnahme-Geschwindigkeit verweist auf die Anzahl der Bilder pro Sekunde. 4 Serienaufnahme-Geschwindigkeiten sind verfügbar.



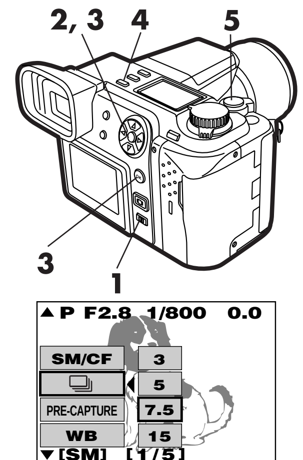
1 **Die Taste (Menü) drücken.**
- Das Menü wird gezeigt.

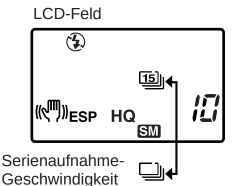
2 **Die Pfeiltaste △ ▽ drücken, um zu wählen, und dann ▷ drücken.**

3 **Mit △ ▽ die gewünschte Einstelloption wählen (siehe unten) und dann die OK-Taste drücken.**
- Einstelloptionen: 3, 5, 7.5, 15
- Durch nochmaliges Drücken der OK-Taste wird die Einstellung gespeichert und es erfolgt erneut die normale Anzeige.

4 **Die DRIVE -Taste wiederholt antippen, bis auf dem LCD-Feld angezeigt wird. (S. 80)**
- Die gewählte Geschwindigkeit wird auf dem Sucher/LCD-Monitor angezeigt (die Anzeige auf dem LCD-Feld erfolgt nur, wenn die Geschwindigkeit 15 gewählt wurde). Wurde eine andere Geschwindigkeit als 15 gewählt, wird auf dem LCD-Feld angezeigt.

5 **Die Aufnahme herstellen.**





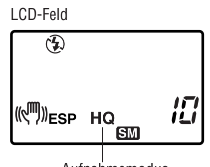
(wenn eine andere Serienaufnahmegeschwindigkeit als 15fps gewählt wird)

Hinweis:
- Wenn der Gesamtrückstellmodus (ALL RESET) nicht auf OFF gestellt ist, wird diese Einstellung bei der Kamera-Ausschaltung automatisch annulliert. (S. 176)
- Wird ein besonders helles Motiv bei einer Serienaufnahmegeschwindigkeit von15 oder 7,5 Bildern in der Sekunde aufgenommen, können Nachzieheffekte auftreten.

Serienaufnahme mit abgestufter Änderung von Belichtung und Weißabgleich—Automatische Belichtungsreihen BKT

Die Helligkeit (Belichtung) und/oder der Weißabgleich werden für jedes Bild einzeln gemessen. Die Scharfstellung erfolgt für das erste Bild und wird unverändert beibehalten. Die Anzahl der für eine Belichtungsreihe hergestellten Bilder kann vorgewählt werden.

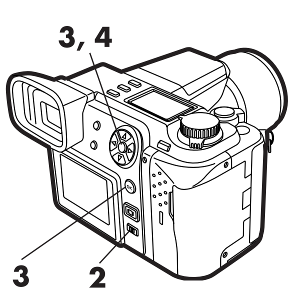
P A S



1 **Einen beliebigen Aufnahmemodus außer TIFF wählen. Im Aufnahmemodus TIFF ist BKT nicht verfügbar. (S. 104)**

2 **Mit der Taste (Menü) das Menü aufrufen.**

- Der Menüeinstellmodus ist bei jeder Programmwählscheibenposition (außer) verfügbar.

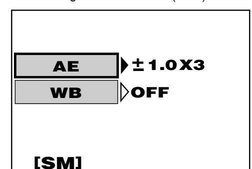


3 **Die Pfeiltaste △ ▽ drücken, um BKT zu wählen, und dann ▷ drücken. Die Anzeige SETUP erscheint. Die OK-Taste drücken.**

- Das BKT-Einstellmenü wird gezeigt.

4 **Die Pfeiltaste △ ▽ drücken, um AE zu wählen, und dann ▷ drücken.**

Einstellmenü für den automatischen Belichtungsreihenmodus (BKT)



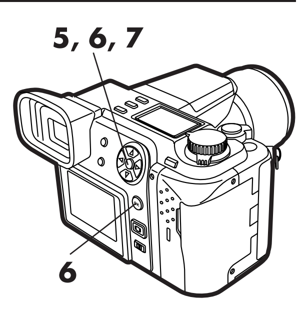
5 **Die Pfeiltaste △ ▽ drücken, um den Helligkeitsumfang (Belichtung) zu wählen, und dann ▷ drücken.**

- Wenn die Belichtungseinstellung unverändert beibehalten werden soll, OFF wählen.

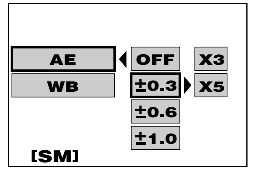
6 **Die Pfeiltaste △ ▽ drücken, um die Anzahl der Belichtungsreihenbilder zu wählen. Dann die OK-Taste wiederholt antippen, bis erneut AE vorliegt.**

- Wenn WB nicht gewählt wurde, die OK-Taste wiederholt antippen, bis das Menü erlischt. Weiter bei Schritt 10.

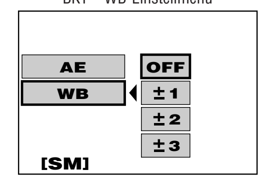
7 **Die Pfeiltaste ▽ drücken, um WB zu wählen, und dann ▷ drücken.**



BKT—AE-Einstellmenü



BKT—WB-Einstellmenü



Serienaufnahme mit abgestufter Änderung von Belichtung und Weißabgleich—Automatische Belichtungsreihen (Forts.) BKT

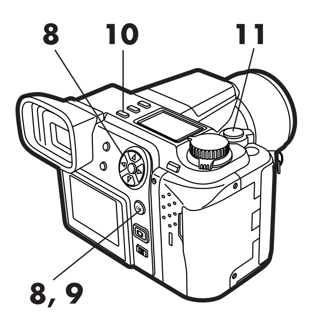
8 **Die Pfeiltaste △ ▽ drücken, um den Weißabgleichumfang zu wählen. Die OK-Taste drücken.**

9 **Die OK-Taste wiederholt antippen, bis das Menü erlischt.**

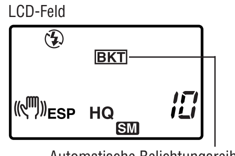
10 **Die DRIVE -Taste (Serienaufnahme) wiederholt antippen, bis BKT auf dem LCD-Feld gezeigt wird.**

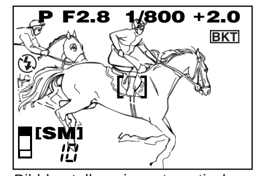
11 **Die Aufnahme herstellen.**

- Vergewissern Sie sich, dass die Programmwählscheibe auf die Position für automatische Belichtungsreihen eingestellt ist.
- Wenn der Auslöser freigegeben wird, wird die Aufnahme selbst im automatischen Belichtungsreihenmodus gestoppt.



LCD-Feld





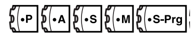
Bilddarstellung im automatischen Belichtungsreihenmodus.

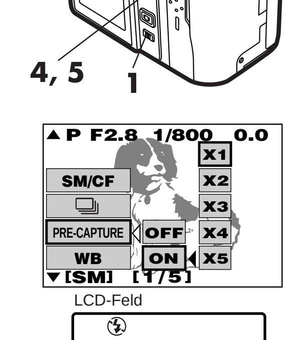
Hinweis:

- Falls die Speicherkapazität für eine automatische Belichtungsreihe nicht ausreicht, kann die nächste Aufnahme nicht hergestellt werden.
- Wenn der Gesamtrückstellmodus nicht auf OFF gestellt ist, wird diese Einstellung bei der Kamera-Ausschaltung annulliert (S. 176).
- Es ist nicht möglich, die Einstelloption OFF sowohl für WB als auch für AE zu wählen.

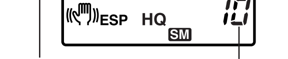
Bilddatenspeicherung vor Drücken des Auslösers —Precapture-Modus 

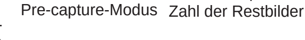
Einstellung der Bildzahl für den Precapture-Aufnahmevorgang, der bei halb hinuntergedrücktem Auslöser erfolgt.





LCD-Feld





Pre-capture-Modus   Zahl der Restbilder

1 Die Taste ☰ (Menu) drücken.
- Das Menü wird gezeigt.

2 Die Pfeiltaste △ ▽ drücken, um PRE-CAPTURE zu wählen, und dann ▷ drücken.

3 Mit △ ▽ die Einstelloption ON wählen und dann ▷ drücken
- Wenn die Batteriezustandsanzeige erscheint, ist die Precapture-Einstellung nicht möglich.

4 Mit △ ▽ die Zahl der Bilder, die im Pre-Capture-Modus aufgenommen werden sollen (siehe unten), wählen und dann die OK-Taste drücken.
- Die für die Precapture-Aufnahme gültige Bildzahl, die unter der Restbildanzeige auf dem LCD-Feld gezeigt wird, eingeben.
  Einstelloptionen:x1, x2, x3, x4, x5
- Wird die Serienaufnahme im Precapture-Modus durchgeführt, ist die Serienaufnahmegeschwindigkeit die gleiche wie die Precapture-Geschwindigkeit. (S.81)

5 Die OK-Taste wiederholt antippen, bis das Menü erlischt.

Hinweis:

- Der Precapture-Modus ist nicht im automatischen Belichtungsreihenmodus BKT verfügbar. Selbst wenn die Precapture-Einstellung bereits vorgenommen wurde, wird der Precapture-Aufnahmemodus annulliert, wenn die Kamera auf den automatischen Belichtungsreihenmodus geschaltet wird.
- Wenn der Gesamtrückstellmodus (ALL RESET) nicht auf OFF gestellt ist, wird diese Einstellung bei der Kamera-Ausschaltung automatisch annulliert. (S. 176)

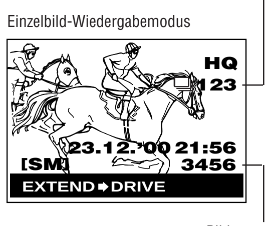
Serienaufnahme-Bilder wiedergeben 

Bei der Wiedergabe von Serienaufnahmebildern wird nur ein Bild stellvertretend gezeigt. Sollen die weiteren zur Serienaufnahme gehörigen Bilder gezeigt werden, muss EXTEND gewählt werden.
Als Serienaufnahmen gelten Fotos, die in einem der nachfolgend aufgelisteten Aufnahmemodi durchgeführt wurden:
– Serienaufnahmemodus
– Automatische Belichtungsreihen
– Precapture-Modus

3

1 Werden Serienaufnahmebilder im Einzelbild- (S. 146) oder Index- (S. 149) Wiedergabemodus gewählt, bestätigt die Symbolanzeige ⧉, dass nachfolgende Serienaufnahmebilder gewählt werden. EXTEND wird gleichfalls angezeigt.

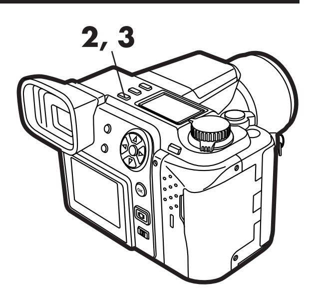
- Ein Suchrahmen wird gezeigt.
- Werden Serienaufnahmebilder im Index-Wiedergabemodus wiedergegeben, erfolgt die Anzeige wie im Einzelbild-Wiedergabemodus.
- Je nach Wahl des Anzeigeumfangs (S. 152) wird der EXTEND-Verlaufsbalken für ca. 3 Sekunden eingeblendet. Soll dieser erneut gezeigt werden, die INFO-Taste drücken. Es ist gleichfalls möglich, den EXTEND-Verlaufsbalken aufzurufen, indem Sie die DRIVE -Taste drücken, selbst wenn keine Bildinformation gezeigt wird.



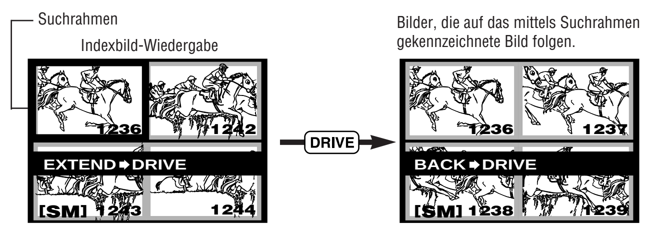
2 **DRIVE drücken, um die Bilder, die auf das mittels Suchrahmen gekennzeichnete Bild folgen, zu zeigen.**

3 **DRIVE drücken. Es wird erneut das in Schritt 1 gezeigte Bild aufgerufen.**

- Um Bilder zu zeigen, die nicht im Serienaufnahmemodus hergestellt wurden, diesen Wiedergabemodus verwenden.



3



Hinweis:

- Werden die folgenen Einstellungen für das stellvertretend gezeigte Serienaufnahmebild vorgenommen, gelten die folgenden Einstellungen für sämtliche zugehörigen Serienaufnahmebilder:
  Bild-Löschschutz, Druckvorauswahl, Printanzahl, Einzelbildlöschung und Bilddrehung.

4

MOTIVSPEZIFISCHE AUFNAHMEOPTIONEN

Variable motivspezifische Aufnahmemöglichkeiten

Porträtaufnahmen

Bei einer typischen Porträtaufnahme wird das bildwichtige Motiv scharf vor einem unscharfen Hintergrund abgebildet. Ihre Kamera bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, um diesen Effekt zu erzielen.



■ **Bei auf “S-Prg” gestellter Programmwählscheibe im Menü “S-Prg” – “ Porträt” (S. 93) wählen.**

Auf das bildwichtige Motiv scharfstellen. Die Kamera stellt automatisch die geeignete Belichtung (Blende und Verschlusszeit) ein.

■ **Die Programmwählscheibe auf “A” stellen und dann manuell eine große Blendenöffnung (niedriger Blendenwert) wählen. (S. 94)**

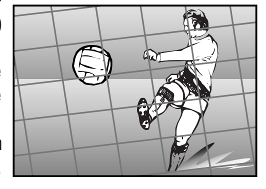
Je niedriger der Blendenwert, desto geringer ist die Schärfentiefe, d.h. der Aufnahmebereich, innerhalb dessen scharfgestellt werden kann. Dementsprechend wird ein weiter entfernter Hintergrund unscharf abgebildet.

4

Aufnahmen von sich bewegenden Motiven

Wenn sich das Motiv schnell bewegt, z.B. Sprinter in einem Wettlauf oder ein fahrendes Auto, können Sie die Verschlusszeit so wählen, dass die Bewegung eingefroren oder durch Bewegungsunschärfe in der Aufnahme betont wird. Um ein sich schnell bewegendes Motiv scharf abzubilden, muss eine kurze Verschlusszeit gewählt werden. Umgekehrt eine langsame Verschlusszeit wählen, wenn der Wischeffekt der Bewegungsunschärfe in der Aufnahme gewünscht wird. In diesem Fall wird das bildwichtige Motiv unscharf vor einem scharfen Hintergrund abgebildet.
Ihre Kamera bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, um diese Effekte zu erzielen.



■ **Bei auf “S-Prg” gestellter Programmwählscheibe im Menü “S-Prg” – “ ” (S. 93) wählen.**

Auf das bildwichtige Motiv scharfstellen. Die Kamera stellt automatisch die geeignete Belichtung (Blende und Verschlusszeit) ein.

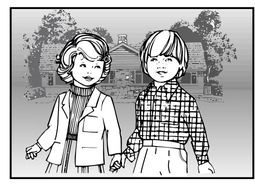
■ **Die Programmwählscheibe auf “S” stellen und dann die Verschlusszeit manuell wählen. (S. 95)**

Aufnahme mit scharfer Abbildung von Vorder- und Hintergrund

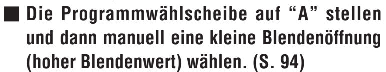





Dieses Aufnahmetechnik empfiehlt sich, wenn Vorder- und Hintergrund scharf abgebildet (z.B. in einer herrlichen Landschaft) werden sollen.
Mit dieser Kamera können Sie diese Aufnahmetechnik auf zweifache Weise einsetzen.



■ **Bei auf “S-Prg” gestellter Programmwählscheibe im Menü “S-Prg” – “ ” (S. 93) wählen.**
Auf das bildwichtige Motiv scharfstellen. Die Kamera stellt automatisch die geeignete Belichtung (Blende und Verschlusszeit) ein.



■ **Die Programmwählscheibe auf “A” stellen und dann manuell eine kleine Blendenöffnung (hoher Blendenwert) wählen. (S. 94)**
Je höher der Blendenwert, desto größer ist die Schärfentiefe, d.h. der Aufnahmebereich, innerhalb dessen scharfgestellt werden kann. Dementsprechend werden das Motiv und auch ein weiter entfernter Hintergrund scharf abgebildet.

Variable motivspezifische Aufnahmemöglichkeiten (Forts.)

Nachtaufnahmen

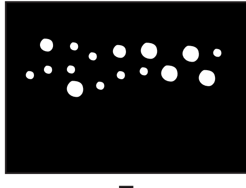





Um bei Dämmerlicht oder Sonnenuntergang Aufnahmen mit natürlichen Farben zu erzielen, muss ein längere Verschlusszeit gewählt werden. Wenn die Programmwählscheibe auf “P” gestellt ist, ergibt die geringe Helligkeit ein dunkles Bild, in dem nur das Abendrot oder einige Lichter sichtbar sind.

Um die optimale Einstellung für Dämmerlichtszenen mit natürlichen Farben herauszufinden, sollten einige Probeaufnahmen mit jeweils verschiedenen Einstellwerten hergestellt werden.

Ihre Kamera bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, um einwandfreie Aufnahmen bei Dämmerlicht herzustellen.





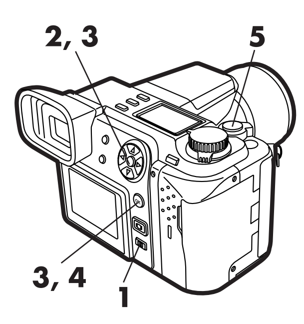
- **Bei auf “S-Prg” gestellter Programmwählscheibe im Menü “S-Prg” – “ ” (S. 93) wählen.**
  Auf das bildwichtige Motiv scharfstellen. In diesem Modus wird eine längere Verschlusszeit als bei der Normalaufnahme gewählt. Die Belichtung wird automatisch geregelt.
- **Die Programmwählscheibe auf “M” stellen und dann die Verschlusszeit und die Blende manuell wählen (S. 96).**
  Wählen Sie die am besten geeignete Blende, Verschlusszeit und Entfernung.

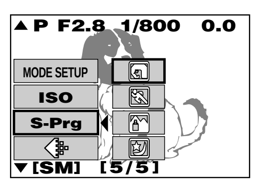
Hinweis:

Wir empfehlen, die Kamera auf einem Stativ zu montieren, da bei Aufnahmen dieser Art eine längere Verschlusszeit erforderlich ist.

So verwenden Sie den Szenen-Programm-Modus (S-Prg)

•S-Prg





1 **Die Taste ☰ drücken, um das Menü aufzurufen.**
- Der Menüeinstellmodus ist bei jeder Programmwählscheibenposition (außer 🎥) verfügbar.

2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um "S-Prg" zu wählen, und dann ▷ drücken.**

3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um die gewünschte Einstelloption (siehe unten) zu wählen, und dann die OK-Taste drücken.**

Einstellung:

Porträt

Sport

Landschaftsaufnahmen

Nachtaufnahme

(S. 90 – 92)

4 **Nochmals die OK-Taste drücken.**
- Die Einstellungen werden gespeichert und das Menü erlischt.

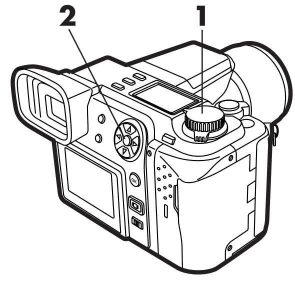
5 **Die Aufnahme herstellen.**

Hinweis:
- Im Szenenprogramm-Modus können Verschlusszeit und Blende nicht manuell eingestellt werden.

Einstellen der Blende—Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl

Im Blendenvorwahlmodus kann die Blende manuell gewählt werden. Dies ist besonders zu empfehlen, wenn bei Porträtaufnahmen das bildwichtige Motiv scharf vor einem unscharfen Hintergrund abgebildet werden soll.





1 Die Programmwählscheibe auf “A” stellen.

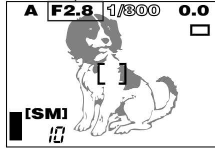
- Der Blendenwert wird grünangezeigt.

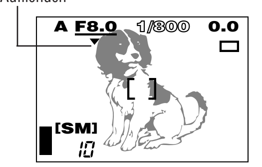
2 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um den Blendenwert (F) zu wählen.

△ : Kleinere Blende (F).
▽ : Größere Blende (F).

Zoomeinstellung	Blendenwerte
Weitwinkel (W)	F2,8 – F8,0
Tele (T)	F3,5 – F8,0







★★Wenn der Blendenwert in Rot angezeigt wird

Der Blendenwert wird rot angezeigt, wenn die gewählte Blendeneinstellung für die Aufnahmesituation ungeeignet ist. “▲” erscheint unter der Blendenwertanzeige, wenn die gewählte Blende zu groß ist. “▼” erscheint unter der Blendenwertanzeige, wenn die gewählte Blende zu klein ist. (Siehe die rechte Abbildung.) Unter Bezugnahme auf die Anzeige “▼/▲” einen geeigneten Blendenwert wie erforderlich wählen.

Hinweis:

- Wird die Programmwählscheibe auf “A” gestellt, wenn für die ISO-Einstellung der Einstellstatus AUTO gilt, wird automatisch die ISO-Empfindlichkeit 100 gewählt.
- Wenn der eingebaute Blitz aktiviert ist, kann die Verschlusszeit nicht auf 1/30 Sek. oder langsamer (wenn mit dem Zoomregler auf die maximale Weitwinkelposition “W” ausgezoomt wurde) bzw. 1/200 Sek. oder langsamer (wenn mit dem Zoomregler auf die maximale Teleposition “T” eingezoomt wurde) eingestellt werden.
- Wenn der Gesamtrückstellmodus (ALL RESET) nicht auf OFF gestellt ist, wird diese Einstellung bei der Kamera-Ausschaltung automatisch annulliert. (S. 176)

Einstellen der Verschlusszeit—Belichtungsautomatik mit Verschlusszeitvorwahl

Im Verschlusszeitvorwahlmodus kann die Verschlusszeit manuell gewählt werden. Dementsprechend kann ein sich bewegendes Motiv scharf (kurze Verschlusszeit) oder verwischt, mit Bewegungsunschärfe (lange Verschlusszeit), abgebildet werden.



1 Die Programmwählscheibe auf "S" stellen.

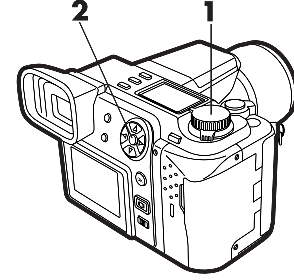
- Die Verschlusszeit wird angezeigt.

2 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um die Verschlusszeit zu wählen.

△ ***: Kürzere Verschlusszeit***

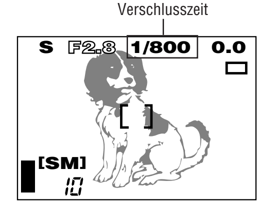
▽ ***: Längere Verschlusszeit***

Verfügbare Verschlusszeiten:
2 bis 1/10000 (Sek.)



★★ Wenn die Verschlusszeit in Rot angezeigt wird

Die Verschlusszeit wird rot angezeigt, wenn die gewählte Verschlusszeiteinstellung für die Aufnahmesituation ungeeignet ist. "▼" erscheint unter der Verschlusszeitanzeige, wenn die gewählte Verschlusszeit zu kurz ist. "▲" erscheint unter der Verschlusszeitanzeige, wenn die gewählte Verschlusszeit zu lang ist. Unter Bezugnahme auf die Anzeige "▼/▲" eine geeignete Verschlusszeiteinstellung wählen.



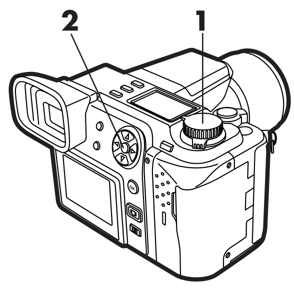
Hinweis:

- Im Serienaufnahmemodus schwankt die längste verfügbare Verschlusszeit in Abhängigkeit von der gewählten Serienaufnahmegeschwindigkeit. (S. 77)
- Wird die Programmwählscheibe auf "S" gestellt, wenn für die ISO-Einstellung der Einstellstatus AUTO gilt, wird automatisch die ISO-Empfindlichkeit 100 gewählt.
- Wenn der Gesamtrückstellmodus nicht deaktiviert (OFF) ist, werden die Einstellungen annulliert und auf die Anfangseinstellung rückgestellt. (S. 176)

Einstellen der Blende und Verschlusszeit —Manuelle Einstellung

Im manuellen Modus können Blende und Verschlusszeit manuell eingestellt werden. Zur Überprüfung der Belichtung siehe die Belichtungsrichtwertanzeige.





1 Die Programmwählscheibe auf "M" stellen.

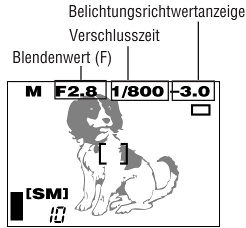
- Im Display werden Verschlusszeit und Blende eingeblendet.

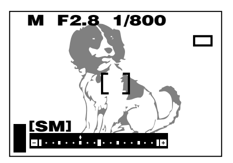
2 Mit der Pfeiltaste die Blendenöffnung (F) und die Verschlusszeit wählen.

◁ : Größere Blende (F).
▷ : Kleinere Blende (F).
△ : Kürzere Verschlusszeit.
▽ : Längere Verschlusszeit.

★★Belichtungsrichtwert

- Der Belichtungsrichtwert (von -3,0 bis +3,0) wird ermittelt, indem die durch die vorliegende Blenden- und Verschlusszeitwahl ermittelte Belichtung mit der Belichtung, die von der Kamera als bestmöglich berechnet wurde, verglichen wird. Dieser Wert wird oben rechts im Bildschirm angezeigt.
- Wird die Taste " AEL " gedrückt, erscheint am unteren Bildrand der Verlaufsbalken für den Belichtungsrichtwert. Wird hierbei der Auslöser halb hinuntergedrückt, kann die Balkenanzeigemarke angehalten werden, wenn die Kamera den Belichtungsrichtwert bestimmt.
- Weicht die Belichtung um mehr als –3,0 oder +3,0 ab, wird der Belichtungsrichtwert in Rot gezeigt.





Verlaufsbalken

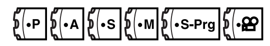
Hinweis:

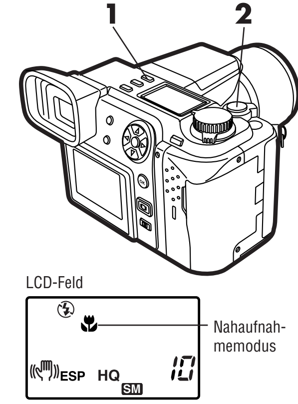
- Im Serienaufnahmemodus schwankt die längste verfügbare Verschlusszeit in Abhängigkeit von der gewählten Serienaufnahmegeschwindigkeit. (S. 77)
- Wird die Programmwählscheibe auf "M" gestellt, wenn für die ISO-Einstellung der Einstellstatus AUTO gilt, wird automatisch die ISO-Empfindlichkeit 100 gewählt.
- Wenn der Gesamtrückstellmodus nicht deaktiviert (OFF) ist, werden die Einstellungen annulliert und auf die Anfangseinstellung rückgestellt. (S. 176)

Fotografieren aus geringer Entfernung —Nahaufnahmen



Entfernung und Belichtung können ggf. nicht einwandfrei eingestellt werden, wenn der Motivabstand weniger als 60 cm beträgt. In diesem Fall den Nahaufnahmemodus verwenden. Den Zoomregler auf die maximale Weitwinkelposition stellen. Sie können ein Motiv ab 10 cm Abstand bildschirmfüllend aufnehmen.





1 Die Taste drücken, so dass “ ” auf dem LCD-Feld gezeigt wird.

- Um den Nahaufnahmemodus zu annullieren, die Nahaufnahmetaste wiederholt antippen, bis die Anzeige “ ” auf dem LCD-Feld erlischt.

2 Die Aufnahme herstellen.

- Bei jedem Betätigen der Taste “ ”, wird “ ” angezeigt und wieder gelöscht.

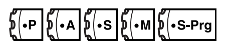
Modus/LCD-Feld	Aufnahmebereich	
	Zoomregler in der maximalen Weitwinkelposition	**Zoomregler in der maximalen Teleposition**
Deaktivierter Nahaufnahmemodus (keine Anzeige)	0,6 m bis ∞	2,0 m bis ∞
Aktivierter Nahaufnahmemodus ( )	0,1 m bis 0,6 m	1,0 m bis 2,0 m

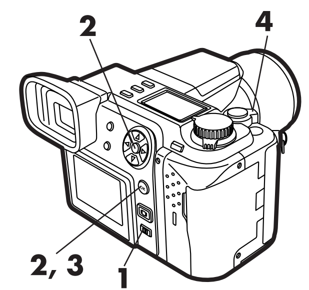
Hinweis:

- Wird der Blitz im Nahaufnahmemodus verwendet, kann die Blitzwirkung ggf. unzureichend sein. Überprüfen Sie die Aufnahme auf dem LCD-Monitor.
- Wenn der Gesamtrückstellmodus (ALL RESET) nicht deaktiviert (OFF) ist, werden die Einstellungen annulliert und auf die Anfangseinstellung rückgestellt. (S. 176)

Große Abbildung eines weit entfernten Motivs — SUPER TELE

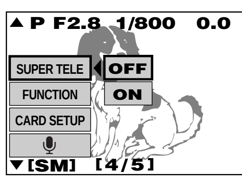
Bei Verwendung der optischen Zoomfunktion wird das Bild bis zu 2,7fach vergrößert. Bei Verwendung der DIGITAL-ZOOM-Funktion kann das Bild bis zu 27fach vergrößert werden.





1 Die Taste ☰ (Menü) drücken.
- Das Menü wird gezeigt.

2 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um SUPER TELE zu wählen, und dann ▷ drücken.
Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um ON zu wählen, und dann die OK-Taste drücken.



3 Nochmals die OK-Taste drücken.
- Zur Zurückschaltung auf die normale Anzeige nochmals die OK-Taste drücken. Die Einstellung wird gespeichert.



4 Zum Einzoomen (Bildvergrößerung) den Zoomregler in Richtung T drücken.
- Der Digitalzoommodus arbeitet stufenweise.
- Die Zoombalkenanzeige erscheint. Der weiße Abschnitt kennzeichnet den optischen Zoombereich. Der rote Abschnitt kennzeichnet den digital erzeugten Zoombereich.

Hinweis:
- Wenn der Gesamtrückstellmodus nicht auf OFF gestellt ist, wird diese Einstellung bei der Kamera-Ausschaltung annulliert (S. 176).
- In diesem Modus kann das Bild grobkörnig wirken.
- Die Verwackelungskorrektur arbeitet ggf. nicht einwandfrei, wenn der SUPER TELE-Modus verwendet wird.
- Wenn SUPER TELE verwendet wird, verringert sich die Anzahl der speicherbaren Bilder.

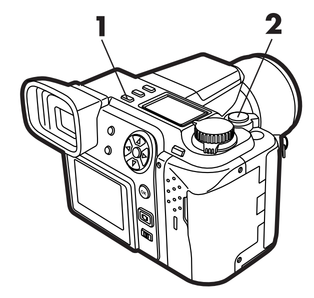
Fotografieren mit Selbstauslöser 

Die Kamera einwandfrei an einem Stativ festschrauben.

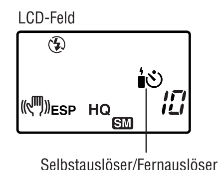


1 **Die Taste DRIVE antippen, bis auf dem LCD-Feld das Symbol für Selbstauslöser/Fernauslöser gezeigt wird.**

2 **Den Auslöser drücken.**
- Die Selbstauslöser-LED an der Kameravorderseite leuchtet für ca. 10 Sekunden und geht dann in ein Blinksignal über. Die Kamera löst ca. 2 Sekunden nach dem Starten des Blinksignals aus.
- Im Movie-Aufnahmemodus wird die Movie-Aufnahme gestartet. Zum Aufnahmestopp warten, bis die Kamera die Aufnahme beendet (bei Erreichen der maximalen Speicherkapazität) oder den Auslöser drücken.

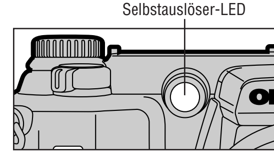


LCD-Feld



Selbstauslöser/Fernauslöser

Selbstauslöser-LED



Wenn die Selbstauslöseraufnahme unterbleiben soll:

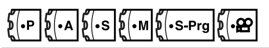
Die Taste DRIVE drücken.

Hinweis:
- Der Selbstauslöser/Fernauslöser-Modus wird nach Durchführung der Aufnahme deaktiviert.

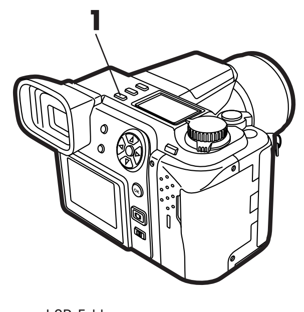
4

Fotografieren mit Fernauslöser

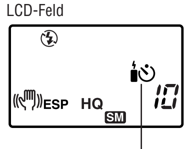
Sie können mit dem Fernauslöser Aufnahme- und Wiedergabefunktionen steuern. (S. 70) Zur Aufnahme mit Fernauslöser muss die Kamera einwandfrei an einem Stativ festgeschraubt werden.



1 **Die Taste DRIVE antippen, bis auf dem LCD-Feld das Symbol für Selbstauslöser/Fernauslöser gezeigt wird.**



LCD-Feld



Selbstauslöser/Fernauslöser

4

2 **Die Kamera wie zur gewünschten Bildkomposition erforderlich ausrichten.**

- Sie können die Kamera bedienen. Ein- und Auszoomen erfolgt mit den W/T-Tasten des Fernauslösers. Wenn die Kamera per Fernauslöser bedient wird, blinkt die Selbstauslöser-LED.

3 ***Bei auf P, A, S, M oder S-Prg gestellter Programmwählscheibe:***
Die Fernauslösertaste drücken.

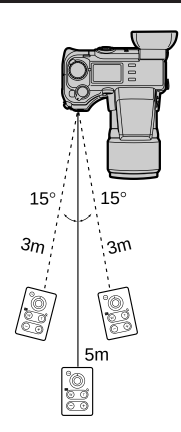
- Die Selbstauslöser-LED blinkt und der Kameraauslöser wird innerhalb von 3 Sekunden aktiviert.

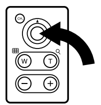
***Bei auf (Movie) gestellter Programmwählscheibe* die Fernauslösertaste drücken.**

- Die Selbstauslöser-LED blinkt und der Kameraauslöser wird innerhalb von 2 Sekunden aktiviert, um die Aufnahme zu starten. Zum Aufnahmestopp nochmals die Fernauslösertaste drücken. Hierauf werden die bis zu diesem Zeitpunkt zwischengespeicherten Bilddaten auf der Karte abgespeichert.

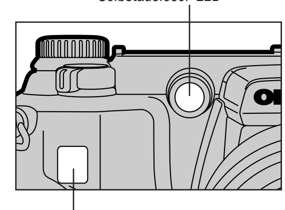
★★ ***Wenn der Fernauslöser nicht einwandfrei arbeitet:***

- Wenn die Selbstauslöser-LED nach Betätigen der Fernauslösertaste nicht blinkt, den Abstand zur Kamera verringern und erneut versuchen, die Aufnahme durchzuführen.
- Falls die drahtlose Signalübertragung des Fernauslösers durch Interferenzen gestört wird, gibt die Selbstauslöser-LED kein Blinksignal ab. Wie in der zum Fernauslöser gehörigen Anleitung beschrieben eine andere Fernauslöser-Signalfrequenz wählen.





Selbstauslöser-LED



Fernauslöser-Sensor

4

Hinweis:

- Der Arbeitsbereich des Fernauslösers kann sich bei Einwirkung extrem heller Lichtquellen (z.B. direktes Sonnenlicht) verringern.
- Den Fernauslöser-Sensor keiner extrem hellen Lichtquelle aussetzen.
- Der Selbstauslöser/Fernauslöser-Modus wird nach Durchführung der Aufnahme nicht deaktiviert.

4

5

AUFNAHMEMODUSWAHL



Einstellen von Aufnahmemodus und Bildgröße

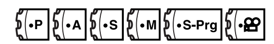
Wählen Sie den Aufnahmemodus.

● Bei auf P, A, S, M oder S-Prg gestellter Programmwählscheibe (für Einzelbilder)

Die Bildqualität kann auf TIFF, SHQ, HQ und SQ eingestellt werden. Die Bildqualität nimmt in der Reihenfolge SQ→HQ→SHQ→TIFF zu. Im TIFF-Format liegt die höchste Bildqualität vor. Je höher die Bildqualität, desto besser das Druckresultat. Bilder im SHQ- or TIFF-Modus benötigen mehr Zeit zum Abspeichern und Bildaufbau bei Wiedergabe als Bilder im SQ- und HQ-Modus.

● Bei auf gestellter Programmwählscheibe (für Movie-Aufnahme)

Hier kann der Modus HQ oder SQ gewählt werden.
Die Bildqualität nimmt in der Reihenfolge SQ→HQ zu.



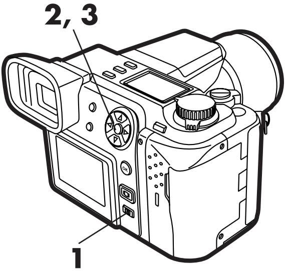
5

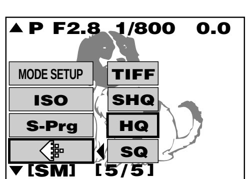
1 Mit der Taste (Menü) das Menü aufrufen.

2 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um zu wählen, und dann ▷ drücken.

3 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um die Bildqualität zu wählen, und dann die OK-Taste drücken.

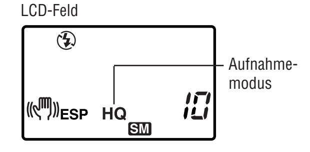
- Dateigröße und Datenkompression können für den TIFF- und SQ-Modus gewählt werden (S. 106–108).
- Zur Zurückschaltung auf die normale Anzeige nochmals die OK-Taste drücken. Die Einstellung wird gespeichert.





Menü (Einzelbild-Aufnahmemenü)

LCD-Feld



★★*Grundeinstellungen für Bildauflösung und Datenkompression*

Angaben zur Bildqualitätseinstellung ab Werk siehe die untenstehende Tabelle.

- Im TIFF-Modus kann die Bildauflösung gewählt werden. Im SQ-Modus kann die Bildauflösung und die Datenkompression gewählt werden. (S. 148)
  → Einstellen der Bildgröße für Aufnahmen im TIFF-Modus (S. 106), Einstellen der Bildgröße/des Aufnahmemodus für Aufnahmen im SQ-Modus (S. 107)
- Im Modus kann eingestellt werden, mit welcher Bildrate (Bilder in der Sekunde) aufgenommen wird.
  → RATE (S. 191)

Einzelbildaufnahme (Anfangseinstellung)

Aufnahmemodus	**TIFF**	**SHQ**	**HQ**	**SQ [NORMAL]**
Bildauflösung	1360 x 1024 Pixel			640 x 480 Pixel
Datenkompression	Ohne Datenkompression	Geringe Kompression JPEG	Standard JPEG	Standard JPEG

Movie-Aufnahme (Anfangseinstellung)

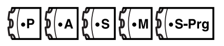
Aufnahmemodus	**Bildrate (Bilder/Sek.)**	**Bildauflösung**
HQ	30	640 x 480 Pixel
SQ	30	320 x 240 Pixel

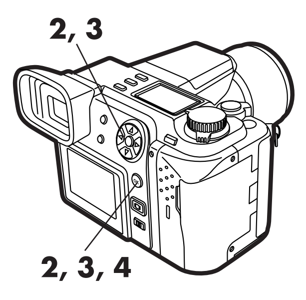
Hinweis:

- Die Anzahl der speicherbaren Bilder sowie die Movie-Aufnahmedauer schwanken in Abhängigkeit vom Aufnahmemodus. (S. 59)
- Wenn der Gesamtrückstellmodus nicht auf OFF gestellt ist, wird diese Einstellung bei der Kamera-Ausschaltung annullert (S. 176).

Einstellen der Bildgröße im TIFF-Aufnahmemodus —TIFF

Bei der Einstellung der TIFF-Bildgröße empfehlen wir, eine ausreichende Bildgröße zu wählen, wenn das Bild groß abgebildet oder ausgedruckt werden soll.
Die gewählte Bildgröße gilt für im TIFF-Modus hergestellte Aufnahmen. (S. 104)





1 **Das Modus-Einstellmenü aufrufen.**
→ Siehe "So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü 1 – 3" auf Seite 175.

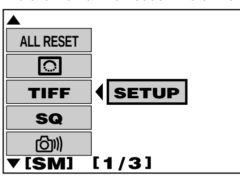
2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um TIFF zu wählen, und dann ▷ drücken. SETUP wird gezeigt. Die OK-Taste drücken.**
- Das Bildgrößen-Einstellmenü wird gezeigt.

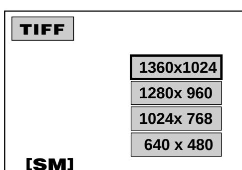
3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um die gewünschte Bildgröße zu wählen und dann die OK-Taste drücken.**
- Verfügbare Bildgrößen: 1360 x 1024, 1280 x 960, 1024 x 768 oder 640 x 480.

4 **Die OK-Taste drücken, um das Modus-Einstellmenü zu schließen. Das Menü wird gezeigt.**
- Das Menü wird gezeigt.

5 **Im Menü den TIFF-Aufnahmemodus wählen.**
→ Schritt 2 und 3 von "Aufnahmemodus und Bildgröße einstellen – " (S. 104)

Einzelbild-Aufnahmemodus-Einstellmenü



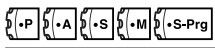


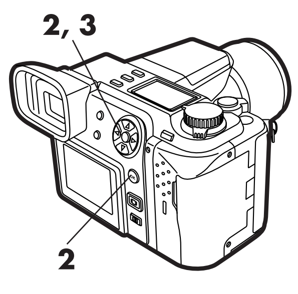
Hinweis:

- Diese Einstellung gilt bis zur nächsten Neueinstellung.
- Je höher die gewählte Bildqualität, desto länger dauern die Datenabspeicherung bei Aufnahme und der Bildaufbau bei Wiedergabe. Zudem können weniger Bilder gespeichert werden. (S. 59)

Einstellen von Aufnahmemodus und Bildgröße im SQ-Modus —SQ

Im SQ-Modus können Bildgröße und Bildqualität eingestellt werden. Im NORMAL-Modus können mehr Bilder gespeichert werden. Im HIGH-Modus kann das durch die JPEG-Kompression verursachte Bildrauschen vermieden werden.



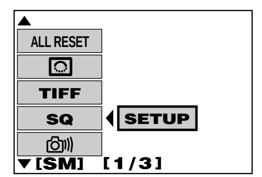


1 **Das Modus-Einstellmenü aufrufen.**
→ **Siehe "So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü 1 – 3" auf Seite 175.**

2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um SQ zu wählen, und dann ▷ drücken. SETUP wird gezeigt. Die OK-Taste drücken.**
- Das Bildgrößen-Einstellmenü wird gezeigt.

3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um die gewünschte Bildgröße zu wählen, und dann ▷ drücken, um den SQ-Modus zu wählen.**
- Die folgende Tabelle enthält die verfügbaren Bildgrößen.

Einzelbild-Aufnahmemodus-Einstellmenü



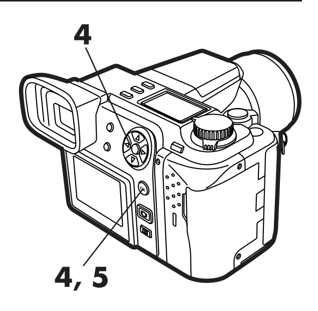


SQ-Aufnahmemodus

Bildqualität		Bildgröße	Dateiformat
SQ	HIGH	1280 x 960	JPEG
	NORMAL		
	HIGH	1024 x 768	
	NORMAL		
	HIGH	640 x 480	
	NORMAL		

Einstellen von Aufnahmemodus und Bildgröße im SQ-Modus—SQ (Forts.)

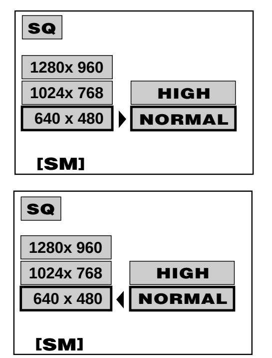
4 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um HIGH oder NORMAL zu wählen, und dann die OK-Taste drücken, um die Eingabe zu speichern.**



5 **Mit der OK-Taste das Modus-Einstellmenü schließen.**
- Das Menü wird gezeigt.

6 **Im Menü den SQ-Aufnahmemodus wählen.**
→Schritt 2 und 3 von "Aufnahmemodus und Bildgröße einstellen – ⟨▦" (S. 104)

5



Hinweis:
- Diese Einstellung gilt bis zur nächsten Neueinstellung.
- Je größer die Anzahl der Pixel, desto länger dauern die Datenabspeicherung bei Aufnahme und der Bildaufbau bei Wiedergabe. Zudem können weniger Bilder gespeichert werden. (Siehe S. 59)

6

FOTOGRAFIEREN MIT BLITZ



Wahl des Blitzprogrammes

Wählen Sie das für die Lichtverhältnisse und den gewünschten Effekt geeignete Blitzprogramm. Falls erforderlich, kann die Blitzhelligkeit eingestellt werden (S. 114). Angaben zum Fotografieren mit Zusatzblitz siehe Seite 117.

Wird Taste ϟ (Blitzprogramm) bei ausgeklapptem Blitz betätigt, können die Blitzprogramme wie folgt aufgerufen werden: Der Umfang der verfügbaren Blitzprogramme schwankt in Abängigkeit von den Aufnahmebedingungen. → S. 111

Blitzprogramm/ LCD-Feld	Blitzfunktion	So unterscheiden sich die Blitzprogramme in Abhängigkeit von den Aufnahmebedingungen				
		P	A	S	M	S-Prg
Automatische Blitzzuschaltung (S. 72) Keine Anzeige.	Blitzt automatisch bei geringer Helligkeit und bei Gegenlicht.	Wenn bei schwacher Motivhelligkeit eine Verschlusszeit gewählt wird, bei der die Verwackelungswarnanzeige ϟ erscheint, wechselt die Verschlusszeit automatisch auf einen Wert, bei dem ϟ angezeigt wird. Bei der Aufnahme wird der Blitz dann automatisch abgegeben. Der Ansprechepegel für die Verwackelungswarnanzeige schwankt in Abhängigkeit von der Zoomvergrößerung.		Nicht verfügbar.		Wie im P-Modus.
Reduktion des "Rote-Augen-Effekts" (S. 112)	Verringert den "Rote-Augen-Effekt", der bei Blitzaufnahmen auftreten kann (die Augen erscheinen auf der Aufnahme rot).	Wie im automatischen Blitzabgabemodus.		Nicht verfügbar		Nicht im Sport-programm ( ) verfügbar.
Aufhellblitz ϟ (S. 112)	Die Blitzabgabe erfolgt bei jeder Aufnahme unabhängig von den Lichtverhältnissen.	In jedem Einzelbild-Aufnahmemodus verfügbar. Wird der Blitz im S- oder M-Modus ausgeklappt, wird dieser Modus automatisch gewählt.				

Blitzprogramm/ LCD-Feld	Blitzfunktion	So unterscheiden sich die Blitzprogramme in Abhängigkeit von den Aufnahmebedingungen				
		P	A	S	M	S-Prg
Ohne Blitz (S. 112)	Für Situationionen, in denen Blitzaufnahmen untersagt sind oder wenn der Blitz nicht verwendet wird.	Dieser Modus kann nicht mit der Taste (Blitzprogramm) gewählt werden. Zur Wahl dieses Modus einfach den Blitz einklappen. Das Symbol wird gezeigt, wenn der Blitz im Kameragehäuse eingeklappt ist. Dieser Modus kann nicht bei ausgeklapptem Blitz gewählt werden. In den folgenden Fällen wird auch bei ausgeklapptem Blitz kein Blitz abgegeben und das Symbol wird auf dem LCD-Feld gezeigt. – Serienaufnahmemodus – Fotografieren im Precapture-Modus – Automatische Belichtungsreihe BKT – Movie-Aufnahme				

Blitzbereich:

Weitwinkelzoom : Ca. 0,3 m to 4,0 m

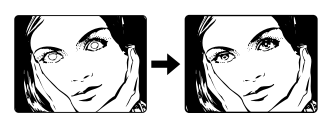
Telezoom : Ca. 1,0 m to 3,2 m

6

Wahl des Blitzprogrammes (Forts.)  

Blitzabgabe mit Vorblitz (zur Unterdrückung des "Rote-Augen-Effektes")

In diesem Blitzprogramm werden vor dem eigentlichen Blitz 10 Vorblitze in rascher Folge abgegeben, um den "Rote-Augen-Effekt" deutlich zu verringern. Dieses Blitzprogramm arbeitet wie das Automatik-Blitz-Programm (bei dem keine Vorblitze abgegeben werden).



Hinweis:

- Die Aufnahme wird wegen der Vorblitzabgabe um ca. eine Sekunde verzögert.
- Die Wirkung der Vorblitze kann eingeschränkt werden, wenn Personen nicht direkt in die Vorblitze schauten oder zu weit entfernt sind. Zudem kann die Reaktionszeit der Pupillen je nach Person verlangsamt sein.
- Dieses Blitzprogramm ist bei auf S, M oder S-Prg-Sports eingestellter Programmwählscheibe nicht verfügbar.

6

Aufhellblitz (zwangszugeschalteter Blitz)

Der Blitz wird ungeachtet der Lichtverhältnisse abgegeben. Dieses Blitzprogramm empfiehlt sich, wenn Schattenwurf auf dem Motiv verhindert werden soll oder wenn die bei künstlicher Beleuchtung auftretenden Farbtemperaturverschiebungen (insbesonders unter Fluoreszenzbeleuchtung) kompensiert werden sollen.



Hinweis:

- Bei besonders hellen Lichtverhältnissen kann die gewünschte Blitzwirkung unzureichend sein.

OFF (zwangsabgeschalteter Blitz)

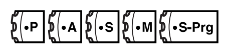
Der Blitz wird selbst bei schwachen Lichtverhältnissen nicht abgegeben. Dieses Blitzprogramm empfiehlt sich, wenn Blitzaufnahmen nicht wünschenswert oder untersagt sind oder wenn Dämmerlicht- oder Nachtaufnahmen in natürlichen Farben hergestellt werden sollen. Zur Verwendung dieses Blitzprogrammes muss der Blitz eingeklappt werden.



Hinweis:

- Bei ausgeschaltetem Blitz (OFF) wird unter schwachen Lichtverhältnissen automatisch eine längere Verschlusszeit gewählt. Zur Vermeidung von Verwackelungen wird empfohlen, die Kamera auf einem Stativ zu montieren.

So verwenden Sie den Blitz



1 Den Riegel ϟ (Blitzentriegelung) verschieben, so dass der Blitz ausgeklappt wird.

- Die Blitzabgabe kann unterbleiben, selbst wenn der Blitz ausgeklappt ist. → Ohne blitz (S. 112).

2 Die Taste ϟ (Blitzprogramm) so oft antippen, bis auf dem LCD-Feld das gewünschte Blitzprogramm angezeigt wird (siehe unten).

- Automatische Blitzabgabe (ohne Anzeige) → Blitz mit Vorblitzabgabe zur Verringerung des Rote-Augen-Effektes (◉) → Aufhellblitz (ϟ).

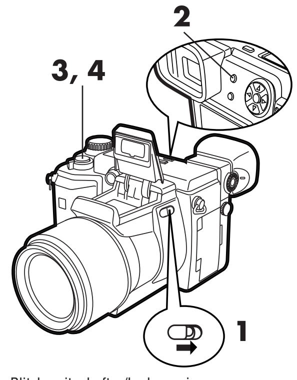


- Bei auf S oder M gestellter Programmwählscheibe wird das Aufhellblitzprogramm aktiviert.

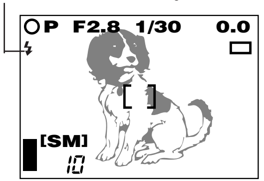
3 Den Auslöser halb hinunterdrücken.

- Wenn auf dem LCD-Feld die Anzeige ϟ (Blitzbereitschaft) leuchtet, ist die Kamera blitzbereit.
- Wenn die blinkende Blitzbereitschafts-/Ladeanzeige gezeigt wird, wird der Blitz geladen. In diesem Fall den Auslöser loslassen und warten, bis diese Anzeige nicht mehr blinkt. Hierauf kann aufgenommen werden.
- Siehe auch die Hinweise zu den Blitzprogrammen (S. 112).

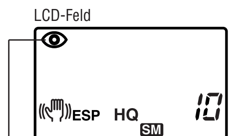
4 Den Auslöser vollständig hinunterdrücken.



Blitzbereitschafts-/Ladeanzeige



LCD-Feld



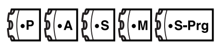
Blitzprogramm

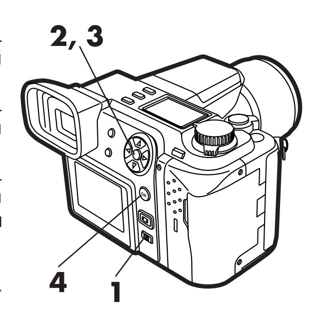
Hinweis:

- Im Nahaufnahmemodus, insbesondere bei Weitwinkelaufnahmen, kann die Blitzwirkung ggf. unzureichend sein. Die Aufnahme auf dem LCD-Monitor überprüfen.Ist am Objektiv eine Konverterlinse angebracht, wird das Objektiv abgedunkelt, so dass bei der Blitzabgabe weniger Licht in das Objektiv einfällt.
- Wenn der Gesamtrückstellmodus nicht auf OFF gestellt ist, wird diese Einstellung bei der Kamera-Ausschaltung annulliert und erneut das automatische Blitzprogramm gewählt (S. 176).

Einstellung der Blitzhelligkeit—Blitzkorrektur

Falls erforderlich, kann die Blitzhelligkeit eingestellt werden.





1 **Mit der Taste (Menü) das Menü aufrufen.**

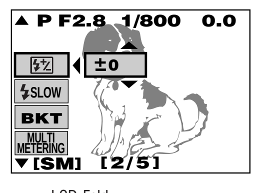
2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um zu wählen, und dann ▷ drücken.**

3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um die Blitzhelligkeit zu erhöhen oder zu verringern.**

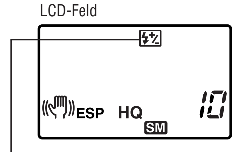
- erscheint auf dem LCD-Feld.
- Die Blitzhelligkeit mit der Pfeiltaste-Pfeilen △ oder ▽ wie folgt einstellen:
  - △: Bei jedem Antippen wird die Blitzhelligkeit um +1/3 Belichtungsstufe verändert.
  - ▽: Bei jedem Antippen wird die Blitzhelligkeit um –1/3 Belichtungsstufe verändert.
- Die Blitzhelligkeit kann innerhalb von ±2 Belichtungsstufen eingestellt werden.

4 **Die OK-Taste drücken.**

- Die Einstellung wird gespeichert und das Menü erlischt.



LCD-Feld



Blitzhelligkeit

Hinweis:

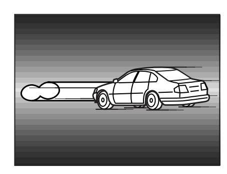
- Wenn Zusatzblitz FL-40 auf TTL-AUTO geschaltet ist und zusammen mit dem Hauptblitz eingesetzt wird, gilt die Einstellung der Blitzhelligkeit für beide Blitzgeräte.
- Wenn Zusatzblitz FL-40 auf MANUAL geschaltet ist und zusammen mit dem Hauptblitz eingesetzt wird, gilt die Einstellung der Blitzhelligkeit nur für den Hauptblitz.
- Wenn eine kurze Verschlusszeit gewählt ist, kann die Blitzhelligkeitseinstellung ggf. unzureichend sein.

6

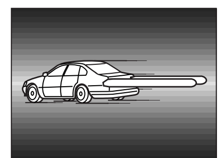
Wahl des Blitzabgabezeitpunktes bei langer Verschlusszeit —Blitzaufnahmen mit langer Synchronisationszeit ϟ SLOW

Wenn eine lange Verschlusszeit gewählt wurde, kann der Zeitpunkt der Blitzabgabe, d.h. die Blitzsynchronisation, vorgewählt werden. Das durch den Blitz aufgehellte Motiv wird schärfer abgebildet.

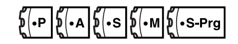
ϟ SLOW 1 : Das Motiv wird beim Öffnen des Verschlusses aufgehellt. Die durch die Scheinwerfer erzeugten Lichtstreifen verlaufen in Fahrtrichtung des sich bewegenden Fahrzeugs.



ϟ SLOW 2 : Das Motiv wird beim Schließen des Verschlusses aufgehellt. Bei der Aufnahme eines Autos folgen die Rücklichtstreifen dem Auto nach.



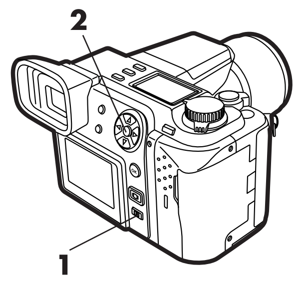
6



1 Mit der Taste (Menü) das Menü aufrufen.

- Dieser Modus arbeitet bei auf S-Prg gestellter Programmwählscheibe nicht. (wenn , oder gewählt wurde).

2 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um ϟ SLOW zu wählen, und dann ▷ drücken.



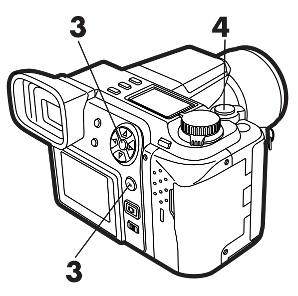
Wahl des Blitzabgabezeitpunktes bei langer Verschlusszeit — Blitzaufnahmen mit langer Synchronisationszeit (Forts.) ϟ SLOW

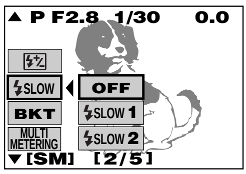
3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um SLOW 1 oder SLOW 2 zu wählen, und dann die OK-Taste drücken.**

- ϟ SLOW wird auf dem LCD-Feld gezeigt.
- Nochmals die OK-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern. Das Menü erlischt und es erscheint erneut die normale Anzeige.

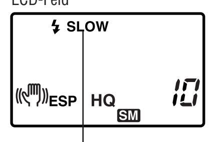
4 **Die Aufnahme herstellen.**

- Wenn SLOW 2 gewählt wurde, gibt die Kamera vor dem eigentlichen Blitz zunächst einen Vorblitz ab.





LCD-Feld



Blitzaufnahmen mit langer Synchronisationszeit

Hinweis:

- Bei auf S oder M gestellter Programmwählscheibe kann ϟ SLOW —OFF nicht gewählt werden. Wurde ϟ SLOW —OFF bei auf S oder M gestellter Programmwählscheibe gewählt, wird SLOW 1 aktiviert. Hierauf kann zwischen SLOW 1 und SLOW 2 umgeschaltet werden.
- Da in diesem Modus automatisch eine lange Verschlusszeit gewählt wird, sollte die Kamera auf einem Stativ montiert werden, um Verwackelungen zu vermeiden.
- Dieser Modus kann sowohl mit dem eingebauten als auch mit dem Zusatzblitz verwendet werden.
- Wenn der Gesamtrückstellmodus nicht auf OFF gestellt ist, wird diese Einstellung bei der Kamera-Ausschaltung annulliert (S. 176).

Fotografieren mit Zusatzblitz

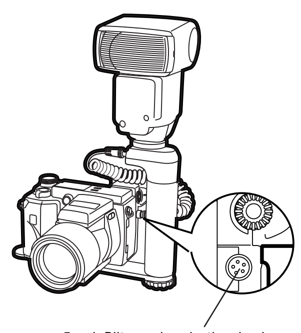
Der Zusatzblitz FL-40 (gesondert erhältlich) kann für Blitzaufnahmen gesondert oder in Kombination mit dem eingebauten Blitz verwendet werden.
Um den FL-40 an der Kamera anzubringen, sind die Blitzhalterung FL-BK01 und das Blitzsynchronisationskabel FL-CB01(beide gesondert erhältlich) erforderlich. Wird der FL-40 ohne diese Zusatzausrüstung an die Kamera angeschlossen, arbeitet der FL-40 wie der Zusatzblitz eines Dritttherstellers.

Fotografieren mit dem eingebauten Blitz und dem Zusatzblitz FL-40

Die am FL-40 vorgenommenen Blitzprogrammwahl und Blitzhelligkeitskorrektur werden automatisch von der Kamera erkannt, so dass der eingebaute Blitz und der Zusatzblitz in Kombination eingesetzt werden können.
In diesem Modus ist es möglich, besondere Ausleuchtungseffekte (z.B. direkter und indirekter Blitz) einzusetzen.

1 Den Zusatzblitz FL-40 an der Blitzhalterung befestigen. Dann die Blitzhalterung am Stativgewinde der Kamera festschrauben und mittels Blitzsynchronisationskabel an der 5-pol. Blitzsynchronisationsbuchse der Kamera anschließen.

- Weitere diesbezügliche Angaben siehe auch die jeweils zur Blitzhalterung und zum Blitzsynchronisationskabel gehörige Anleitung.
- Die Kappe für die 5-pol. Blitzsynchronisationsbuchse ist aufgeschraubt und muss vor Anschluss des Blitzsynchronisationskabels entfernt werden.



5-pol. Blitzsynchronisationsbuchse

6

Fotografieren mit Zusatzblitz (Forts.)

2 **Die Programmwählscheibe auf P, A, S, M, oder S-Prg stellen.**

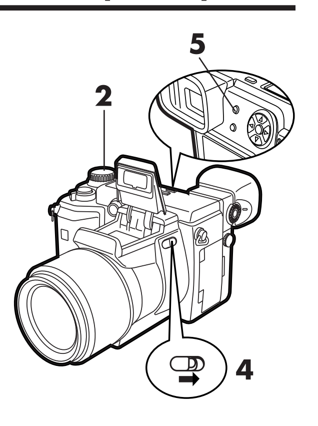
3 **Den Zusatzblitz einschalten.**

- Der Zusatzblitz ist auf TTL-AUTO geschaltet.

4 **Die Blitzentriegelung an der Kamera verschieben, um den Blitz auszuklappen.**

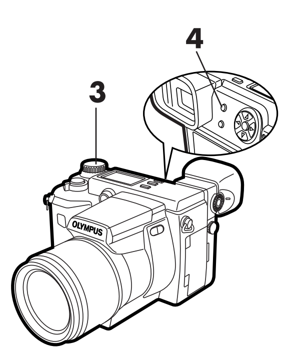
5 **Mit der Blitztaste ϟ das Kamera-Blitzprogramm wählen.**

- Automatische Blitzabgabe (S. 72), Blitzabgabe mit Vorblitz (S. 112) und Aufhellblitz (S. 112) sind verfügbar.
- Die Blitzsynchronisation mit einer langen Verschlusszeit ist gleichfalls möglich. (S. 115).



Fotografieren nur mit dem Zusatzblitz FL-40

Siehe die Schritte 1 und 2 von “Fotografieren mit dem eingebauten Blitz und Zusatzblitz FL-40” (S. 117).



3 **Sicherstellen, dass der Kamera-Blitz eingeklappt ist. Falls der Blitz während der Aufnahmebedienschritte versehentlich ausgeklappt wurde, diesen wieder einklappen.**

4 **Mit der Taste ⚡ (Blitzprogramm) die Symbole der verfügbaren Blitzprogramme auf dem LCD-Feld aufrufen. Die Blitzprogramme werden in dieser Reihenfolge nacheinander aufgerufen: Automatische Blitzabgabe (ohne Symbol), Blitz mit Vorblitzabgabe (👁), Aufhellblitz (⚡) und deaktivierter Blitz (⚡).**

- Das Blitzprogramm hängt vom gewählten Aufnahmemodus (S. 111) ab.

Hinweis:

Wenn der Zusatzblitz FL-40 und der eingebaute Blitz zusammen verwendet werden:

- Falls Blitz-Nahaufnahmen überbelichtet sind, ausschließlich den eingebauten Blitz verwenden.
- Wenn der Zusatzblitz FL-40 und der eingebaute Blitz zusammen verwendet werden, arbeitet der eingebaute Blitz als zusätzliche Lichtquelle. Falls die Blitzhelligkeit von FL-40 unzureichend ist (Motiv außerhalb der Blitzreichweite), kann die Aufnahme unterbelichtet sein.
- Wenn für ☐ der Einstellstatus 15fps oder 7.5fps gilt, arbeitet der Zusatzblitz nicht.

Fotografieren mit Zusatzblitz (Forts.)

Fotografieren mit dem Zusatzblitz eines Drittherstellers

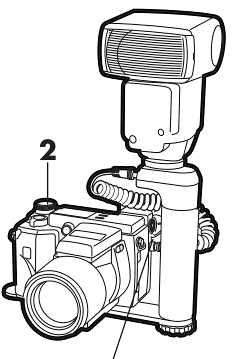
Die Blitzhalterung FL-BK01 und das Blitzsynchronisationskabel FL-CB01 (beide gesondert erhältlich) sind auch zum Anschluss eines Zusatzblitzes eines Drittherstellers geeignet. Angaben zum Gebrauch eines Zusatzblitzes eines Drittherstellers siehe “Geeignete Zusatzblitzgeräte eines Drittherstellers” (S. 121).

1 **Den Zusatzblitz eines Drittherstellers an der Blitzhalterung befestigen. Dann die Blitzhalterung am Stativgewinde der Kamera festschrauben und mittels Blitzsynchronisationskabel an die 5-pol. Blitzsynchronisationsbuchse der Kamera anschließen.**

2 **Die Programmwählscheibe auf M stellen und dann die Verschlusszeit und Blende wählen.**
- Beachten Sie, dass eine lange Verschlusszeit zu Bewegungsunschärfen im Bild führen kann.

3 **Den Zusatzblitz einschalten.**

4 **Am Zusatzblitz das erforderliche Blitzprogramm wählen und zusätzlich die gleiche ISO-Empfindlichkeit und Blende wie an der Kamera einstellen.**
- Weitere diesbezügliche Angaben siehe die zum Zusatzblitz gehörige Anleitung.



5-pol. Blitzsynchronisationsbuchse

Hinweis:

- Das an der Kamera gewählte Blitzprogramm gilt nicht für den Zusatzblitz. Der Zusatzblitz wird gezündet, selbst wenn an der Kamera das Blitzprogramm OFF (keine Blitzabgabe) gewählt wurde.
- Wenn Sie den Zusatzblitz eines Drittherstellers verwenden, müssen Sie unbedingt auf die folgenden Punkte achten:
  - Verschiedene Zusatzblitzausführungen arbeiten mit einer Hochspannungs-Synchronisationsbuchse. In diesem Fall arbeitet der Zusatzblitz ggf. nicht einwandfrei. Wenden Sie sich bitte an den Hersteller des Zusatzblitzgerätes und erkundigen Sie sich zur Arbeitsweise der am Blitz befindlichen Blitzsynchronisationsbuchse.
  - Bei verschiedene Zusatzblitzausführungen arbeitet die Blitzsynchronisationsbuchse mit umgekehrter Polarität. In diesem Fall unterbleibt bei dem an der Kamera angeschlossenen Zusatzblitz die Blitzabgabe. Für weitere diesbezügliche Angaben wenden Sie sich bitte an den Hersteller des Zusatzblitzgerätes.
- Vergewissern Sie sich, dass der verwendete Zusatzblitz mit der Kamera synchronisiert ist.
- Wir empfehlen nachdrücklich, für diese Kamera den Zusatzblitz FL-40 von Olympus zu verwenden.

Geeignete Zusatzblitzgeräte eines Drittherstellers

Das einzusetzende Blitzgerät muß den folgenden technischen Voraussetzungen entsprechen:

(1) Belichtungskorrektureinstellungen müssen am Zusatzblitz vorgenommen werden können.
Wird der Zusatzblitz für die automatische Blitzzuschaltung verwendet, müssen die Einstellungen für Blendenwert und Empfindlichkeit (ISO) mit den Einstellungen an der Kamera übereinstimmen.

(2) Selbst wenn die Blitzgerät-Einstellungen für Blendenwert und Empfindlichkeit (ISO) mit den Einstellungen an der Kamera übereinstimmen, kann ggf. keine einwandfreie Belichtung erzielt werden. In diesem Fall am Zusatzblitz den Blenden-/ISO-Wert korrigieren oder unter Bezugnahme auf die Motiventfernung den Zusatzblitz im manuellen Modus verwenden. Generell können Blenden- und ISO-Wert nur um eine Stufe verändert werden. Darüber hinaus ist keine Belichtungskorrektur möglich. (Beim Fotografieren mit Zusatzblitz ist die an der Kamera eingestellte Belichtungskorrektur ungültig.)

(3) Einen Zusatzblitz verwenden, dessen Ausleuchtbereich mindestens für ein 38-mm-Weitwinkelobjektiv einer Kleinbildkamera ausreicht. Bei Nahaufnahmen im Weitwinkelbereich kann der untere Bildbereich unterbelichtet sein. Die Verwendung einer Weitwinkelstreuscheibe wird empfohlen, um eine größere Ausleuchtung zu erzielen.

(4) Der Zusatzblitz sollte bei maximaler Blitzhelligkeit eine Abgabezeit von 1/200 Sek. oder kürzer haben. Bei Geräten mit längerer Blitzabgabedauer (wie Ringblitz) kann nicht die gesamte Blitzabgabedauer zur Belichtung genutzt werden.

(5) **Falls der Zusatzblitz (außer FL-40) oder sonstiges Zubehör mit erweiterten Steuerdaten arbeitet, kann es zu Funktionsbeeinträchtigungen am Zusatzblitz und in der Kamera kommen. Ein solches Zusatzgerät nicht verwenden!**

7

KREATIVE AUFNAHMEMÖGLICHKEITEN

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie weitere Funktionen der Kamera — wie manuelle Scharfstellung, Helligkeitskorrektur, Spezialeffekte etc. — nutzen können, um besonders kreative Aufnahmeresultate zu erzielen.

Scharfstellung

Motive, bei denen der Autofocus ggf. nicht einwandfrei arbeitet

Je nach Motiv und Lichtverhältnissen kann mit dem Autocus nicht einwandfrei scharfgestellt werden. Falls dies der Fall ist, können Ihnen ggf. die nachfolgend aufgelisteten Abhilfemaßnahmen weiterhelfen oder Sie verwenden die manuelle Scharfeinstellung. (S. 126).

Aufnahmebedingungen ❶ bis ❸

Wenn der Autofocus nicht einwandfrei arbeitet und die AF-Bestätigung blinkt.

❶ Motiv mit zu geringem Kontrast

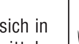
Zunächst auf einen Bildbereich scharfstellen, der sich in der gleichen Entfernung befindet, und dann mittels Schärfespeicher zur Aufnahme auf das gewünschte Motiv schwenken. (S. 125)



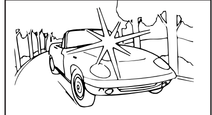
❷ Motiv ohne senkrechte Linien

Die Kamera im Hochformat halten und die Entfernung speichern (Schärfespeicher). Zur Aufnahme die Kamera in die Waagerechte drehen. (S. 125)





❸ Extrem hell beleuchtete Motive, die sich in der Bildmitte befinden.



Zunächst auf einen Bildbereich scharfstellen, der sich in der gleichen Entfernung befindet, und dann mittels Schärfespeicher zur Aufnahme auf das gewünschte Motiv schwenken. (S. 125)

7

Aufnahmebedingungen ❹ und ❺

Wenn der Autofocus nicht einwandfrei arbeitet, selbst wenn die AF-Bestätigung bei halb hinuntergedrücktem Auslöser leuchtet.

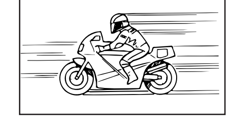
❹ Zwei Motive in unterschiedlichen Entfernungen



Zunächst auf einen Bildbereich, der sich in der gleichen Entfernung befindet, scharfstellen. Zur Aufnahme mittels Schärfespeicher auf das gewünschte Motiv schwenken. (S. 125)



❺ Schnell bewegende Motive in kurzer Entfernung



Zunächst auf einen Bildbereich, der sich in der gleichen Entfernung befindet, scharfstellen. Zur Aufnahme mittels Schärfespeicher auf das gewünschte Motiv schwenken. (S. 125)

Scharfstellung auf ein Motiv, das sich nicht in der Bildmitte befindet—Schärfespeicher

Wenn sich das bildwichtige Motiv nicht innerhalb der AF-Markierung befindet, wie folgt vorgehen.

1 Das bildwichtige Motiv innerhalb der AF-Markierung abbilden und den Auslöser halb hinunterdrücken.

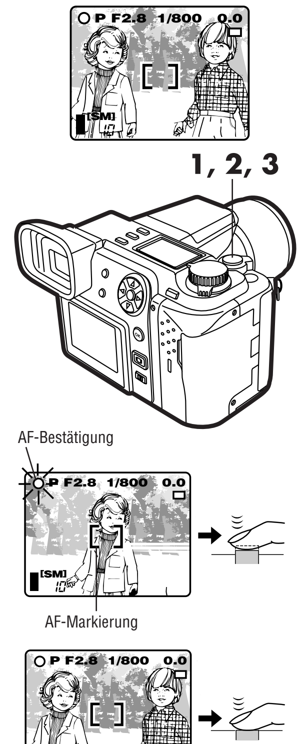
- Der Schärfespeicher ist aktiviert und die AF-Bestätigung leuchtet.

Wenn die AF-Bestätigung blinkt…

Schärfe oder Belichtung sind noch nicht gespeichert. Gehen Sie nochmals wie in Schritt 1 beschrieben vor und vergewissern Sie sich, dass die AF-Bestätigung leuchtet.

2 Den Auslöser halb hinuntergedrückt halten und auf die ursprüngliche Bildkomposition zurückschwenken.

3 Zur Aufnahme den Auslöser vollständig hinunterdrücken.



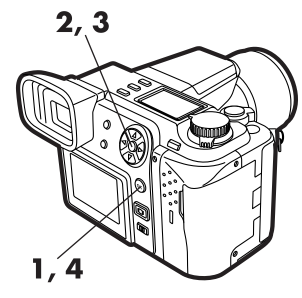
7

Scharfstellung (Forts.)

Benutzerdefinierte Scharfstellung—Manuelle Scharfstellung MF

Falls mit dem Autofocus keine einwandfreie Scharfstellung erzielt wird, kann manuell scharfgestellt werden.



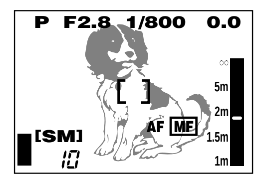


1 **Die OK-Taste drücken.**
- Das Modusmenü für Scharfstellung erscheint.

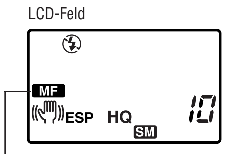
2 **Die Pfeiltaste ▷ drücken, um MF zu wählen.**
- MF und die Entfernungsanzeige werden auf dem LCD-Feld gezeigt.

3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um die Entfernung zu wählen.**
- Die Anzeige wird vergrößert, um die Scharfstellung zu erleichtern.
- Wenn die Entfernungsanzeige unter 1 m steht, wechselt die Anzeige auf einen kürzeren Entfernungsbereich (10 cm bis 1 m).

4 **Die OK-Taste drücken.**
- Die gewählte Entfernung wird gespeichert und MF wird rot angezeigt.
- Um den manuellen Modus zu verlassen, die OK-Taste drücken, damit MF angezeigt wird. Dann mit ◁ AF wählen und die OK-Taste drücken.



LCD-Feld



Manuelle Scharfstellung

★★ Wenn nicht auf unendlich ∞ scharfgestellt werden kann:

Wenn bei manueller Scharfstellung (MF) die Anzeigemarke auf ∞ (oberste Position) steht, kann ggf. keine einwandfreie Scharfeinstellung bei ∞ erzielt werden. In diesem Fall die Anzeige mit △ oder ▽ rückstellen.

Hinweis:

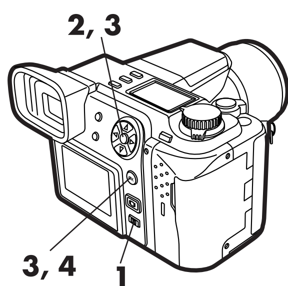
- Bei Blitzaufnahmen darauf achten, dass sich das Motiv innerhalb der Blitzreichweite befindet (S. 111).
- Wenn der Gesamtrückstellmodus (ALL RESET) nicht auf OFF gestellt ist, wird diese Einstellung bei der Kamera-Ausschaltung automatisch annulliert (S. 176).
- Die auf dem Bildschirm gezeigte Entfernungsanzeige ist nur eine Bezugsangabe.
- Wenn bei manueller Scharfstellung der Zoomregler verwendet wird, kann das Motiv ggf. nicht mehr scharf abgebildet werden.

Permanenter Autofocus—FULL-TIME AF

F-AF

Bei aktiviertem FULL-TIME AF-Modus kann die gewünschte Scharfstellung schneller erzielt werden. Bei aktiviertem FULL-TIME AF-Modus wird das Motiv ständig scharfgestellt und auf dem LCD-Monitor oder Sucher gezeigt.
Um den FULL-TIME AF-Modus zu aktivieren/deaktivieren, im Menü den Status ON oder OFF wählen.



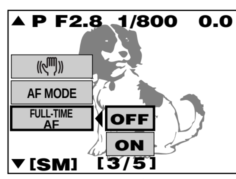


1 Die Taste (Menü) drücken.
- Das Menü wird gezeigt.

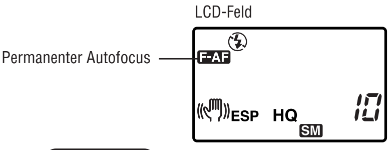
2 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um FULL-TIME AF zu wählen, und dann ▷ drücken.

3 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um ON zu wählen, und dann die OK-Taste drücken.
- Den Einstellstatus überprüfen.
- Wenn die Einstellung Ihren Erfordernissen entspricht, können Sie die Aufnahme nun durchführen.

4 Die OK-Taste drücken.
- Die Einstellung wird gespeichert und das Menü erlischt.



Menü (Einzelbild-Aufnahmemodus)



Hinweis:
- Bei aktiviertem FULL-TIME AF-Modus wird mehr Batterieleistung verbraucht und dementsprechend verkürzt sich die Batterienutzungsdauer.
- Wenn der Gesamtrückstellmodus (ALL RESET) nicht auf OFF gestellt ist, wird diese Einstellung bei der Kamera-Ausschaltung automatisch annulliert (S.176).

7

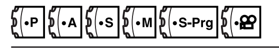
Scharfstellung (Forts.)

Variable Entfernungsmessverfahren—AF MODE

Je nach Motiv kann die Scharfstellung mit integrierter oder Spotmessung ermittelt werden.

NORMAL : Die Entfernungsmessung bezieht sich auf das gesamte Bildfeld. Selbst wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet, ist die Scharfstellung möglich. Diesen Modus im Normalfall wählen. (Einstellung ab Werk)

SPOT : Die Messung erfasst das in der AF-Markierung abgebildete Motiv.



1 Die Taste (Menü) drücken.

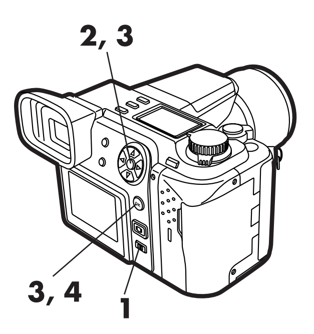
2 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um AF MODE zu wählen, und dann ▷ drücken.

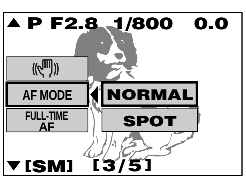
3 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um NORMAL oder SPOT zu wählen, und dann die OK-Taste drücken.

- Sie können nun die Aufnahme herstellen.

4 Die OK-Taste drücken.

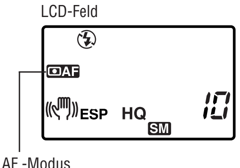
- Die Einstellung wird gespeichert und das Menü erlischt.





Menü (Einzelbild-Aufnahmemenü)

LCD-Feld



AF -Modus

7

Verwackelungsfreies Fotografieren—Bildstabilisierung 

Insbesonders beim Fotografieren im Weitwinkel- oder Telebereich können leicht Verwackelungen auftreten, wenn die Kamera nicht ruhig gehalten wird. Wenn Sie Verwackelungen vermeiden möchten, können Sie die Verwackelungskompensation der Kamera verwenden.
Unter bestimmten Aufnahmebedingungen kann ggf. nicht einwandfrei arbeiten.
• Wenn die Kameraausrichtung schnell gewechselt wird
• Bei Nachtaufnahmen



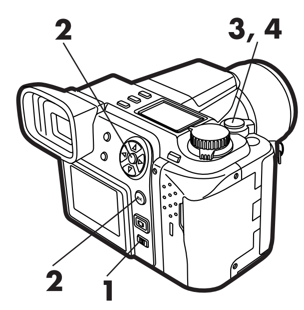
1 **Mit Taste (Menü) das Menü aufrufen.**

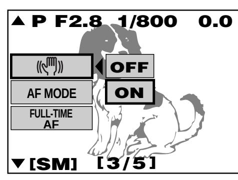
2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um zu wählen, und dann ▷ drücken. Wenn gezeigt wird, △ oder ▽ drücken, um ON zu wählen. Dann die OK-Taste drücken.**
- Zur Zurückschaltung auf die normale Anzeige nochmals die OK-Taste drücken. Die Einstellung wird gespeichert.

3 **Den Auslöser halb hinunterdrücken.**
- Die Bildstabilisierung erfolgt ca. 1 Sekunde nach der Einstellung. Das Bild auf dem Bildschirm überprüfen.

4 **Den Auslöser vollständig hinunterdrücken.**
- Diese Funktion arbeitet nicht einwandfrei, wenn der halb gedrückt gehaltene Auslöser zu schnell vollständig hinuntergedrückt wird.
- Diese Funktion arbeitet nicht bei langer Verschlusszeit (S. 115).
- Da die Stabilisierfunktion nach der Aufnahme für ca. 2 Sekunden beibehalten wird, müssen Sie bei Serienaufnahme nicht warten, bis das nächste Bild jeweils stabilisiert wird.

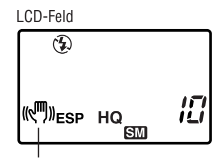
★★ ***Diese Funktion arbeitet in den folgenden Fällen nicht:***
- Wenn die Kamera auf einem Stativ montiert ist.
- Wenn die Kamera auf einem Schwenk-/Neigekopf montiert ist.
- Wenn ein Objektiv-Konverter an der Kamera angebracht ist.





Menü (Einzelbild-Aufnahmemenü)

LCD-Feld

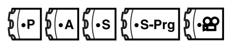


Symbol für die aktivierte Bildstabilisierung

Helligkeit/Belichtung

Variable Helligkeitseinstellung—Belichtungskorrektur

Die Belichtung kann im Bereich von ±2 Belichtungsstufen (in ca. 1/3-Schritten) eingestellt werden.
Zur Aufhellung (volles Weiß) die Belichtung in Richtung + einstellen.
Zur Abdunkelung (volles Schwarz) die Belichtung in Richtung – einstellen.



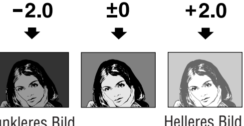
2 1

1 Die Programmwählscheibe auf P, A, S, S-Prg oder 🎥 stellen.

- Die Belichtungseinstellung wird angezeigt.

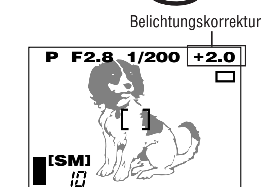
2 Die Pfeiltaste verwenden, um die Einstellung in Richtung + (▷) oder – (◁) zu ändern.

- Wenn die Belichtung korrigiert wurde (Belichtungswert über oder unter 0), wird auf dem LCD-Feld das Symbol ☒ gezeigt.



Dunkleres Bild　　Helleres Bild

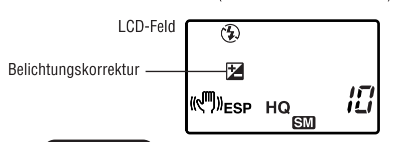
Belichtungskorrektur



Menü (Einzelbild-Aufnahmemenü)

LCD-Feld

Belichtungskorrektur



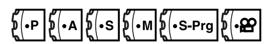
Hinweis:

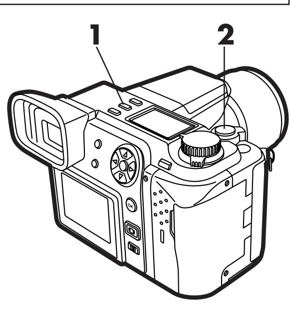
- Wenn der Gesamtrückstellmodus nicht auf OFF gestellt ist, wird diese Einstellung bei der Kamera-Ausschaltung annulliert (S. 176).
- Wenn das Motiv vorwiegend dunkel ist, ist die Belichtungskorrektur nicht zur Aufhellung geeignet. In diesem Fall die Aufnahme wiedergeben und die Bildhelligkeit überprüfen.
- In diesem Modus kann die Blitzhelligkeit nicht eingestellt werden. Angaben zur Helligkeitseinstellung siehe Seite 114.

Variable Belichtungsmessverfahren—Belichtungsmessmodus ESP

Der zur Belichtungsmessung genutzte Bildbereich hängt vom gewählten Messungsmodus ab. Wenn das Motiv ausreichend beleuchtet ist, mit der Taste den Messungsmodus wählen.

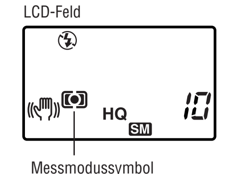
Einstellmodus/LCD-Feld	Funktionen
Standard (ESP-Messung)	Misst die Bildmitte und den umliegenden Bereich (digitale ESP-Messung)
Mittengewichtete Messung	Misst vornehmlich die Bildmitte.
Spotmessung	Misst den in der AF-Markierung erfassten Bildbereich. Diesen Messmodus verwenden, wenn das bildwichtige Motiv durch starkes Gegenlicht abgedunkelt wird.





1 **Die Taste drücken, bis (Spotmessung) oder (mittengewichtete Messung) auf dem LCD-Feld gezeigt wird.**

2 **Die Aufnahme herstellen.**



LCD-Feld

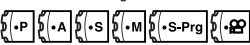
Messmodussymbol

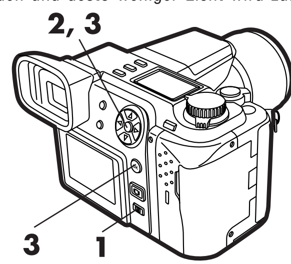
Hinweis:

- Wenn MULTI METERING aktiviert (ON) wurde, ist die ESP-Messung nicht verfügbar → Mehrfachmessung (S. 135)
- Bei auf M gestellter Programmwählscheibe kann der Messmodus neu gewählt werden. Hierbei wird die Belichtung im manuellen Modus ermittelt (S. 96). Der Belichtungswert wird auf dem Verlaufsbalken angezeigt.

Empfindlichkeitseinstellung—ISO-Einstellung ISO

Die Empfindlichkeit anheben, wenn bei dunklen Lichtverhältnissen eine relativ kurze Verschlusszeit verwendet werden soll. Die folgende Empfindlichkeitseinstellungen können gewählt werden: AUTO, sowie 100, 200 und 400. Im Einstellstatus AUTO wird die Empfindlichkeit den Aufnahmebedingungen angepasst. Je höher der ISO-Wert, desto kürzer kann die Verschlusszeit gewählt werden und desto weniger Licht wird zur Aufnahme benötigt.

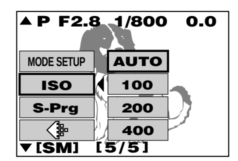




1 Die Taste (Menü) drücken.
- Das Menü wird gezeigt.

2 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um ISO zu wählen, und dann ▷ drücken.

3 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um die Empfindlichkeit zu wählen, und dann die OK-Taste drücken. AUTO kann nur gewählt werden, wenn die Programmwählscheibe auf P, S-Prg oder gestellt ist.
- Nochmals die OK-Taste drücken, um erneut auf die normale Anzeige zu schalten. Die Einstellung wird gespeichert.
- Außer im AUTO-Modus wird die Anzeige ISO auf dem LCD-Feld gezeigt.
- ISO leuchtet, wenn die ISO-Empfindlichkeit im AUTO-Modus erhöht wird.



Menü (Einzelbild-Aufnahmemenü)



Hinweis:

- Die Empfindlichkeitswerte basieren auf der für Filmkameras üblichen Filmempfindlichkeit. Die ISO-Werte sind hier jedoch nur Bezugswerte.
- Ist die ISO-Empfindlichkeit auf AUTO eingestellt, wechselt der ISO-Wert auf 100, wenn die Programmwählscheibe auf A/S/M eingestellt wird.
- Ist die ISO-Empfindlichkeit auf AUTO eingestellt, wird automatisch eine höhere Empfindlichkeit gewählt, wenn bei schwachen Lichtverhältnissen nicht mit Blitz fotografiert wird. Hierdurch wird die Gefahr von Verwackelungen verringert.
- Wenn ein hoher ISO-Wert gewählt wurde, erscheint das Bild grobkörnig.
- Wenn der Gesamtrückstellmodus nicht auf OFF gestellt ist, wird diese Einstellung bei der Kamera-Ausschaltung annulliert und es gilt erneut der Einstellstatus AUTO (S. 176).

Belichtungsspeicher—AE-Speicher

AEL

Durch Drücken der AEL-Taste kann die Belichtung vor der Aufnahme gespeichert werden. Dies ist vorteilhaft, wenn die Belichtung nicht durch den Bildbereich, auf den scharfgestellt wird, bestimmt werden soll — wenn sich z.B. das Motiv vor einem besonders hellen oder dunklen Hintergrund befindet und entsprechend aufgehellt oder abgedunkelt werden soll.

•P •A •S •S-Prg •🎥

1 Die Programmwählscheibe auf P, A, S, S-Prg oder 🎥 (Movie) stellen.

- Der AE-Speicher ist bei auf M gestellter Programmwählscheibe nicht verfügbar.

2 Bestimmen Sie die Bildkomposition und drücken Sie dann die AEL-Taste.

- AEL erscheint, wenn die Belichtungseinstellung gespeichert wird.
- Bei aktivierter Mehrfachmessung (MULTI METERING ON) wird der Belichtungsmesser gezeigt. Auf OFF stellen, um die Anzeige zu löschen. (S. 135)

So ändern Sie die gespeicherte Belichtungseinstellung:

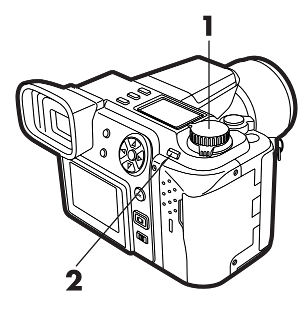
Wählen Sie eine andere Bildkomposition und drücken Sie nochmals die AEL-Taste. Die bei Betätigen der AEL-Taste eingestellte Belichtung wird jeweils gespeichert.

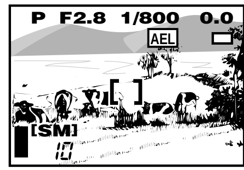
So deaktivieren Sie den AE-Speicher:

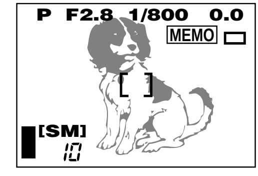
Die Pfeiltaste ▷ drücken. Die AEL-Anzeige erlischt.

So behalten Sie die Belichtungseinstellung nach der Aufnahme bei (AE Memory):

Die Pfeiltaste ◁ drücken. Die Anzeige MEMO erscheint auf dem LCD-Feld und dem LCD-Monitor/Sucher.

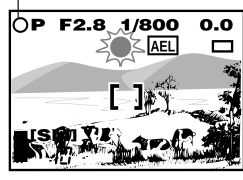


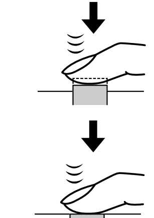




AE-Speicherwert wird gespeichert

7





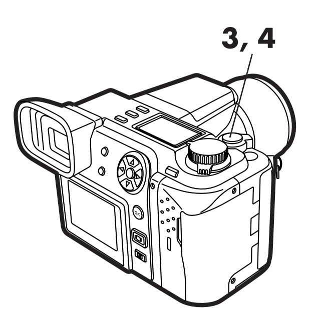
3 **Die AF-Markierung auf das Motiv ausrichten und dann den Auslöser halb hinunterdrücken.**

- Die AF-Bestätigung leuchtet.

4 **Den Auslöser vollständig hinunterdrücken.**

- Nach der Aufnahme wird der AE-Speicher deaktiviert und die Anzeige AEL erlischt.
- Wenn MEMO gezeigt wird, wird der Belichtungswert beibehalten und ist bei der nächsten Aufnahme erneut verfügbar.

■ Der AE-Speicher kann auch aktiviert werden, wenn der Auslöser bereits halb hinuntergedrückt ist.



7

★★Wenn der AE-Speicher deaktiviert wird:

Der AE-Speicher und die AE-Memory-Funktion werden deaktiviert, wenn...

- Die Programmwählscheibe umgestellt wird.
- Die Kamera ausgeschaltet wird.
- Mit der Taste [Messmodus-Symbol] (Messmodus) eine andere Belichtungsmessung gewählt wird.
- Ein anderer Serienaufnahmemodus gewählt wird.
- Ein anderes Blitzprogramm gewählt wird.
- Mit der Taste [Menü-Symbol] (Menü) das Menü aufgerufen wird.

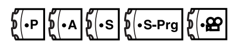
Der AE-Speicher wird auch beibehalten, wenn die Kamera auf den Sleep-Modus wechselt.

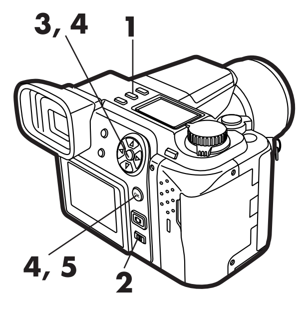
Hinweis:

- Der AE-Speicher arbeitet nicht, wenn ein Menü gezeigt wird.

Belichtungseinstellung mit Mehrfachmessung—MULTI METERING

Der Belichtungsmesser erfasst die Motivhelligkeit an bis zu 8 verschiedenen Messpunkten und stellt die Belichtung unter Bezugnahme auf den so ermittelten Durchschnittswert ein.





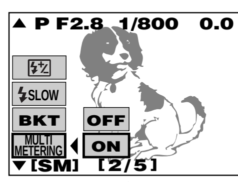
1 **Die Taste [Messmodus-Symbol] (Messmodus) drücken und den Modus [Symbol] (Mittengewichtete Messung) oder [Symbol] (Spotmessung) wählen (S. 131)**

2 **Die Taste [Menü-Symbol] (Menü) drücken.**
- Das Menü wird gezeigt.

3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um MULTI METERING zu wählen, und dann ▷ drücken.**

4 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um ON zu wählen, und dann die OK-Taste drücken.**

5 **Nochmals die OK-Taste drücken.**
- Die Einstellung wird gespeichert und das Menü erlischt. Hierauf erfolgt erneut die normale Anzeige.



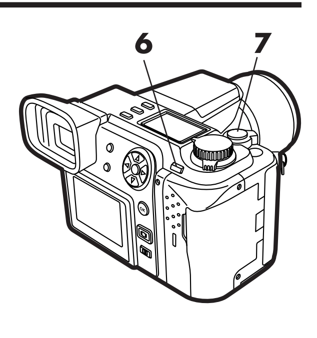
Einzelbild-Aufnahmemenü

7

Helligkeit/Belichtung (Forts.)

6 Die Bildkomposition wählen und die Taste AEL (Mehrfachmessmodus) drücken.

- Im unteren Bildschirmbereich wird ein Verlaufsbalken gezeigt.
- Ab der 9. Messung werden die Belichtungsmesswerte nicht mehr berücksichtigt.
- Mit Taste AEL können alle Messwerte rückgestellt werden.
- Wird ◁ betätigt, werden die bis zu diesem Zeitpunkt ermittelten Messwerte als Durchschnittswert gespeichert (AE Memory).



7 Die Aufnahme herstellen.

Beispiel: Messung unter Bezugnahme auf zwei Messpunkte (wenn die Taste AEL zweimal gedrückt wird).

Diese Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blende) basiert auf einem Durchschnittswert, der mittels zwei Messpunkten ermittelt wird. Dieser Durchschnittswert wird bei jedem Hinzufügen eines weiteren Messpunktes erneut berechnet und die Belichtungseinstellung wird entsprechend korrigiert.

P F2.8 1/125 0.0

[SM]

▮ markiert den Durchschnittswert für die zwei Messpunkte. Der Durchschnittswert wird stets in der Verlaufsbalkenmitte angezeigt.

▼ markiert den Abstand des zuletzt gemessenen Belichtungswertes vom durchschnittlichen Belichtungswert. Die Verlaufsanzeige des zuletzt gemessenen Belichtungswertes kann arretiert werden, indem der Auslöser halb hinuntergedrückt wird. (Der zuletzt gemessene Belichtungswert wird erst dann für den Durchschnittswert berücksichtigt, wenn die Taste AEL gedrückt wird.)

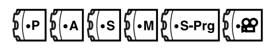
Anzeigen bei gedrückt gehaltener Taste AEL Anzeige. ♦ gibt an, wie oft die Taste AEL bereits gedrückt wurde. ♦ gibt die Abweichung zwischen Messwert und Durchschnittsmesswert an.

Wenn ♦ sich weiter als ±3 von der Verlaufsbalkenmitte (Durchschnittsmesswert) entfernt, erscheint die rote Marke (◁ ▷).

Farbtemperatureinstellung

Wahl eines Weißabgleich-Festwertes PRE-SET WB

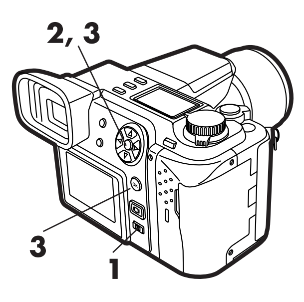
Die Farbreproduktion hängt von der bei der Aufnahme vorherrschenden Farbtemperatur ab. Der Weißabgleich dient der Ermittlung der Farbtemperatur und trägt zu einer natürlichen Farbreproduktion bei. Festwerte für Glühlicht und Fluoreszenzlicht sind gleichfalls verfügbar, um farbechte Aufnahmen bei Kunstlicht zu ermöglichen.

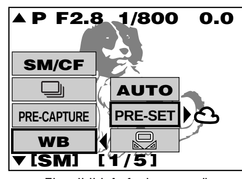


1 Die Taste (Menü) drücken.
- Das Menü wird gezeigt.

2 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um WB zu wählen, und dann ▷ drücken.

3 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um PRE-SET zu wählen, und dann ▷ drücken.





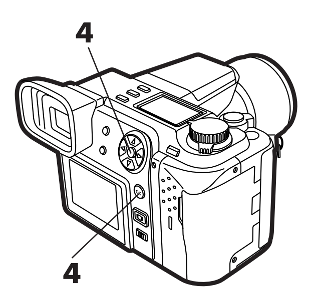
Einzelbild-Aufnahmemenü

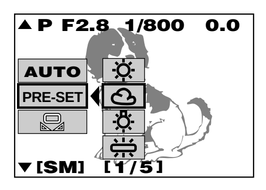
7

Farbtemperatureinstellung (Forts.)

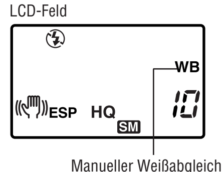
4 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um einen Menüeintrag (siehe weiter unten) zu wählen und dann die OK-Taste drücken.**

- Weißabgleich-Menüoptionen:
  ☼ (Tageslicht),
  ☁ (bei Bewölkung),
  (Glühlicht) oder
  (Fluoreszenzlicht).
- Wenn nochmals die OK-Taste gedrückt wird, wird die Einstellung gespeichert und das Menü erlischt. Hierauf erfolgt erneut die normale Anzeige.
- Wird ein anderer Weißabgleichmodus als "Auto" gewählt, erscheint die LCD-Feld-Anzeige "**WB**".





LCD-Feld



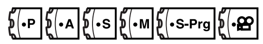
Manueller Weißabgleich

Hinweis:

- In den meisten Aufnahmesituationen kann der Weißabgleichmodus "AUTO" verwendet werden.
- Unter bestimmten Lichtverhältnissen ist der Modus "AUTO" ggf. ungeeignet.
- Wenn der Gesamtrückstellmodus (ALL RESET) auf OFF gestellt ist, wird diese Einstellung bei der Kamera-Ausschaltung beibehalten (S. 176).
- Überprüfen Sie die Farbreproduktion bei der Bildwiedergabe.

Weißabgleich-Soforteinstellung 

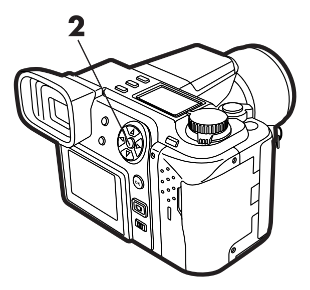
Anstelle der PRE-SET-Farbeinstellung kann eine benutzerdefinierte Farbeinstellung verwendet werden. (S. 137)



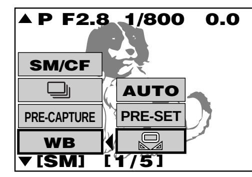
1 Das Menü aufrufen und dann WB wählen. (S. 137)

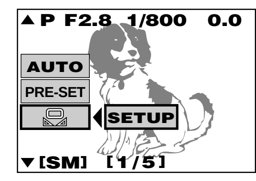
2 Die Pfeiltaste △ ▽ drücken, um [WB-Symbol] zu wählen, und dann ▷ drücken. SETUP wird angezeigt. Die OK-Taste drücken.

- Das Weißabgleich-Einstellmenü [WB-Symbol] wird gezeigt.



Einzelbild-Aufnahmemenü





7

Farbtemperatureinstellung (Forts.)

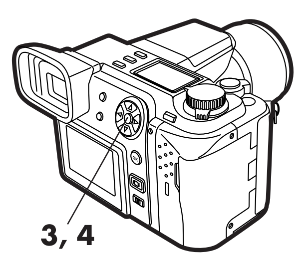
3 Einen weißen Papierbogen vor die Kamera halten und formatfüllend abbilden (um sicherzustellen, dass die Vorlage keine abgeschatteten Bereiche enthält). Auf den Papierbogen scharfstellen und dann die OK-Taste drücken.

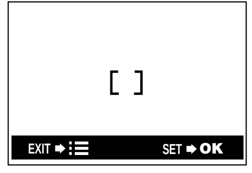
- Soll der Weißabgleich annulliert werden, die Taste (Menü) drücken.
- Bei jedem Betätigen der OK-Taste wird eine neue Weißabgleicheinstellung gespeichert.
- Nach diesem Bedienschritt kann die Aufnahme durchgeführt werden.
- Auf dem LCD-Feld wird WB angezeigt.

4 Die Taste (Menü) drücken, um das Weißabgleich-Einstellmenü zu schießen.

- Wenn die Weißabgleich-Einstellung nicht verwendet wird, eine andere Weißabgleicheinstellung verwenden.

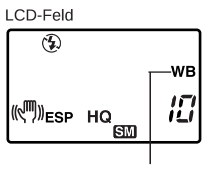
5 Die OK-Taste mehrmals antippen, bis das Menü nicht mehr gezeigt wird.





Weißabgleich-Einstellmenü

LCD-Feld



Manueller Weißabgleich

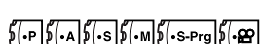
Hinweis:

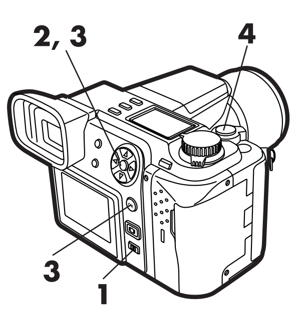
- Wenn der Gesamtrückstellmodus (ALL RESET) nicht auf OFF gestellt ist, wird diese Einstellung bei der Kamera-Ausschaltung automatisch annulliert. (S. 176)
- Überprüfen Sie die Farbe im Wiedergabemodus.

Weitere Aufnahmefunktionen

Aufnahme mit einem Spezialeffekt — FUNCTION

Die Aufnahme in Schwarzweiß ist möglich.





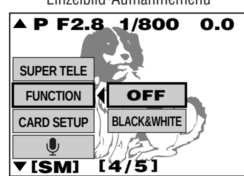
1 Die Taste [Menü-Symbol] (Menü) drücken.
- Das Menü wird gezeigt.

2 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um FUNCTION zu wählen, und dann ▷ drücken.

3 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um BLACK&WHITE zu wählen, und dann die OK-Taste drücken.
- Wenn nochmals die OK-Taste gedrückt wird, wird die Einstellung gespeichert und das Menü erlischt. Hierauf erfolgt erneut die normale Anzeige.

4 Die Aufnahme herstellen.

Einzelbild-Aufnahmemenü



7

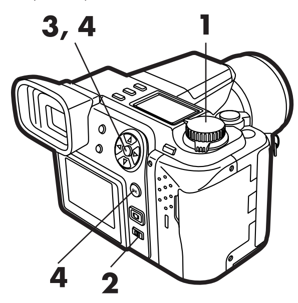
Hinweis:
- Wenn der Gesamtrückstellmodus (ALL RESET) auf OFF gestellt ist, wird diese Einstellung bei der Kamera-Ausschaltung beibehalten (S. 176).
- Der Weißabgleich kann nicht durchgeführt werden.

Weitere Aufnahmefunktionen (Forts.)

Nachvertonung eines Einzelbildes (Sound Memo) – Tonaufnahme 🎙

Zunächst muss eingegeben werden, ob die Aufnahme mit oder ohne Tonsignal erfolgen soll.
Einzelbildaufnahme: Die Tonaufnahme ist bis zu 4 Sekunden lang möglich.
Movie-Aufnahme: Die gleichzeitige Tonaufnahme ist möglich.
Den Tonaufnahmemodus für Einzelbild-Aufnahme und Movie-Aufnahme (🎥) getrennt eingeben.
Einzelbild-Aufnahmen können nachvertont werden. (S. 156)





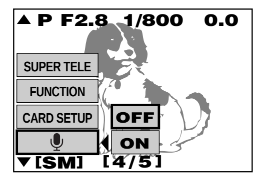
1 **Bei Einzelbildaufnahme:**
Die Programmwählscheibe auf P, A, S, M oder S-Prg stellen.
Bei Movie-Aufnahme:
Die Programmwählscheibe auf 🎥 (Movie) stellen.

2 **Die Taste ☰ (Menü) drücken.**
- Das Menü wird gezeigt.

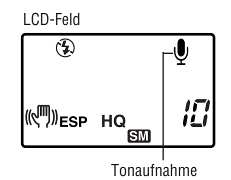
3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um 🎙 zu wählen, und dann ▷ drücken.**

4 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um ON zu wählen, und dann die OK-Taste drücken.**
- Auf dem LCD-Feld wird das zugehörige Aufnahmesymbol gezeigt.

Einzelbild-Aufnahmemenü



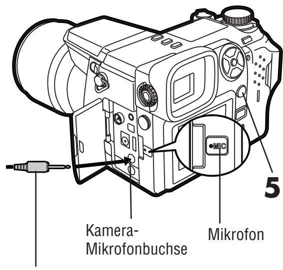
LCD-Feld



Tonaufnahme

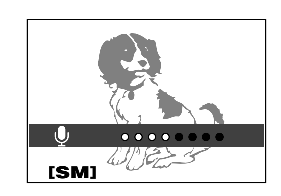
5 **Die OK-Taste drücken und dann die Aufnahme durchführen.**

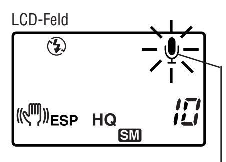
- Die Einstellung wird gespeichert und das Menü erlischt.
- Die Tonaufnahme wird 1/2 Sekunde nach der Auslösung gestartet.



6 **Während der Aufnahme muss das Kameramikrofon auf das Motiv ausgerichtet sein.**

- Während der Aufnahme blinkt das LCD-Feld-Aufnahmesymbol und die Aufnahme wird durch eine Verlaufsbalkenanzeige bestätigt.
- Wenn sich die Kamera mehr als 1 Meter vom Motiv erntfernt befindet, kann das Tonsignal nicht klar aufgenommen werden.
- Während der Tonaufnahme kann keine weitere Aufnahme erfolgen.





★★ Tonaufnahme mit einem externen Mikrofon

Ein externes Mikrofon an die Mikrofonbuchse der Kamera anschließen und das Mikrofon auf das vorgesehene Motiv ausrichten. Wenn ein Mikrofonkabel angeschlossen ist, arbeitet das eingebaute Mikrofon nicht.

★★Im Wiedergabemodus ▶

Das Tonsignal kann einer Bildaufnahme nachträglich hinzugefügt werden. (S. 156)

Hinweis:

- Diese Funktion ist im TIFF-Bildqualitätsmodus nicht verfügbar. Einzelbilder können nachträglich vertont werden (S. 156).
- Diese Funktion ist im Serienaufnahmemodus ⧉ AF⧉ oder automatischen Belichtungsreihenmodus BKT nicht verfügbar. (S. 76)

7

7

8

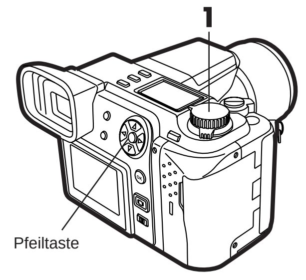
WIEDERGABEMODUS



Wiedergabe von Einzelbildern—Einzelbildwiedergabe

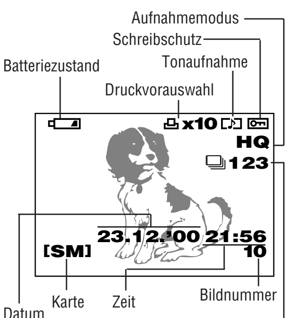
Aufnahmen können im Einzel- oder Indexbildmodus (Mehrfachbildanzeige) wiedergegeben werden. Zudem ist es möglich, ein Einzelbild als Ausschnittsvergrößerung zu zeigen oder Aufnahmen nacheinander automatisch wie bei einer Diavorführung zur Wiedergabe aufzurufen.



1 Die Programmwählscheibe auf ▶ stellen.

- Der LCD-Monitor gibt ein Blinksignal ab und es wird die zuletzt hergestellte Aufnahme gezeigt.
- Zur Wiedergabe eines mit 🎥 gekennzeichneten Bildes → “Movie-Wiedergabe” (P. 66)
- Mit der Taste ▢ (LCD-Monitor-Taste) kann auf Sucherwiedergabe umgeschaltet werden. (S. 55)
- Zum Aufruf eines anderen Bildes die Pfeiltaste verwenden.
  - ◁ : Wiedergabe des vorherigen Bildes.
  - ▷ : Wiedergabe des nächsten Bildes.
  - △ : Wiedergabesprung um 10 Bilder rückwärts.
  - ▽ : Wiedergabesprung um 10 Bilder vorwärts.
- Um die zu einem Bild gehörigen Informationen wie Einstellstatus/-werte, Datum oder Dateiname zu zeigen, die INFO-Taste drücken (S. 152).
- Die Funktionen, die nach Umschaltung auf den Wiedergabemodus mit der Programmwählscheibe verfügbar sind, gelten auch bei der Sofortwiedergabe (S. 64).
- Im Hochformat aufgenommene Bilder können gedreht werden → Bilddrehung und Darstellung von Hochformat-Aufnahmen (S. 148)



Einzelbildwiedergabe
(Wenn die Bildinformationen gezeigt werden)

Hinweis:

- Keinen zu hohen Druck auf den LCD-Monitor ausüben. Andernfalls kann dieser beschädigt werden.

Größere Abbildung—Ausschnittsvergrößerung 

Zur Ausschnittsvergrößerung den Zoomregler in Richtung T drücken. Hierbei kann der 1,5-, 2-, 2,5-, oder 3-fache Vergrößerungsfaktor gewählt werden.

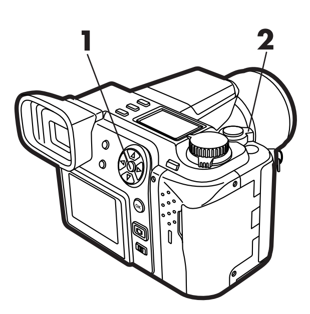


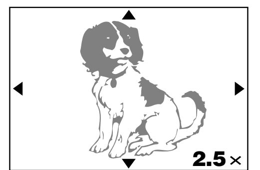
1 Das Bild wählen, das als Ausschnittsvergrößerung gezeigt werden soll.

- Ein mit 🎥 gekennzeichnetes Bild kann nicht ausschnittsvergrößert werden.

2 Den Zoomregler in Richtung T (🔍) drücken.

- Mit jedem weiteren Betätigen des Zoomreglers wird der Vergrößerungsfaktor (1,5x, 2x, 2,5x, oder 3x) erhöht.
- Um auf normale Bildgröße zurückzuschalten, den Zoomregler in Richtung W drücken.
- Bei Ausschnittsvergrößerung erscheint die Anzeige ◀/▶/▲/▼. Je nach gewünschter Richtung die entsprechende Pfeiltastel drücken. Der neue ausschnittsvergrößerte Bildbereich wird entsprechend gezeigt.





Wenn ein anderes Bild gewählt werden soll:

Den Zoomregler in Richtung W drücken, um auf normale Bildgröße (1x) zurückzuschalten und ein anderes Bild anwählen.

8

Wiedergabe von Einzelbildern—Einzelbildwiedergabe (Forts.)

Bilddrehung und Darstellung von Hochformat-Aufnahmen 

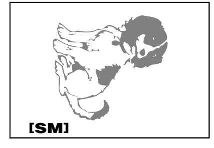
Eine im Hochformat hergestellte Aufnahme wird bei Wiedergabe im Hochformat gezeigt. Das Bild kann im oder gegen den Uhrzeigersinn auf das Querformat gedreht werden.



1 **Eine Hochformat-Aufnahme wiedergeben.**

2 ***Zur Drehung im Uhrzeigersinn:***
Die Taste (Nahaufnahme) drücken.
Zur Drehung gegen den Uhrzeigersinn:
Die Taste (Messmodus) drücken.
Um erneut die ursprüngliche Ausrichtung zu erzielen, die Taste drücken, um das Bild in Gegenrichtung zu drehen.
Wurde gedrückt
→ drücken.

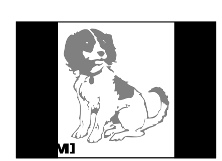
Wurde gedrückt
→ drücken.



Hochformat-Aufnahme



Mit Taste (Nahaufnahme) kann das Bild um 90° im Uhrzeigersinn gedreht werden.



Mit Taste (Messmodus) kann das Bild um 90° gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

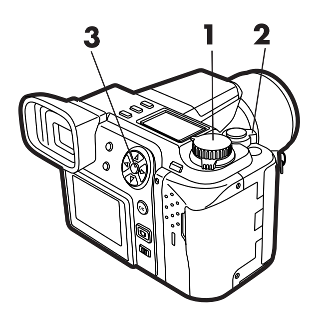
Hinweis:

- Der Einstellstatus wird auch bei Ausschaltung der Kamera beibehalten.
- Diese Funktion ist nicht im Druckvorauswahl-Modus verfügbar.
- Diese Funktion ist im Wiedergabemodus mit Ausschnittsvergrößerung nicht verfügbar.

Mehrfachbildwiedergabe—Indexbildwiedergabe 

Den Zoomregler in Richtung W drücken, um auf Mehrfachbildwiedergabe (4, 9 oder 16 Bilder) zu schalten. So erhalten Sie einen schnellen Überblick und können ein bestimmtes Bild von mehreren auswählen. Zur Wahl der Anzahl der angezeigten Indexbilder siehe “Indexbild-Zahl (gleichzeitig gezeigte Bilder)” auf Seite 150.





1 Die Programmwählscheibe auf stellen.

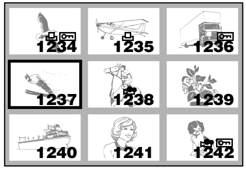
- Die Schreibanzeige blinkt und es wird die zuletzt hergestellte Aufnahme gezeigt.

2 Den Zoomregler in Richtung W drücken.

- Eine Index-Bildgruppe, einschließlich des in Schritt 1 gezeigten Bildes, wird nach einigen Sekunden aufgerufen.

3 Die Bildanwahl erfolgt mit der Pfeiltaste.

◁ : Versetzung nach links.
▷ : Versetzung nach rechts.
△ : Aufruf der vorhergehenden Bildgruppe, die auch das zuletzt links oben gezeigte Bild enthält.
▽ : Aufruf der nachfolgenden Bildgruppe, die auch das zuletzt rechts unten gezeigte Bild enthält.



Indexwiedergabe (9 Bilder)

Soll ein in der Indextafel enthaltenes Bild als Einzelbild gezeigt werden:

Das gewünschte Bild mit der Pfeiltaste anwählen und dann den Zoomregler in Richtung T drücken.

Bei der Wiedergabe von Serienaufnahmen wird nur das das stellvertretende Bild gezeigt. Erst mit der Pfeiltaste das stellvertretende Bild wählen und dann die zugehörigen Serienaufnahmebilder aufrufen. → Wiedergabe von Serienaufnahmebildern (S. 86)

Wahl der Indexbild-Zahl (gleichzeitig gezeigte Bilder)—4/9/16 Bilder



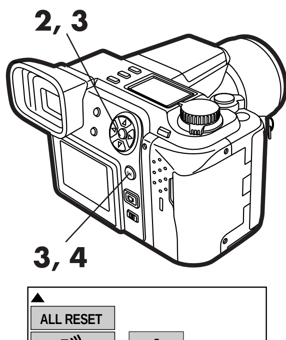
Bei Bildwiedergabe kann die Anzahl der gezeigten Bilder erhöht werden, indem der Zoomregler in Richtung T gedrückt wird. Pro Indextafel können auf dem LCD-Monitor 4, 9 oder 16 Bilder gezeigt werden.

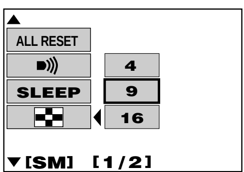
1 **Das Modus-Einstellmenü aufrufen.**
→ Siehe "So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü 1 – 3" auf Seite 175.

2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um** **zu wählen, und dann ▷ drücken.**

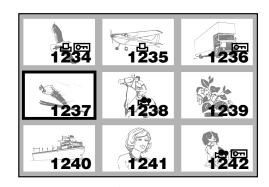
3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um 4, 9 oder 16 zu wählen, und dann die OK-Taste drücken, um die Eingabe zu speichern.**

4 **Die OK-Taste mehrmals antippen, bis das Menü nicht mehr gezeigt wird.**





Einzelbild-Aufnahmemodus-Einstellmenü



Indextafel mit 9 Bildern

Hinweis:

- Wenn die Karte keine Bilddaten enthält, unterbleibt die Menüanzeige.
- Diese Einstellung gilt bis zur nächsten Neueinstellung. (S. 176)

8

Wiedergabe mit automatischem Bildwechsel —Dia-Show



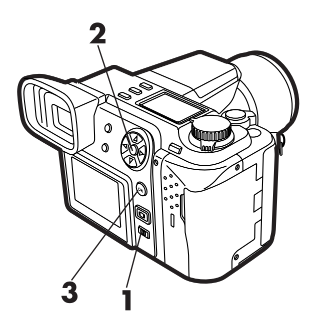
In diesem Modus werden die Aufnahmen wie bei einer Dia-Show automatisch nacheinander gezeigt.

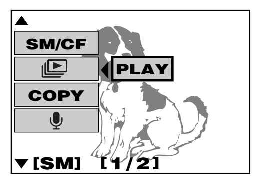


1 Die Taste (Menü) drücken.
- Das Menü wird gezeigt.

2 Mit der Pfeiltaste-Pfeilen △ oder ▽ den Dia-Show-Modus wählen und dann mit ▷ PLAY wählen.

3 Die OK-Taste drücken.
- Die Dia-Show-Wiedergabe wird gestartet.
- Zum Beenden der Dia-Show-Wiedergabe die Menütaste drücken.





8

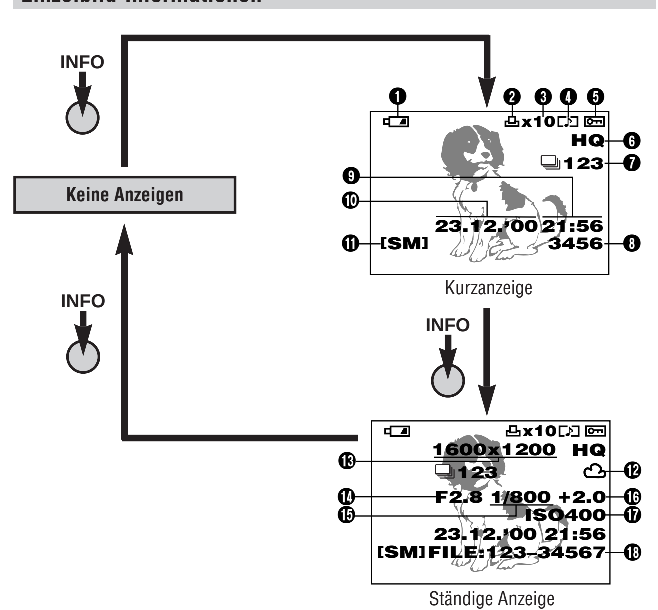
Hinweis:
- Wenn eine längere oder wiederholte Dia-Show-Wiedergabe geplant ist, das Netzteil verwenden. Bei Batteriebetrieb schaltet sich die Kamera automatisch nach ca. 30 Minuten aus.
- Die Dia-Show-Wiedergabe wird nicht automatisch beendet und muss von Hand ausgeschaltet werden.

Anzeige von Bildinformationen

Die INFO-Taste drücken, um den Anzeigeumfang zu wählen (S. 19). Die folgenden drei Anzeigemodi können aktiviert werden:

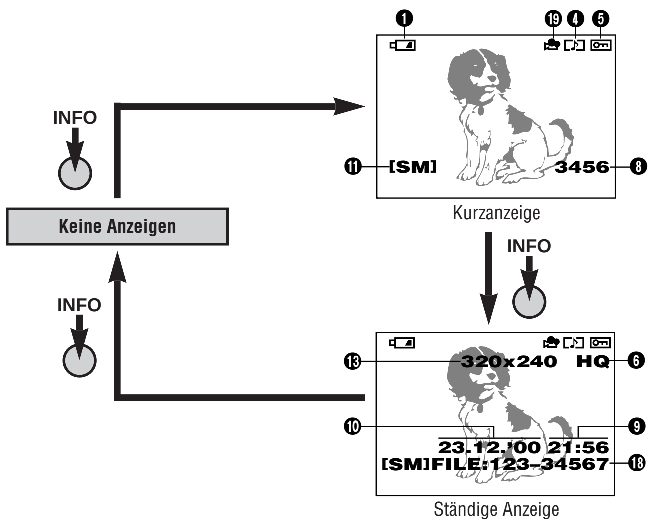
Keine Anzeigen : Es werden nur der Batteriezustand, das Symbol 🎥 und das Kartensymbol gezeigt.
Kurzanzeige : Diese Anzeigen werden nach einer bestimmten Zeitspanne ausgeblendet.
Ständige Anzeige : Diese Anzeigen werden im Wiedergabemodus permanent eingeblendet.

Einzelbild-Informationen



8

Movie-Bild-Informationen



❶ Batteriezustand (S. 56)
❷ Druckvorauswahl (S. 164)
❸ Anzahl der Ausdrucke (S. 165/167)
❹ Tonaufnahme (S. 156)
❺ Schreibschutz (S. 68)
❻ Aufnahmemodus
❼ Serienaufnahme-Bilder (S. 86)
❽ Bildnummer
❾ Uhrzeit
❿ Datum
⓫ Karte
⓬ Weißabgleich
⓭ Pixel
⓮ Blendenwert
⓯ Verschlusszeit
⓰ Belichtungskorrektur
⓱ ISO-Empfindlichkeit
⓲ Dateinummer (Im Movie-Wiedergabemodus wird hier die Gesamtaufnahmezeit angezeigt.)
⓳ Movie-Bild (S. 66)

Hinweis:
Der Anzeigeumfang bei der Darstellung eines Movie-Bildes hängt von der Movie-Wiedergabebildwahl (Indexbild oder Movie-Wiedergabemodus) ab. (S. 66)

8

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

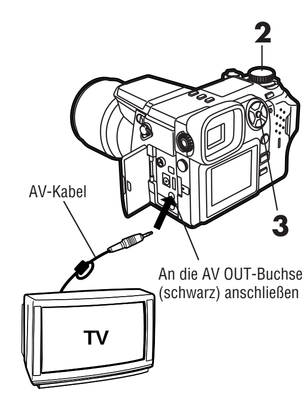
Bild- und Tonsignale können bei AV-Kabelanschluss über ein Fernsehgerät wiedergegeben werden.

[Anschluss]

* Vor der Anschlussherstellung sicherstellen, dass Fernsehgerät und Kamera ausgeschaltet sind.

❶ Das AV-Kabel an die AV OUT-Buchse (schwarz) der Kamera anschließen.

❷ Das AV-Kabel an die Video-Eingangsbuchse (gelb) und Audio-Eingangsbuchse (weiß) des Fernsehgeräts anschließen.



[Bei vollständigem Anschluss]

1 **Kamera und Fernsehgerät einschalten.**

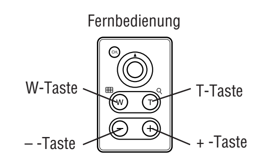
2 **Die Programmwählscheibe auf ▶ stellen.**

3 **Das wiederzugebende Bild mit der Pfeiltaste wählen.**
- Das gewählte Bild wird auf dem Fernsehbildschirm gezeigt.

Verwendung der Fernbedienung

* Bei Gebrauch muss die Fernbedienung auf den Fernbediensensor der Kamera ausgerichtet werden.

+/– -Taste : Dient der Bildwahl.
W-Taste : Aktiviert die Index-Wiedergabe.
T-Taste : Ermöglicht Ausschnittsvergrößerungen, wobei der vergrößerte Bildbereich mit den Tasten +/– nach links und rechts versetzt werden kann.



Hinweis:

- Wenn die Kamera an einem PC angeschlossen ist, wird der LCD-Monitor automatisch ausgeschaltet.
- Das Bild kann ggf. nicht in der Bildschirmmitte gezeigt werden. Dies beruht auf der Bildlageeinstellung des Fernsehgeräts.
- Ihr Fernsehgerät zeigt das Bild ggf. mit einer schwarzen Umrandung. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn die Kamera an einem Fernsehgerät angeschlossen ist, sollte das Netzteil (nicht mitgeliefert) zur Spannungsversorgung verwendet werden.

Einstellen der Lautstärke

Im Wiedergabemodus kann die Lautstärke eingestellt werden.



1 Die Taste (Menü) drücken
- Das Menü wird gezeigt.

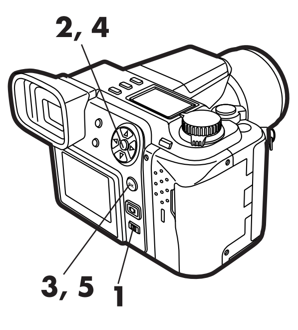
2 Die Pfeiltaste △ ▽ drücken, um zu wählen, und dann ▷ drücken.
- SETUP wird gezeigt.

3 Die OK-Taste drücken
- Das Lautstärke-Einstellmenü wird gezeigt.

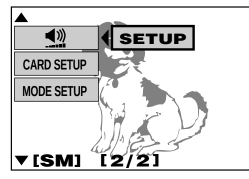
4 ***Zur Anhebung der Lautstärke:***
Die Pfeiltaste ▷ drücken, um den Cursor in Richtung + zu versetzen.
Zum Absenken der Lautstärke:
Die Pfeiltaste ◁ drücken, um den Cursor in Richtung – zu versetzen.

5 Die OK-Taste drücken, um die Einstellung zu bestätigen.
- Die OK-Taste nochmals drücken, um die Einstellung zu speichern und auf die normale Anzeige zu schalten.

- Bei der Movie-Wiedergabe kann die Lautstärke ohne Bezugnahme auf das Menü mit ◁ ▷ eingestellt werden.



Einzelbild-Wiedergabemenü



Lautstärke-Einstellmenü



8

Nachvertonen von Einzelbildern (Sound Memo) 

Eine bereits gespeicherte Einzelbild-Aufnahme kann nachvertont werden.

So verwenden Sie ein externes Mikrofon:

Zur Nachvertonung kann auch ein externes Mikrofon (gesondert erhältlich) verwendet werden. Ausschließlich ein für Digital-Kameras geeignetes Mikrofon mit Stiftsteckerkabel verwenden.

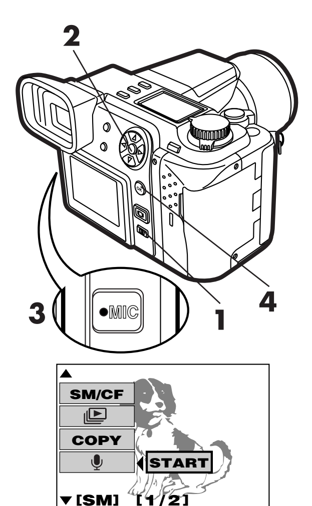


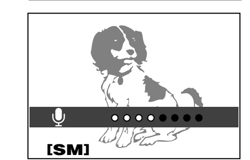
1 Die Taste (Menü) drücken.
- Das Menü wird gezeigt.

2 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um zu wählen, und dann ▷ drücken.

3 Das Mikrofon auf die Tonquelle ausrichten.
- Um eine klare Tonaufnahme zu erzielen, sollte sich das Mikrofon nicht weiter als 1 Meter vom Motiv entfernt befinden.

4 Die OK-Taste drücken und mit der Aufnahme beginnen.
- Die Aufnahmedauer beträgt ca. 4 Sekunden.
- Während der Aufnahme erscheint eine Verlaufsbalkenanzeige.





Hinweis:

- Die Tonaufnahme ist für schreibgeschützte Bilder nicht möglich.
- Die Tonaufnahme ist für eine mit einem Schreibschutzsiegel versehene Karte nicht möglich.
- Die Tonaufnahme ist für eine Karte mit unzureichender Speicherkapazität nicht möglich.
- Wird die Aufnahme wiederholt, wird das zuvor gespeicherte Tonsignal automatisch gelöscht.

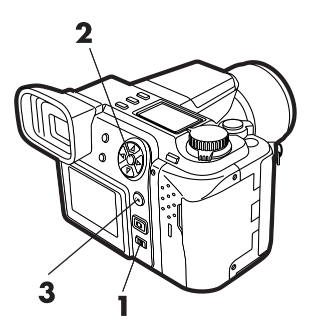
Formatieren einer Karte — CARD SETUP

Mittels Formatierung wird die Karte zur Datenspeicherung vorbereitet. Es wird empfohlen, bereits formatierte Olympus Karten zu verwenden. Bei Verwendung einer Karte eines Drittherstellers oder einer in einem PC formatierten Karte muss diese vor Gebrauch in der Kamera formatiert werden.

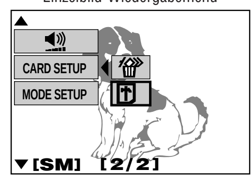
1 **Die Taste (Menü) drücken.**
- Das Menü wird gezeigt.

2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um CARD SETUP zu wählen. Dann ▷ drücken.**
- Der gewählte Eintrag wird angezeigt.

3 **Die OK-Taste drücken, um zu wählen.**
- Das Rückfragemenü wird gezeigt.



Einzelbild-Wiedergabemenü



8

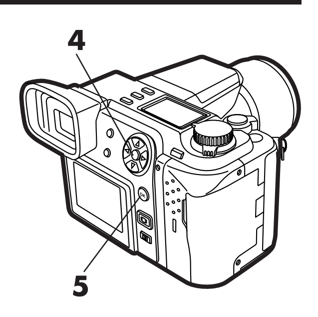
Formatieren einer Karte — CARD SETUP (Forts.)

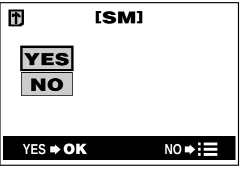
4 Die Pfeiltaste △ drücken, um YES zu wählen.

- Soll die Formatierung unterbleiben, NO wählen.

5 Zum Formatierungsstart OK drücken.

- Die Kartenformatierung startet, wenn die Schreibanzeige blinkt.
- Nach vollständig durchgeführter Formatierung erlischt die Menüanzeige.





Rückfragemenü

8

Hinweis:

- Bei der Formatierung werden alle Karten-Daten gelöscht. Vor der Formatierung einer bereits verwendeten Karte sollten daher wichtige Daten unbedingt auf ein anderes Speichermedium übertragen und dort abgespeichert werden.
- Bei Verwendung einer Karte eines Drittherstellers oder einer auf einem PC formatierten Karte oder bereits benutzten Karte kann die Aufnahmzeit länger sein. In diesem Fall wird die Formatierung der Karte in der Kamera empfohlen.
- Eine mit einem Schreibschutzsiegel versehene Karte kann nicht formatiert werden.

Wechselseitige Bildkopierfunktion zwischen beiden Speicherkarten

Bilddaten können wechselseitig zwischen beiden Speicherkarten im Kopiermodus übertragen werden. Die Kopierfunktion ist für alle oder benutzerseitig ausgewählte Bilder verfügbar.

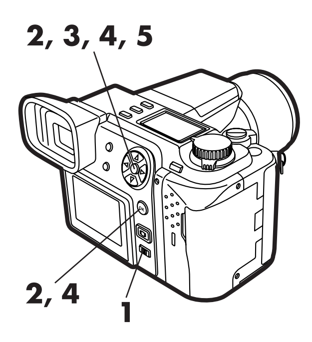
1 **Die Taste ☰ (Menü) drücken, um das Menü aufzurufen.**

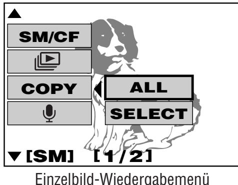
2 **Um die Quellenkarte zu wählen, wie folgt vorgehen: Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um SM/CF zu wählen, und dann ▷ drücken.**
△ ▽ drücken, um SM oder CF zu wählen.
Die OK-Taste drücken, bis erneut SM/CF gewählt ist.

3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um COPY zu wählen, und dann ▷ drücken.**

4 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um ALL oder SELECT zu wählen, und dann die OK-Taste drücken.**

5 ***Benutzerseitig vorgewählte Bilder kopieren:***
Die gewünschten Bilder im Einzelbild- (S. 146) oder Indexbild-Wiedergabemodus mittels Pfeiltaste wählen. (S. 149)
Alle Bilder kopieren:
Das Kopier-Rückfragemenü wird gezeigt. Weiter bei Schritt 8.





Einzelbild-Wiedergabemenü

8

Wechselseitige Bildkopierfunktion zwischen beiden Speicherkarten (Forts.)

6 Die gewünschten Bilder mittels Pfeiltaste wählen und dann die OK-Taste drücken.

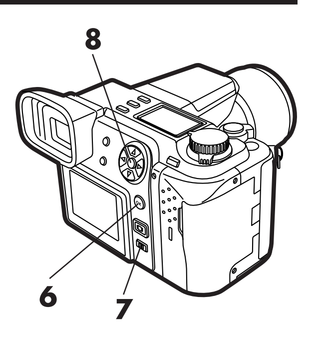
- Ausgewählte Bilder werden mit COPY gekennzeichnet.
- Soll die vorgenommene Bildwahl annulliert werden, nochmals die OK-Taste drücken.

7 Sollen keine weiteren Bilder mehr ausgewählt werden, die Taste (Menü) drücken.

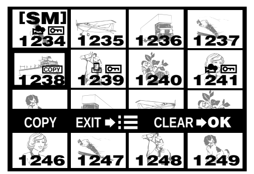
- Das Kopier-Rückfragemenü wird gezeigt.

8 Die Pfeiltaste △ drücken, um YES zu wählen, und dann die OK-Taste drücken.

- Soll der Kopiervorgng unterbleiben, die Pfeiltaste ▽ drücken, um NO zu wählen, und dann die OK-Taste drücken.



Indexbild-Wiedergabe



Kopier-Rückfragemenü



Hinweis:

- Wird bei der Bildwahl die Kamera ausgeschaltet oder die Programmwählscheibe auf eine andere Position gestellt, wird die gewählte Anzeige gelöscht.

9

DRUCKBEZOGENE EINSTELLUNGEN

- Die Aufnahmen können mit einem Fotodrucker ausgedruckt werden.
- Die Ausdrucke vorgemerkter Bilder können auch mit einem Druckgerät oder in einem Fotolabor, das mit Digital Print Order Format-Unterstützung (DPOF) arbeitet, angefertigt werden.

Druckbezogene Einstellungen

Die auf einer Karte gespeicherten Bilddaten können wie folgt ausgedruckt werden:

■ Die auf der Karte gespeicherten Bilddaten können zum Ausdrucken einschließlich Anzahl der Ausdrucke und Einblendung von Datum/Zeit vorgemerkt werden. Unter Bezugnahme auf diese Druckvorauswahl können Aufnahmen später mit einem Drucker oder in einem Fotolabor, das mit DPOF-Unterstützung arbeitet, ausgedruckt werden. (S. 164)

■ Wird eine Karte, die Druckvorauswahl-Daten enthält, in einen Olympus CAMEDIA P-330NE/P-400 Drucker eingesetzt, kann der Ausdruck per Tastendruck ausgelöst werden. Weitere Angaben hierzu siehe die zum Drucker gehörige Bedienungsanleitung.
- Eine CompactFlash-Karte kann nicht für den Drucker P-330NE verwendet werden. Um eine CompactFlash-Karte in den Drucker P-400 einzulegen, ist ein PC-Kartenadapter erforderlich.

■ Bei Direktanschluss am Personal Computer über die USB-Schnittstelle oder unter Verwendung eines FlashPath-Diskettenadapters, PC-Kartenadapters oder USB-SmartMedia-Schreib-/Lesegeräts (alle gesondert erhältlich) können Bilddaten auf einen Personal Computer übertragen und dann vom am Personal Computer angeschlossenen Drucker ausgedruckt werden, wenn eine geeignete Software verwendet wird. Weitere Angaben hierzu siehe die zur Software gehörige Benutzerdokumentation.

Digital Print Order Format-System
Das Digital Print Order Format-System (DPOF) ist ein Speicherformat, das es ermöglicht, druckbezogene Daten für mit einer Digitalkamera hergestellte Bilder abzuspeichern. Wenn die Karte DPOF-Daten enthält, können Drucke schnell und bequem mit einem Drucker oder von einem Fotolabor, das mit Digital Print Order Format-Unterstützung arbeitet, angefertigt werden.

Hinweis:

- Mit dieser Kamera hergestellte Bilder können gleichfalls mit einem Druckgerät oder von einem Fotolabor, das mit Design rule for Camera File-(DCF)-Unterstützung arbeitet, angefertigt werden.
- Druckbezogene Daten mit DPOF-Unterstützung, die auf einem anderen Gerät abgespeichert wurden, können in dieser Kamera nicht geändert werden. Zur Änderung muß das ursprünglich verwendete Gerät eingesetzt werden.
- Enthält eine Karte in einem anderen Gerät eingegebene DPOF-Druckvorauswahl-Daten und werden mit dieser Kamera neue Vorauswahl-Daten eingegeben, können die alten Druckvorauswahl-Daten gegebenfalls gelöscht werden.
- Eine Druckvorauswahl-Einstellung kann selbst für ein Bild mit der eingeblendeten Meldung “PICTURE ERROR” vorgenommen werden. In diesem Fall erscheint das Druckvorauswahl-Symbol (凸) nicht, wenn das Bild in voller Größe gezeigt wird. Da das Symbol 凸 bei der Mehrfachbildwiedergabe (Indexbildwiedergabe) gezeigt wird, können die Druckvorauswahl-Daten überprüft werden.
- Diese Kamera kann nicht direkt an einen Digital-Drucker wie den Olympus P-300 angeschlossen werden.
- Drucker oder Fotolabore können ggf. nicht alle Druckfunktionen ausführen.

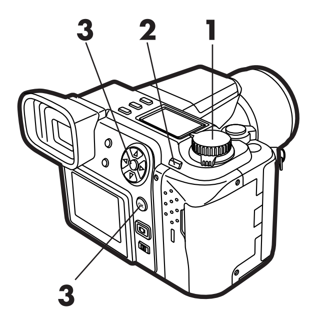
Ausdruck aller auf einer Karte gespeicherten Bilder—Druckvorauswahl für alle Bilder

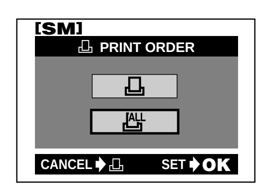


Druckvorauswahl

Auf der Karte können auch für den Bild-Ausdruck benötigte Daten abgespeichert werden. Hierauf können Bilder von jedem Drucker oder Fotolabor, die diesen Druckdaten-Standard unterstützen, ausgedruckt werden.

Mit dieser Druckvorauswahl werden alle Bilder zum Ausdrucken vorgemerkt. Zusätzlich kann eingegeben werden, wie viele Ausdrucke pro Bild erfolgen sollen.





1 Die Programmwählscheibe auf ▶ stellen, um ein Einzelbild wiederzugeben.

- Die Druckvorauswahl steht für ein mit 🎥 gekennzeichnetes Bild nicht zur Verfügung.

2 Die Taste 凸 drücken.

- Das Druckvorauswahleinstellmenü wird gezeigt.
- Wenn die Karte bereits Druckvorauswahldaten enthält, erscheint ein Menü, in dem Sie eingeben können, ob Sie die vorhandenen Druckvorauswahldaten beibehalten oder ändern möchten. (S. 172)
- Während der ausschnittsvergrößerten Wiedergabe arbeiten die Tasten nicht. (P. 147)

3 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um ALL zu wählen, und dann die OK-Taste drücken.

- Die Anzahl der Ausdrucke und das Datumseinstellmenü werden gezeigt.

4 **Mit △ oder ▽ 凸× wählen und dann mit ◁ oder ▷ die Anzahl der Ausdrucke eingeben.**

◁ : Mehr Ausdrucke.

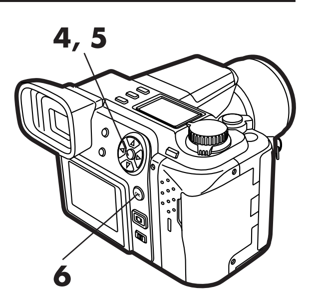
▷ : Weniger Ausdrucke.

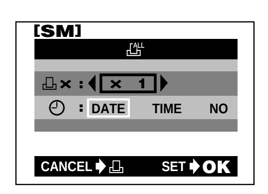
- Die Anzahl der Ausdrucke kann zwischen 0 und 10 eingestellt werden.

5 **Mit △ oder ▽ ⊕ wählen und dann mit ◁ oder ▷ DATE, TIME oder NO wählen.**

6 **Die OK-Taste drücken.**

- Das Menü erlischt und das Bild wird erneut gezeigt. Das Druckvorauswahlsymbol 凸 und die Anzahl der Ausdrucke werden angezeigt.





★★Wenn das Druckvorauswahlsymbol 凸 nicht gezeigt wird…

Die Druckvorauswahl arbeitet nicht für Bilder, die sich auf einer schreibgeschützten Karte befinden.

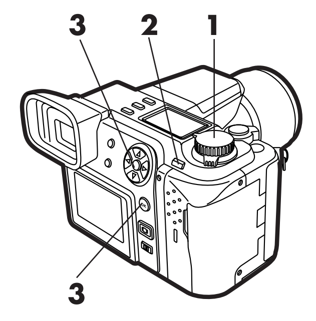
9

Hinweis:

- Der Einstellstatus wird bis zur nächsten Neueinstellung beibehalten.
- Der Drucker P-330NE kann Bilder bis zur Bildnummer 999 ausdrucken.
- Die Datenspeicherung auf der Karte kann einige Zeit beanspruchen.

Ausdruck ausgesuchter Bilder —Druckvorauswahl für ausgesuchte Bilder

Sie können die zum Ausdruck vorgesehenen Bilder nach Belieben auswählen.



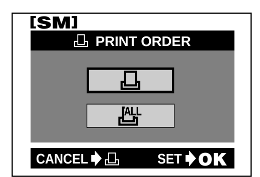
1 Die Programmwählscheibe auf ▶ stellen, um ein Einzelbild wiederzugeben.

- Die Druckvorauswahl steht für ein mit 🎥 gekennzeichnetes Bild nicht zur Verfügung.
- Soll die Druckvorauswahl für ein Serienaufnahmebild verwendet werden, muss zuvor EXTEND (S. 86) gewählt werden. Dann das Serienaufnahmebild zeigen, das ausgedruckt werden soll.



2 Die Taste ⎙ drücken.

- Das Druckvorauswahleinstellmenü wird gezeigt.
- Wenn die Karte bereits Druckvorauswahldaten enthält, erscheint ein Menü, in dem Sie eingeben können, ob Sie die vorhandenen Druckvorauswahldaten beibehalten oder ändern möchten. Soll die Druckvorauswahl für weitere Bilder verwendet werden, muss KEEP gewählt werden. Dann wie unten beschrieben vorgehen. (S. 172)



3 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um ⎙ , zu wählen, und dann die OK-Taste drücken.

- Das Druckvorauswahl-Vormerkmenü wird gezeigt.

4 **Mit der Pfeiltaste das auszudruckende Bild wählen.**

◁ : Ruft das vorhergehende Bild zur Wiedergabe auf.
▷ : Ruft das nachfolgende Bild zur Wiedergabe auf.
△ : Versetzt die Bildwiedergabe um 10 Bilder rückwärts.
▽ : Versetzt die Bildwiedergabe um 10 Bilder vorwärts.

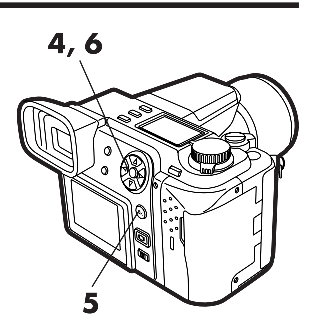
- Zur Index-Bildwiedergabe den Zoomregler in Richtung W drücken.
  ◁ : Versetzung auf das vorhergehende Bild.
  ▷ : Versetzung auf das nachfolgende Bild.
  △ : Umblättern auf die vorhergehende Indexbild-Seite.
  ▽ : Umblättern auf die nächste Indexbild-Seite.
- Die Anzahl der auf einer Indexbild-Seite gezeigten Bilder schwankt in Abhängigkeit von der Indexwiedergabe-Moduseinstellung (S. 150). 4-Bilder-Modus: 2 Bilder, 9-Bilder-Modus: 6 Bilder, 16-Bilder-Modus: 12 Bilder
- Wenn für die gewählten Bilder bereits die Anzahl der Ausdrucke eingegeben wurde, wird die Anzahl der Ausdrucke angezeigt.
- Soll eine Ausschnittsvergrößerung ausgedruckt werden, den Zoomregler in Richtung T drücken. (S. 169)

5 **Die OK-Taste drücken.**

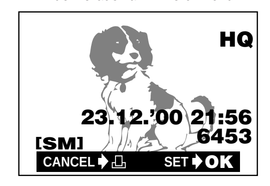
- Das Einstellmenü 凸 wird gezeigt.

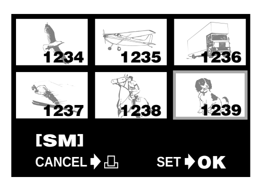
6 **Mit △ oder ▽ 凸 wählen und dann mit ◁ oder ▷ die Anzahl der Ausdrucke eingeben.**

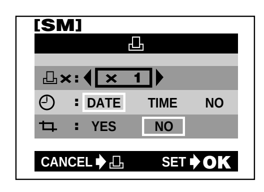
◁ : Weniger Ausdrucke.
▷ : Mehr Ausdrucke.



Druckvorauswahl-Einstellmenü







9



7 **Mit △ oder ▽ ⊖ wählen und dann mit ◁ oder ▷ DATE, TIME oder NO wählen.**

- Wurde ein Bild ohne Datum-/Zeiteinstellung (S. 39) in die Druckvorauswahl mit einbezogen, ist die Einstellung für DATE und TIME in diesem Bedienschritt nicht möglich.

8 **Mit △ oder ▽ ⊏ wählen und dann mit ◁ oder ▷ YES oder NO wählen.**

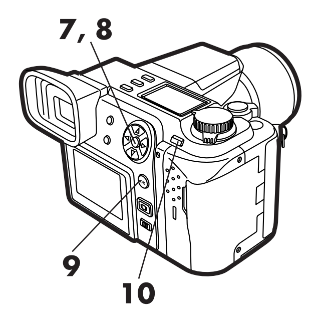
- Wenn der zu vergrößernde Bildausschnitt noch nicht bestimmt wurde, kann YES nicht gewählt werden. Siehe "Druckvorauswahl für eine Ausschnittsvergrößerung" auf Seite 169.

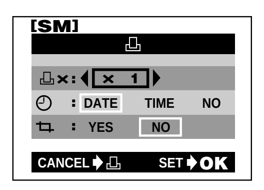
9 **Zum Abschluss der Einstellung die OK-Taste drücken.**

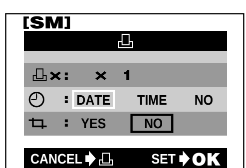
- Das Menü erlischt und das Bild wird erneut gezeigt. Das Druckvorauswahlsymbol ⎙ und die Anzahl der Ausdrucke werden angezeigt.
- Sollen weitere Bilder zur Druckvorauswahl vorgemerkt werden, die Schritte **4** bis **9** wie erforderlich wiederholen.

10 **⎙ drücken.**

- Die Kamera wechselt vom Druckvorauswahlmodus auf normale Anzeige.





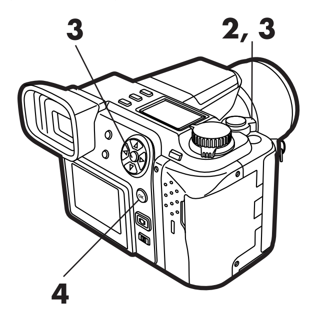


Hinweis:

- Die Einstellung wird bis zur nächsten Neueinstellung beibehalten.
- Der Drucker P-330NE kann Bilder bis zur Bildnummer 999 ausdrucken.
- Die Datenspeicherung auf der Karte kann einige Zeit beanspruchen.

Ausdruck einer Ausschnittsvergrösserung —Druckvorauswahl für eine Ausschnittsvergrösserung 

Die Ausschnittsvergrößerung eines Bildes kann gleichfalls ausgedruckt werden.



1 **Die Schritte 1 bis 4 von Abschnitt "Ausdruck ausgesuchter Bilder — Druckvorauswahl für ausgewählte Bilder (S. 166/167) durchführen.**
- Das Druckvorauswahl-Vormerkmenü wird gezeigt.

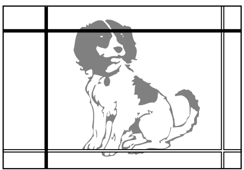
2 **Den Zoomregler in Richtung T drücken.**
- Das Ausschnittsvergrößerungsmenü wird gezeigt und der gewählte Bildausschnitt ist grün eingerahmt (Ausschnittsrahmen).

3 **Den Ausschnittsrahmen mit der Pfeiltaste oder Zoomregler in die linke obere Bildecke des gewünschten Bildes versetzen.**

△ ▽ : Versetzung nach oben/unten.
◁ ▷ : Versetzung nach links/rechts.
Richtung W : Versetzung in die linke obere Ecke.
Richtung T : Versetzung in die rechte untere Ecke.

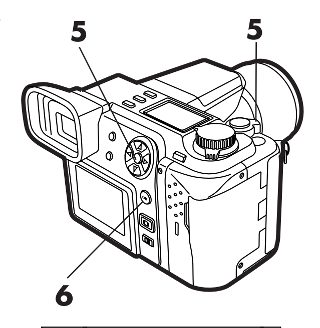
4 **Wenn der gewünschte Bildabschnitt markiert ist, die OK-Taste drücken.**





Ausschnittsvergrößerungsmenü

9



5 Den Ausschnittsrahmen mit der Pfeiltaste oder Zoomregler in die rechte untere Bildecke des gewünschten Bildes versetzen.

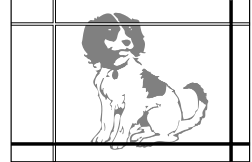
△ ▽ : Versetzung nach oben/unten.

◁ ▷ : Versetzung nach links/rechts.

Richtung W : Versetzung in die linke obere Ecke.

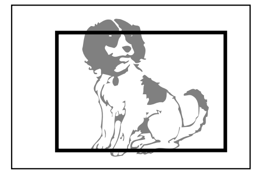
Richtung T : Versetzung in die rechte untere Ecke.

- Soll der bereits gewählte Bildbereich (linke obere Ecke) geändert werden, 凸 drücken.



6 Wenn der gewünschte Bildbereich vorliegt, die OK-Taste drücken.

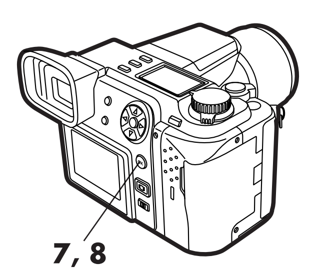
- Die gewählte Ausschnittsvergrößerung wird gezeigt.
- Soll die Ausschnittsvergrößerung nochmals überprüft werden, die INFO-Taste drücken. Hierauf wird die Ausschnittsvergrößerung für ca. 1 Sekunde gezeigt.



Anzeige für ca. 1 Sekunde

7 Die OK-Taste drücken.

- Das Druckvorauswahlmenü für einzelne Aufnahmen wird gezeigt.
- Wie im Abschnitt “Druckvorauswahl für einzelne Aufnahmen” beschrieben, 凸× (Anzahl der Ausdrucke), ◷ (DATUM/ZEIT) eingeben. Für ⌗ (Ausschnittsvergrößerung) gilt bereits der Einstellstatus YES. (S. 166 – 168)



8 Nach Ausführung der Druckvorauswahleinstellung die OK-Taste drücken.

- Damit ist die Druckvorauswahl abgeschlossen. Hierauf gilt erneut der in Schritt 1 gezeigte Bildschirmstatus. Sollen weitere Ausschnittsvergrößerungen ausgedruckt werden, die gewünschten Bilder mit der Pfeiltaste aussuchen → Druckvorauswahl für ausgesuchte Bilder. (S. 166)



Nach vollständiger Eingabe werden Bild und Ausschnittsrahmen für ca. 1 Sekunde gezeigt. Hierauf erscheint das Menü CANCEL/SET.

9

Hinweis:

- Die Bildgröße des Bildausschnittes variiert in Abhängigkeit von der Druckvorauswahleinstellung. Ein kleiner Bildausschnitt hat eine geringere Bildauflösung.
- Zur Erzielung einer bestmöglichen Druckqualität von Ausschnittsvergrößerungen wird empfohlen, die Aufnahme im TIFF-, SHQ- oder HQ-Modus herzustellen.
- Das Bildseitenverhältnis der Ausschnittsvergrößerung kann mit der Pfeiltaste bestimmt werden. Bei Einstellung mit dem Zoomregler ist das Bildseitenverhältnis auf 4:3 festgelegt.

Rückstellung der Druckvorauswahldaten

Die auf einer Karte gespeicherten Druckvorauswahldaten können insgesamt rückgestellt werden.

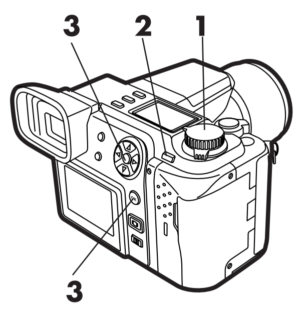
1 **Die Programmwählscheibe auf ▶ stellen und ein Einzelbild wiedergeben.**

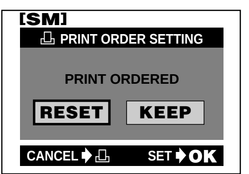
2 **⎙ drücken.**

- Das Druckreihenfolgemenü wird gezeigt.
- Wenn die Karte keine Bilddaten enthält, unterbleibt diese Menüanzeige.

3 **Mit ◁ oder ▷ RESET wählen und dann die OK-Taste drücken.**

- Soll die vorliegende Druckvorauswahl beibehalten werden, KEEP wählen und die OK-Taste drücken.
- Soll nur das gewählte Bild entfernt werden, KEEP wählen und dann für die Einzelbild-Druckvorauswahl als Anzahl der Ausdrucke 0 eingeben.
- Soll die Druckvorauswahl für weitere Bilder verwendet werden, muss KEEP gewählt werden. Druckvorauswahldaten können an bereits auf der Karte befindliche Druckvorauswahldaten angefügt werden.





9

Hinweis:

- Wird RESET gewählt, erfolgt die Rückstellung der Druckvorauswahl für alle Bilder der Karte.

10

FUNKTIONSEINSTELLUNGEN ZUR ERLEICHTERTEN BEDIENUNG

In diesem Kapitel werden verschiedene weiterführende Aufnahme- und Wiedergabemöglichkeiten erläutert und Sie lernen den kreativen Spielraum dieser Kamera kennen. Sie können zahlreiche Funktionen aufnahmespezifisch zu gestalterischen Zwecken einsetzen. Bitte beachten Sie, dass die Menüs für die Einzelbild-Aufnahme/-Wiedergabe und die Movie-Aufnahme/-Wiedergabe voneinander abweichen.

Modus-Einstellmenü

Eintrag	Aufgabe	Anfangseinstellung
ALL RESET (S.176)	Bei Kamera-Einschaltung die Anfangseinstellung wählen.	ON
(S. 180)	Einstellung der Bildschärfe.	NORMAL
TIFF *1, *2 (S. 106)	Bildgröße im TIFF-Modus wählen.	1360 x 1024
SQ *1, *2(S. 107)	Bildgröße und -qualität im SQ-Modus wählen.	640 x 480 (NORMAL)
*1, *2 (S. 181)	Einstellung von Verschlussgeräuschtyp und -lautstärke.	OFF
(S.182)	Einstellung der Warntonlautstärke (Warnton ertönt zur Betätigungsbestätigung)	LOW
AF ILLUMINATOR *1, *2 (S. 183)	AF-Messleuchte ON/OFF wählen.	ON
REC VIEW *2 (S. 184)	Wählen, ob das Bild nach der Aufnahme gezeigt wird oder nicht.	OFF
SLEEP (S. 185)	Zeit eingeben, bis Kamera nach jeweils letztem Bedienschritt auf den Sleep-Modus schaltet.	1 MIN
FILE NAME *2 (S. 186)	Eingeben, wie Dateinamen auf der Karte abgespeichert werden.	RESET
SHOT CANCEL *1, *2 (S. 188)	Datenspeicherung auf der Karte annullieren.	OFF
(S. 189)	Dient der Helligkeitseinstellung von LCD-Monitor und Sucher.	– -------♦------- +
(S. 39)	Datumseinstellung	–
m/ft *2 (S. 190)	Dient der Einstellung der Brennweiten-Maßeinheit.	m
RATE *4 (S. 191)	Einstellung der Movie-Bildzahl/Sekunde.	30fps
*3 (S. 150)	Dient der Einstellung der Bildzahl bei Indexwiedergabe.	9

*1 Im Movie-Aufnahmemodus (bei auf gestellter Programmwählscheibe) entfällt der Menüeintrag für die Moduseinstellung.

*2 Im Wiedergabemodus (bei auf ▶ gestellter Programmwählscheibe) entfällt der Menüeintrag für die Moduseinstellung.

*3 Dieses Menü ist ausschließlich im Wiedergabemodus verfügbar.

*4 Dieses Menü ist ausschließlich im Movie-Aufnahmemodus verfügbar.

Hinweis:

- Bei Rückstellung mit dem Hauptschalter werden alle Einstellungen, mit Ausnahme des Datums, auf die Anfangseinstellung rückgestellt. (S. 54)

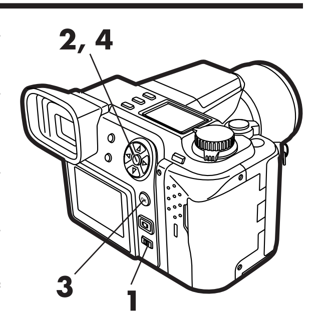
So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü

1 **Die Taste (Menü) drücken.**
- Das Menü wird gezeigt.

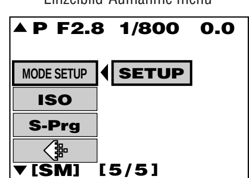
2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um MODE SETUP zu wählen, und dann ▷ drücken. SETUP wird gezeigt.**

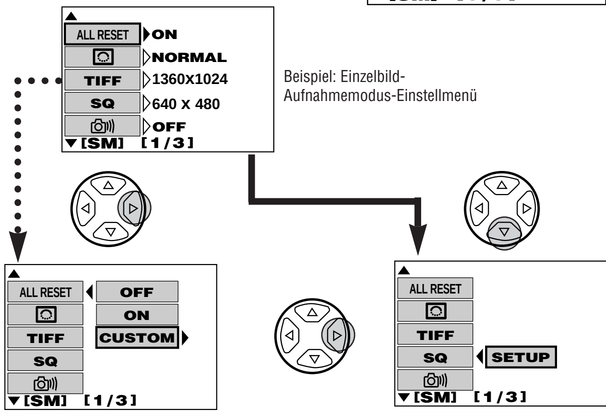
3 **Die OK-Taste drücken.**
- Das Modus-Einstellmenü erscheint.

4 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um den einzustellenden Menüeintrag zu wählen, und dann ▷ drücken. Hierauf werden weitere Einstelloptionen oder “SETUP” angezeigt. Befolgen Sie die jeweiligen Menüanweisungen.**
- Solange das Modus-Einstellmenü gezeigt wird, kann keine Aufnahme durchgeführt werden.
- Um vom Modus-Einstellmenü auf das Hauptmenü zu wechseln, die OK-Taste drücken.



Einzelbild-Aufnahme menü





Beispiel: Einzelbild-Aufnahmemodus-Einstellmenü

Beispiel: Wenn ALL RESET gewählt wurde

Beispiel: Wenn SQ gewählt wurde

10

Rückstellen aller Einstellungen bei der Kamera-Ausschaltung—ALL RESET

Vor der Kamera-Ausschaltung den Rückstellmodus auf OFF einstellen, um die vorliegenden Einstellungen beizubehalten. Dementsprechend sind die Einstellungen beim nächsten Kameragebrauch erneut verfügbar.

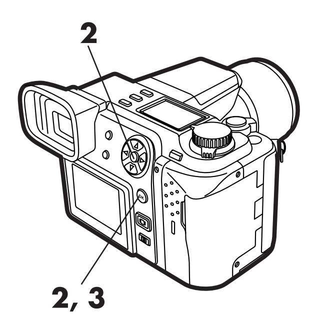
1 **Das Modus-Einstellmenü aufrufen.**
→ Siehe "So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü 1 – 3" auf Seite 175.

2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um ALL RESET zu wählen, und dann ▷ drücken. Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um den gewünschten Menüeintrag zu wählen. Die OK-Taste drücken, um die Einstellung zu speicherm.**

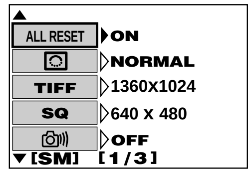
- CUSTOM: Siehe Seite 178.
- **ON:** Bei Kamera-Ausschaltung werden alle Einstellungen auf die Anfangseinstellung rückgestellt. Dementsprechend sind die Anfangseinstellungen beim nächsten Kameragebrauch verfügbar (S.177)

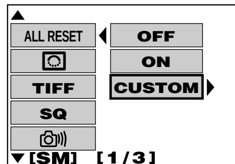
  OFF: Die vorliegenden Einstellungen werden bei Kamera-Ausschaltung beibehalten.

3 **Die OK-Taste gedrückt halten, bis das Menü erlischt.**



Einzelbild-Aufnahmemodus-Einstellmenü





Hinweis:

- Diese Einstellungen gelten bis zur nächsten Neueinstellung.
- Sind in der Kamera für eine Woche oder länger keine Batterien eingelegt, werden die Einstellungen auf den Einstellstatus ab Werk rückgestellt.

Bei Einstellstatus ON werden die folgenden Einstellbereiche bei der Kamera-Ausschaltung auf die Anfangseinstellung rückgestellt:

Einstellung	Anfangseinstellung
Blitz (S. 72)	Auto
Blitzhelligkeit (S. 114)	±0
Belichtungsmessmodus (S. 131)	ESP
Nahaufnahmemodus (S. 97)	Normal
Mehrfachmessung (S. 135)	OFF
Serienaufnahmemodus (S. 76)	Einzelbildaufnahme
BKT (Automatische Belichtungsreihen) (S. 82)	AE: ±1, 3 Bilder, WB: OFF
Bildstabilisierfunktion (S. 129)	ON
Zoom (S. 71)	Weitwinkel
Supertele (S. 98)	OFF
Blendenwahl (S. 94)	F2,8
Verschlusszeit (S. 95)	1/60
Belichtungskorrektur (S. 130)	±0
Weißabgleich (S. 137)	Auto
ISO-Empfindlichkeit (S. 132)	Auto
Blitzsynchronisation mit langer Verschlusszeit (S. 115)	OFF
Autofocus (S. 128)	iESP
Permanenter Autofocus (S. 127)	OFF
Scharfstellungsmodus (S. 126)	AF
INFO (Bildinformationsanzeige) (S. 22/152/153)	ON (Kurzanzeige)
Funktionsmodus (S. 141)	OFF
Szenenprogramm-Modus (S. 93)	Porträt
Pre-capture-Modus (S. 85)	OFF
Einzelbild-Tonaufnahmemodus (S. 142)	OFF
Movie-Tonaufnahmemodus (S. 142)	ON
Einzelbild-Bildqualitätsmodus (S. 104)	HQ
Movie-Bildqualitätsmodus (S. 104)	HQ

Rückstellung aller Einstellungen bei der Kamera-Einschaltung—ALL RESET—CUSTOM

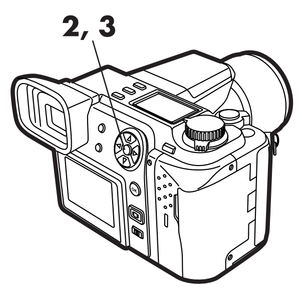
Einstellungen wie Zoom oder Blende können voreingestellt werden, so dass sie nach der Kamera-Einschaltung automatisch verfügbar sind.

1 **Das Modus-Einstellmenü aufrufen.**
→ Siehe “So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü 1 – 3” auf Seite 175.

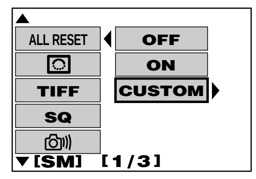
2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um ALL RESET zu wählen, und dann ▷ drücken. Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um CUSTOM zu wählen, und dann ▷ drücken.**

- Das Menü für benutzerdefinierte Einstellungen wird gezeigt.

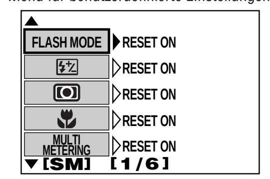
3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um einen zur benutzerdefinierten Einstellung geeigneten Menüeintrag zu wählen (Siehe “Eignung für benutzerdefinierte Einstellungen (CUSTOM)” (S. 179)), und dann ▷ drücken.**



Einzelbild-Aufnahmemodus-Einstellmenü



Menü für benutzerdefinierte Einstellungen



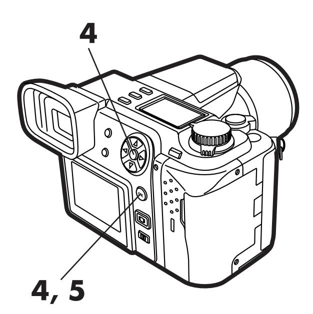
10

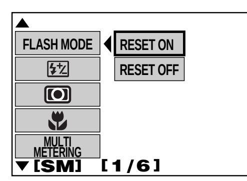
4 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um RESET ON oder RESET OFF zu wählen, und dann die OK-Taste drücken.

- Die Schritte **2**, **3** und **4** wiederholen, wenn andere Einstellungen geändert werden sollen.

5 Die OK-Taste wiederholt antippen, bis das Menü erlischt.

- Die im CUSTOM-Modus vorgenommenen Einstellungen gelten auch dann, wenn unter ALL RESET eine andere Einstellung als CUSTOM gewählt wird.





Eignung für benutzerdefinierte Einstellungen (CUSTOM)

- Blitz
- Blitzhelligkeit
- Belichtungsmessmodus
- Nahaufnahmemodus
- Mehrfachmessung
- Serienaufnahmemodus
- Automatische Belichtungsreihen
- Verwackelungskorrektur
- Zoom
- Supertele
- Blendenwahl
- Verschlusszeit
- Belichtungskorrektur
- Weißabgleich
- ISO-Empfindlichkeit
- Blitzsynchronisation mit langer Verschlusszeit
- Autofocus
- Permanenter Autofocus
- Scharfstellungsmodus
- INFO (Bildinformations-anzeige)
- Funktionsmodus
- Szenenprogramm-Modus
- Pre-capture-Modus
- Einzelbild-Tonaufnahmemodus
- Movie-Tonaufnahmemodus
- Einzelbild-Aufnahmemodus
- Movie-Aufnahmemodus

★★Bei Einstellstatus RESET ON

Die auf Seite 177 gezeigten Anfangseinstellungen werden wieder hergestellt.

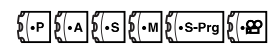
10

Hinweis:

- Diese Einstellungen gelten bis zur nächsten Neueinstellung.

Einstellen der Bildschärfe

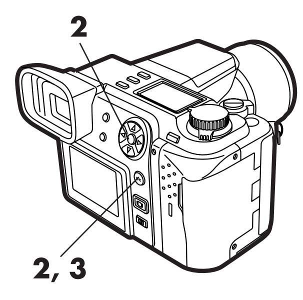
Im NORMAL-Modus werden die Konturen betont. Dies ist vorteilhaft, wenn Bilder ausgedruckt werden sollen. Im SOFT-Modus werden die Konturen weicher abgebildet. Im HARD-Modus werden die Konturen verstärkt, so dass eine besonders hohe Bildschärfe vorliegt. Wählen Sie die von Ihnen bevorzugte Bildschärfe.



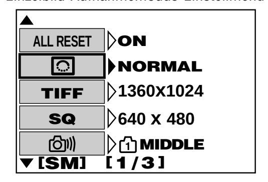
1 **Das Modus-Einstellmenü aufrufen.**
→ Siehe “So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü 1 – 3” auf Seite 175.

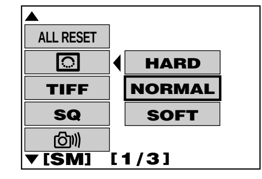
2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um ▢ zu wählen, und dann ▷ drücken. Nochmals die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um die gewünschten Einstellungsoptionen (siehe unten) zu wählen, und dann die OK-Taste drücken, um die Eingabe zu speichern. Einstellungsoptionen: HARD, NORMAL, SOFT.**

3 **Die OK-Taste wiederholt antippen, bis das Menü nicht mehr gezeigt wird.**



Einzelbild-Aufnahmemodus-Einstellmenü





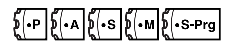
Hinweis:

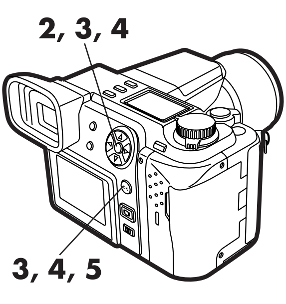
- Diese Einstellung gilt bis zur nächsten Neueinstellung.

10

Wahl des Verschlussgeräuschtyps 

Der Verschlussgeräuschtyp und die Verschlussgeräuschlautstärke können eingestellt werden.
Jeweils zwei Verschlussgeräuscheffekte und Lautstärkepegel können gewählt werden. Wurde kein Verschlussgeräuschtyp gewählt, kann die Verschlussgeräuschlautstärke nicht eingestellt werden.





1 **Das Modus-Einstellmenü aufrufen.**
→ Siehe "So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü 1 – 3" auf Seite 175.

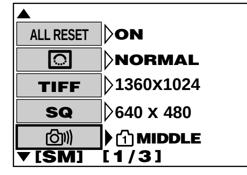
2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um [Verschlussgeräusch-Symbol] zu wählen, und dann ▷ drücken.**

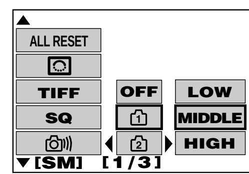
3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ wählen, um die gewünschte Einstelloption (siehe unten) zu wählen, und dann die OK-Taste drücken.**
Einstellung: OFF, [1], [2]

4 **Zur Einstellung der Verschlussgeräuschlautstärke mit △ ▽ die Einstelloption LOW, MIDDLE oder HIGH wählen. Die OK-Taste drücken, um die Einstellung zu bestätigen.**

5 **Die OK-Taste wiederholt antippen, bis das Menü erlischt.**

Einzelbild-Aufnahmemodus-Einstellmenü





Hinweis:

- Diese Einstellung gilt bis zur nächsten Neueinstellung.

10

Einstellen der Kamera-Warntonlautstärke ◼︎)))

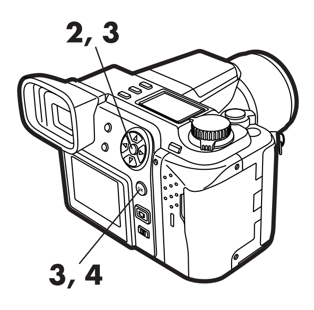
Aktiviert den Warntonmodus, etc.

1 **Das Modus-Einstellmenü aufrufen.**
→ Siehe “So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü 1 – 3” auf Seite 175.

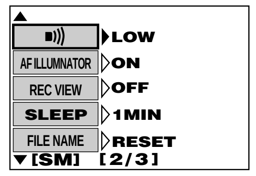
2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um ◼︎))) zu wählen, und dann ▷ drücken.**

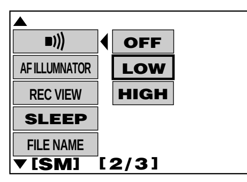
3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um die Einstelloption zu wählen. Dann die OK-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.**
Einstelloptionen: OFF, LOW, HIGH

4 **Die OK-Taste mehrmals antippen, bis das Menü nicht mehr gezeigt wird.**



Einzelbild-Aufnahmemodus-Einstellmenü



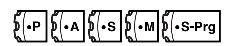


Hinweis:

- Diese Einstellung gilt bis zur nächsten Neueinstellung.

Einstellen der AF-Messleuchte—AF ILLUMINATOR

Die AF-Messleuchte arbeitet automatisch, wenn das Motiv zu dunkel ist, und kann bei Bedarf deaktiviert (OFF) werden.

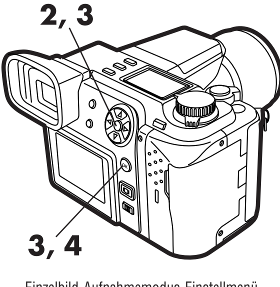


1 **Das Modus-Einstellmenü aufrufen.**
→ Siehe "So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü 1 – 3" auf Seite 175.

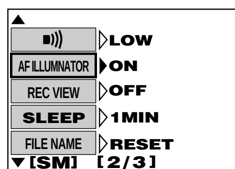
2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um AF ILLUMINATOR zu wählen, und dann ▷ drücken.**

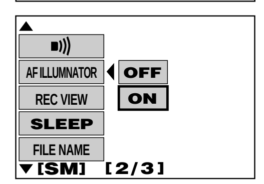
3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um ON oder OFF zu wählen. Dann die OK-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.**

4 **Die OK-Taste mehrmals antippen, bis das Menü nicht mehr gezeigt wird.**

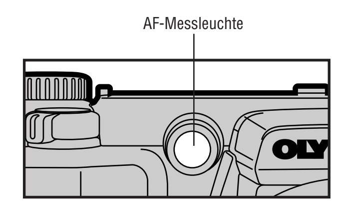


Einzelbild-Aufnahmemodus-Einstellmenü





AF-Messleuchte



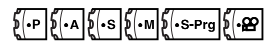
Hinweis:

- Diese Einstellung gilt bis zur nächsten Neueinstellung.

10

Sofortwiedergabe nach der Aufnahme—REC VIEW

Sie können vorwählen, ob das Bild unmittelbar nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor gezeigt wird oder nicht.



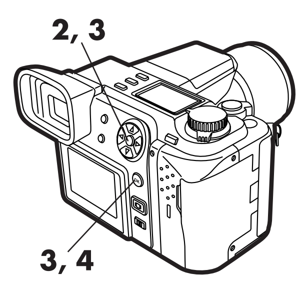
1 **Das Modus-Einstellmenü aufrufen.**
→ Siehe "So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü 1 – 3" auf Seite 175.

2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um REC View zu wählen und dann den rechten Jogregler-Pfeil ▷ drücken.**

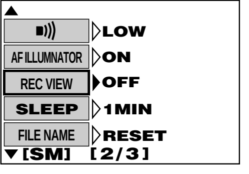
3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um ON oder OFF wählen. Dann die OK-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.**

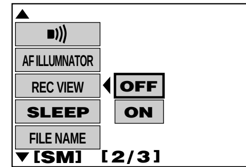
- ON: Sie können das Bild sofort nach der Aufnahme während des Speichervorganges auf dem LCD-Monitor oder Sucher überprüfen.
  OFF: Auf dem LCD-Monitor oder Sucher wird das zu diesem Zeitpunkt erfasste Motiv gezeigt. Das aufgenommene Bild, das auf der Karte abgespeichert wird, wird während des Speichervorganges nicht auf dem LCD-Monitor oder Sucher gezeigt.

4 **Die OK-Taste mehrmals antippen, bis das Menü nicht mehr gezeigt wird.**



Einzelbild-Aufnahmemodus-Einstellmenü





Zeiteinstellung für den Batteriesparmodus—SLEEP

Wenn an der Kamera keinerlei Bedienschritt vorgenommen wird, schaltet diese automatisch nach der von Ihnen eingestellten Zeitdauer auf den Sleep-Modus. Die Sleep-Funktion kann deaktiviert (OFF) werden.

Die Zeit für die Sleep-Funktion kann selektiv für Aufnahmemodus (P, A, S, M, S-Prg, 🎥) und Wiedergabemodus (▶) eingestellt werden.

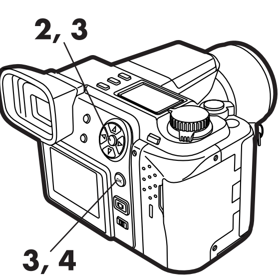
1 Das Modus-Einstellmenü aufrufen.
→Siehe die Schritte 1 – 3 von "So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü" (S. 175).

2 Mit △ oder ▽ SLEEP wählen und dann ▷ drücken.

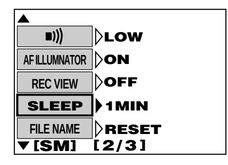
3 Mit △ oder ▽ die gewünschte Zeitdauer (siehe unten) wählen und dann diese Einstellung mit der OK-Taste speichern.

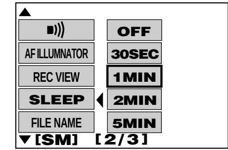
Zeitvorgaben: OFF (Aus), 30 SEC, 1 MIN, 2 MIN, 5 MIN

4 Die OK-Taste mehrmals antippen, bis das Menü geschlossen wird.



Einzelbild-Aufnahmemodus-Einstellmenü





Hinweis:

- Diese Zeiteinstellung muss getrennt für den Aufnahme- und Wiedergabemodus vorgenommen werden. Die gleichzeitige Einstellung für beide Modi ist nicht möglich.
- Die Zeiteinstellung gilt bis zu einer Neueinstellung.
- Bei Netzbetrieb (Netzteil) arbeitet die Sleep-Funktion nicht.
- Wenn die Kamera die Wiedergabe für länger als 30 Minuten im Dia-Show-Modus durchführt, erfolgt automatisch die Umschaltung auf den Sleep-Modus.

Wahl der Dateinummerierungsfunktion—FILE NAME

Der Dateinummerierungsmodus kann vorgewählt werden, wenn Bilddaten auf einen Computer übertragen werden sollen. Dateien können von 0001 bis 9999 durchnummeriert werden. Ordner können von 100 bis 999 durchnummeriert werden.

■ Datei- und Ordnernummern

Datei- und Ordnernummern werden wie folgt zugewiesen.

Ordner-Nr. Datei-Nr.

\DCIM***OLYMP\Pmdd****.jpg

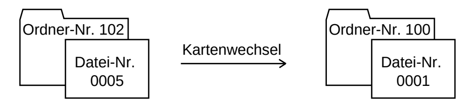
100~999 Monat (1~C) Tag (01~31) 0001~9999

*Monat: Jan. — Sep. = 1 — 9, Okt. = A, Nov. = B, Dez. = C

■ Datei- und Ordner-Nr. in Abhängigkeit vom Nummerierungsmodus

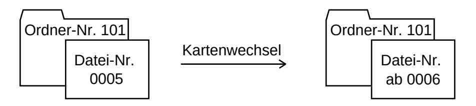
- **NAMENSRÜCKSTELLUNG (RESET)**

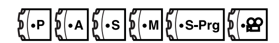
  Bei Vorwahl RESET werden Datei- und Ordnernummern bei jedem Kartenwechsel rückgestellt.



- **AUTOMATISCHE NUMMERIERUNG (AUTO)**

  Bei Vorwahl AUTO werden Nummern so zugewiesen, daß bei gleicher Ordnernummer die neue Dateinummer auf die letzte Dateinummer der zuletzt benutzten Karte folgt. Werden mehrere Aufnahmen hergestellt und auf verschiedenen Karten abgespeichert, wird vermieden, daß die gleiche Dateinummer mehrfach auftritt.



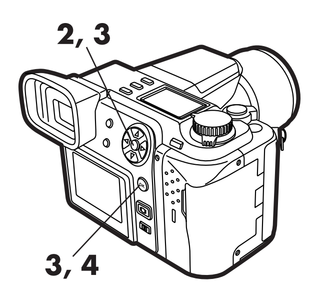


1 **Das Modus-Einstellmenü aufrufen.**
→ Siehe “So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü 1 – 3” auf Seite 175.

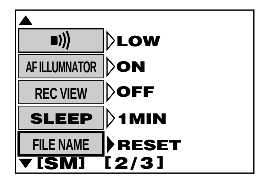
2 **Mit △ oder ▽ FILE NAME wählen und dann ▷ drücken.**

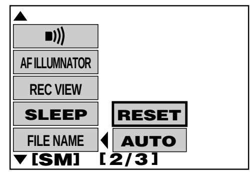
3 **Mit △ oder ▽ AUTO oder RESET wählen und dann mit der OK-Taste die Einstellung speichern.**

4 **Die OK-Taste mehrmals antippen, bis das Menü geschlossen wird.**



Einzelbild-Aufnahmemodus-Einstellmenü





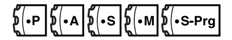
Hinweis:

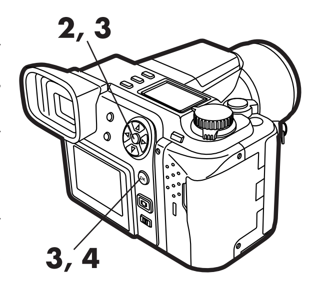
- Wird eine Speicherkarte verwendet, bei der die erste Dateinummer größer als die letzte Dateinummer der zuvor benutzten Speicherkarte ist, werden neue Dateien ab der größeren Nummer durchnummeriert.
- Wird die maximal mögliche Dateinummer (9999) oder Ordnernummer (999) erreicht, können keine Bilder mehr auf die Karte geschrieben werden(0 Restbilder), selbst wenn die Karte noch Speicherkapazität frei hat.
- Die Einstellung gilt bis zur nächsten Neueinstellung.

Wenn Bilddaten nicht auf die Karte geschrieben werden sollen—SHOT CANCEL

Die Datenspeicherung auf der Karte kann ausgelassen werden. (S. 80)
Es können ausschließlich die im Kamera-Zwischenspeicher gehaltenen Bilddaten gelöscht werden. Wird SHOT CANCEL gewählt, führt die Kamera den Schreibvorgang auf der Karte nicht durch. Der Schreibvorgang auf der Karte kann in den folgenden Fällen abgebrochen werden:

– Einzelbildaufnahme (nur TIFF)
– Serienaufnahmemodus (/ AF), automatischer Belichtungsreihenmodus, Precapture-Modus.



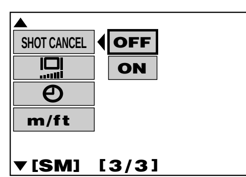


1 **Das Modus-Einstellmenü aufrufen.** **→Siehe “So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü 1 – 3” auf Seite 175.**

2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um SHOT CANCEL zu wählen, und dann ▷ drüc-ken.**

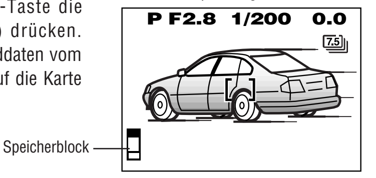
3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um ON oder OFF zu wählen, und dann die OK-Taste drücken.**

4 **Die OK-Taste wiederholt antippen, bis das Menü erlischt.**



5 **Die Aufnahme durchführen.**
- Werden Bilder nacheinander aufgenommen und werden die Bilddaten vor dem Schreibvorgang auf die Karte noch im Zwischenspeicher gehalten, bei gedrückt gehaltener INFO-Taste die Taste ϟ (Blitzprogramm) drücken. Dies verhindert, dass die Bilddaten vom Kamera-Zwischenspeicher auf die Karte übertragen werden.

Im Zwischenspeicher gehaltene Bilddaten



Hinweis:
- Diese Einstellung gilt bis zur nächsten Neueinstellung.

Einstellen der LCD-Monitor- und Sucher-helligkeit

Sie können die bevorzugte Helligkeit einstellen. Die Helligkeitseinstellung wird dabei getrennt für LCD-Monitor und Sucher vorgenommen.

1 **Die Taste [Monitor] drücken, um den LCD-Monitor oder Sucher zu aktivieren und dann die Helligkeit einzustellen.**

2 **Das Modus-Einstellmenü aufrufen.**
→ Siehe "So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü 1 – 3" auf Seite 175.

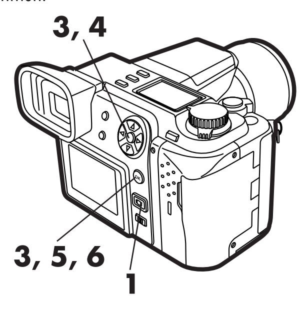
3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um [Helligkeit] zu wählen, und dann ▷ drücken. SETUP wird gezeigt. Die OK-Taste drücken.**
- Das Helligkeits-Einstellmenü wird gezeigt.



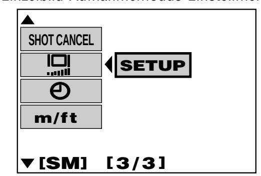
4 ***Helleres Bild:***
Mit ▷ den Cursor in Richtung + versetzen.
Dunkleres Bild:
Mit ◁ den Cursor in Richtung – versetzen.

5 **Die OK-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.**

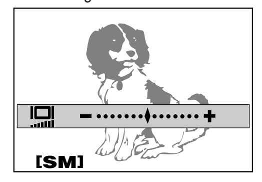
6 **Die OK-Taste mehrmals drücken, bis das Menü geschlossen wird.**



Einzelbild-Aufnahmemodus-Einstellmenü



Helligkeitseinstellmenü

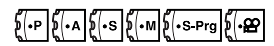


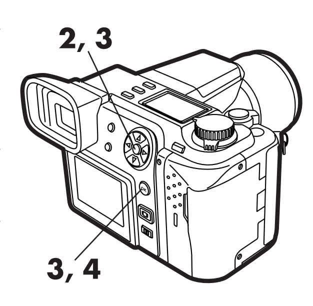
10

Hinweis:
- Die Einstellung gilt bis zur nächsten Neueinstellung.

Wahl der Brennweiten-Maßeinheit—m/ft

Bei manueller Scharfstellung (S. 126) kann die Anzeige in Meter oder Fuß erfolgen. Bei Nahmaufnahme erfolgt die Anzeige entsprechend in Zentimeter oder Zoll.





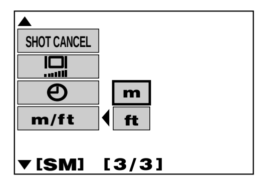
1 **Das Modus-Einstellmenü aufrufen.**
→ Siehe "So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü 1 – 3" auf Seite 175.

2 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um m/ft zu wählen, und dann ▷ drücken.**

3 **Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um m oder ft zu wählen, und dann die OK-Taste drücken, um die Eingabe zu speichern.**

4 **Die OK-Taste mehrmals antippen, bis das Menü nicht mehr gezeigt wird.**

Einzelbild-Aufnahmemodus-Einstellmenü



10

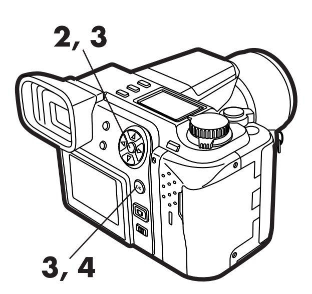
Hinweis:

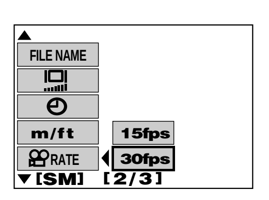
- Diese Einstellung gilt bis zur nächsten Neueinstellung.

Einstellen der Movie-Bildzahl/Sekunde— RATE

Die Movie-Bildzahl/Sekunde kann wahlweise auf 15 Bilder/Sekunde (15 fps) oder 30 Bilder/Sekunde (30 fps) eingestellt werden.







1 Das Modus-Einstellmenü aufrufen.
→ Siehe “So verwenden Sie das Modus-Einstellmenü 1 – 3” auf Seite 175.

2 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um RATE zu wählen, und dann ▷ drücken.

3 Die Pfeiltaste △ oder ▽ drücken, um “15 fps” oder “30 fps” zu wählen, und dann die OK-Taste drücken, um die Eingabe zu speichern.

4 Die OK-Taste mehrmals antippen, bis das Menü nicht mehr gezeigt wird.

Hinweis:

- Diese Einstellung gilt bis zur nächsten Neueinstellung.

11

BILDÜBERTRAGUNG AUF EINEN COMPUTER

Ihr Computer kann Bilder von der Karte übertragen und abspeichern. Die so im Computer gespeicherten Bilder können hierauf mit einer geeigneten Anwendungssoftware nachbearbeitet, in eine Webpage einbezogen oder für Multimedia-Zwecke etc. verwendet werden.

Übertragen von Bilddaten auf einen Personal Computer

Zur Bilddatenübertragung von der Karte auf den Personal Computer stehen mehrere Verfahren zur Verfügung.

Kabelanschlussverbindung zwischen Kamera und Personal Computer

Bilddaten können direkt von der in der Kamera eingelegten Karte von der Kamera-USB-Schnittstelle zum angeschlossenen Computer übertragen werden.
Das Übertragungsverfahren ist von den Systemvoraussetzungen des Computers abhängig. Bitte lesen Sie die diesbezüglichen folgenden Angaben sorgfältig.

Computer-Systemvoraussetzungen	**Kamerabuchse**	**Erforderliches Zubehör**	
		Kabel	Datenübertragungssoftware
●Windows 2000 Professional ●Mac OS 8.6*/9	USB-Schnittstelle	Spezifisches USB-Kabel (CB-USB1)	Nicht erforderlich
Windows 98/98 Zweite Ausgabe	USB-Schnittstelle	Spezifisches USB-Kabel (CB-USB1)	USB-. Treibersoftware*

* Die USB-Treiber-Software ist in der CAMEDIA Master 2.5 CD-ROM enthalten. Die aktuelle USB-Treiberversion kann zudem von der Olympus Webpage heruntergeladen werden.
Wenn Ihr Computer mit dem Betriebssystem Mac OS 8.6 (oder höher) arbeitet, ist die Unterstützung für USB MASS Storage Support 1.3.5 (oder höher) erforderlich. Zu Angaben bezüglich USB MASS Storage Support wenden Sie sich bitte an die Apple Computer Inc.
Erfolgt der Anschluss zwischen Kamera und Computer mittels USB-Schnittstelle, können Bilddaten unter der Verwendung von Anwendungsprogrammen wie Windows Explorer etc. gesichert oder gelöscht werden.
Erfolgt der Anschluss zwischen Kamera und Computer mittels USB-Schnittstelle, kann die CAMEDIA Master-Software gleichfalls zur Datenübertragung sowie für einfache Bildbearbeitungsfunktionen verwendet werden.

Hinweis:

- Die USB-Unterstützung entfällt in den folgenden Fällen, selbst wenn der Computer eine USB-Schnittstelle hat.
  Windows 98 Upgrade (von Windows 95)
  Windows 95
  Windows NT 4.0
- Beachten Sie, dass die USB-Unterstützung unter Mac OS oder dem USB MASS Storage Support Upgrade ggf. entfallen kann.

Direkte Datenübertragung von der Karte

Mittels eines Kartenadapters können Bilddaten direkt und ohne Verwendung einer spezifischen Software von der Karte auf einen Personal Computer übertragen werden.
Bezüglich aktueller Informationen zur Verfügbarkeit und Eignung von Kartenadaptern wenden Sie sich bitte an ein Olympus Service Center.

Kartentyp	Computer-Systemvoraussetzungen	Erforderliches Zubehör
SmartMedia	Personal Computer mit 3,5" Diskettenlaufwerk	FlashPath MAFP-2NE
	Personal Computer mit PC Karteneinschub (PCMCIA) oder einem externen PC-Karten-Lese-/Schreibgerät	PC-Kartenadapter MA-2E
	Personal Computer mit USB-Schnittstelle	SmartMedia-Karten-Lese-/Schreibgerät MAUSB-2
CompactFlash	Personal Computer mit PC Karteneinschub (PCMCIA) oder einem externen PC-Karten-Lese-/Schreibgerät	CompactFlash PC-Kartenadapter

Hinweis:

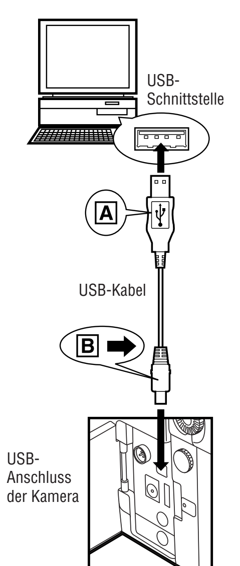
- Achten Sie jeweils auf die Kompatibilität. Je nach Computer-Systemvoraussetzungen oder Kartenspeicherkapazität kann es zu Funktionsbeeinträchtigungen der oben genannten Zubehörgeräte kommen.
- Angaben zum Betreiben der oben genannten Zubehörgeräte finden Sie jeweils in der zugehörigen Benutzerdokumentation.

Anschluss an einen Personal Computer mit dem spezifischen USB-Kabel

In diesem Abschnitt wird die Datenübertragung zwischen Kamera und Personal Computer mittels des spezifischen USB-Kabels erläutert.
Das Übertragungsverfahren ist von den Systemvoraussetzungen des Computers abhängig.
→ Kabelanschlussverbindung zwischen Kamera und Personal Computer (S. 194)

Anschluss an einen Personal Computer

- Wenn Ihr Computer eine IBM PC/AT oder kompatible Ausführung unter Betriebssystem Windows 98/98 zweite Ausgabe ist, muss zuerst die USB-Treibersoftware im Computer installiert werden. Angaben zur Installation finden Sie in der zur USB-Treibersoftware gehörigen Installationshandbuch (oder in der zur CAMEDIA Master-Software (wenn diese verwendet wird) gehörigen Benutzerdokumentation.
- Wenn Ihr Computer mit dem Betriebssystem Mac OS 8.6 (oder höher) arbeitet, ist die Unterstützung für USB MASS Storage Support 1.3.5 (oder höher) erforderlich.



1 **An der Kamera die Karte wählen, von der aus Bilder auf den Computer übertragen werden sollen.** **→ Wahl der Karte (S. 38)**
Bevor einer der folgenden Handhabungsschritte vorgenommen wird, sicherstellen, dass die Kamera nicht mehr am Computer angeschlossen ist!
- Auswechseln der Karten.
- Einstellen der Programmwählscheibe.
- Ausschalten der Kamera.

→ Abtrennen des USB-Kabels (S. 198)

2 **Die Anschlussabdeckung der Kamera öffnen.**

3 **Den mit A markierten Steckverbinder des USB-Kabels an der USB-Schnittstelle des Computers anbringen.**

4 **Den mit B markierten Steckverbinder des USB-Kabels an der USB-Schnittstelle der Kamera anbringen.**

11

5 **Die Programmwählscheibe der Kamera auf ▶ stellen.**

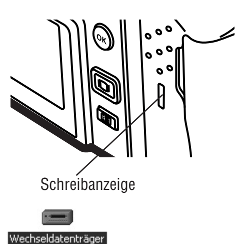
- Der PC identifiziert die in der Kamera gewählte Karte als Wechselspeicher. Ein Macintosh Computer zeigt die in der Kamera gewählte Karte als neuen Treiber auf dem Desktop an.
- Die auf der Karte gespeicherten Bilddaten werden von einer geeigneten Anwendungssoftware wie z.B. Windows Explorer wie die Bilddateien eines Wechselspeichers (Disketten- oder MO-Laufwerk etc.) gehandhabt.

■ **Die Bildwiedergabe ist dann mittels geeigneter JPEG-kompatibler Grafik-Software, wie Paint Shop Pro oder Photoshop, oder Internet-Browser-Software, wie Netscape Communicator oder Microsoft Internet Explorer, sowie der zur Kamera mitgelieferten CAMEDIA Master-Software möglich. Weitere diesbezügliche Angaben siehe die zur Anwendungssoftware gehörige Anleitung.**

Auswerfen der Karte

Um Computer-Betriebsstörungen zu vermeiden, unbedingt die folgenden Angaben beachten, wenn die Karte ausgeworfen werden soll. Falls eine Betriebsstörung auftritt, das USB-Kabel abtrennen und erneut anschließen oder den Personal Computer mittels Neustart hochfahren.

■ **Windows**



Schreibanzeige



1 **Vergewissern Sie sich, dass die Schreibanzeige der Kamera nicht leuchtet.**

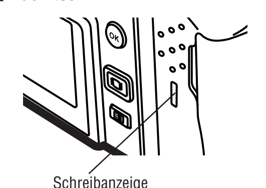
2 **Im “Arbeitsplatz” auf das Treibersymbol (Wechseldatenträger) rechts-klicken, um das Menü aufzurufen.**

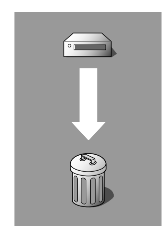
3 **“Auswerfen” wählen und links-klicken.**

4 **An der Kamera die Kartenfachabdeckung öffnen und die Karte entnehmen.**
→ **Siehe “Auswerfen einer Karte” (S. 36)**

Anschluss an einen Personal Computer mit dem spezifischen USB-Kabel (Forts.)

■ **Macintosh**





1 **Vergewissern Sie sich, dass die Schreibanzeige der Kamera nicht leuchtet.**

2 **Das Treiber-Symbol im Drag&Drop-Modus im Papierkorb ablegen oder im Menü unter “Special” den Befehl “Eject” wählen.**

3 **An der Kamera die Kartenfachabdeckung öffnen und die Karte entnehmen.**
→ Siehe “Auswerfen einer Karte” (S. 36)

Abtrennen des USB-Kabels

Zum Abtrennen des USB-Kabels wie folgt vorgehen:

■ **Windows 98, Mac OS**

Vergewissern Sie sich, dass die Schreibanzeige der Kamera nicht leuchtet oder blinkt. Dann das USB-Kabel abtrennen.

■ **Windows 2000**

Zum Abtrennen des USB-Kabels wie folgt vorgehen:

(A) In der Werkzeugleiste auf klicken.

① In der Werkzeugleiste (rechts unten auf dem Computer-Bildschirm) das Symbol “Hardware entfernen oder auswerfen” (in der nachfolgenden Abbildung mit einem Kreis gekennzeichnet) links-klicken.
② Wenn eine Meldung bestätigt, dass die Treiber-Software geschlossen wurde, das Fenster, das die Meldung enthält, links-klicken.
③ Wenn eine Meldung bestätigt, dass die Hardware ausgeworfen werden kann, auf das OK-Schaltfeld klicken.
④ Das USB-Kabel abtrennen.

(B) In der Werkzeugleiste doppelklicken.

① In der Werkzeugleiste (rechts unten auf dem Computer-Bildschirm) das Symbol “Hardware entfernen oder auswerfen” (in der unteren Abbildung mit einem Kreisgekennzeichnet) doppelklicken.
② Wenn die Anzeige für den Hardware-Auswurf erscheint, in der Hardware-Liste die Kamera wählen und dann auf die Stopp-Schaltfläche klicken.
③ Wenn eine Meldung bestätigt, dass die Hardware ausgeworfen werden kann, auf das OK-Schaltfeld klicken.
④ Das USB-Kabel abtrennen.



Hinweis:

- Um Computer-Betriebsstörungen zu vermeiden, darf die Kamera nicht ausgeschaltet werden bzw. darf die Programmwählscheibe nicht umgestellt werden, solange die Kamera am Computer angeschlossen ist.
- Wenn die Kamera an einem Computer angeschlossen ist (Datenübertragung), schaltet die Kamera nicht auf den Sleep-Modus (Energiesparmodus) und wird nicht automatisch ausgeschaltet. Wenn die Kamera über längere Zeit am Computer angeschlossen bleiben soll, ein Netzteil zur Kamera-Stromversorgung verwenden.
- Falls die Kamera mittels USB-Hub an den Computer angeschlossen ist, können Betriebsstörungen auftreten, wenn zwischen Computer und Hub Kompatibilitätsprobleme bestehen. In diesem Fall keinen Anschluss mittels Hub herstellen, sondern die Kamera direkt am Computer anschließen.

12

VERSCHIEDENES



Fehlersuche

Betriebsstörungen

STÖRUNG		
Die Kamera funktioniert nicht.		
MÖGLICHE URSACHE	**ABHILFE**	**SIEHE SEITE**
① Die Kamera ist ausgeschaltet.	❶ Zur Kamera-Einschaltung den Hauptschalter auf ON stellen.	S. 54
② Die Batterien sind nicht korrekt eingelegt.	❷ Die Batterien polrichtig einlegen.	S. 28
③ Die Batterien sind verbraucht.	❸ Neue Batterien einlegen.	S. 27
④ Die Batterien sind vorübergehend verbraucht.	❹ Die Batterien vor und während des Gebrauchs warmhalten.	S. 13
⑤ Die Kamera wurde zwecks Batterieersparnis zwangsabgeschaltet.	❺ An der Kamera die erforderlichen Bedienschritte vornehmen.	S. 55
⑥ Die Kamera ist an einen Personal Computer angeschlossen.	❻ Die an einen Personal Computer angeschlossene Kamera kann nicht bedient werden.	S. 199

STÖRUNG		
Trotz Drücken des Auslösers erfolgt keine Aufnahme.		
MÖGLICHE URSACHE	**ABHILFE**	**SIEHE SEITE**
① Der Blitz ist noch nicht vollständig geladen.	❶ Den Finger vom Auslöser nehmen und warten, bis die Blitzbereitschaftsanzeige nicht mehr blinkt. Dann die Aufnahme herstellen.	S. 113
② Nach der Aufnahme im Modus 🎥 blinkt die Schreibanzeige.	❷ Die Movie-Bilddaten werden auf die Karte geschrieben. Die erneute Aufnahme ist möglich, sobald die Schreibanzeige nicht mehr blinkt.	S. 65
③ Speicherkartenstörung.	❸ Siehe Kartenfehler-Tabelle.	S. 209
④ Karte ist voll.	❹ Die Karte austauschen, nicht erforderliche Bilder löschen oder alle Bilder auf einen Computer übertragen und dann die Kartendaten löschen.	S. 33–35 S. 69/70 S. 194–197

STÖRUNG		
Trotz Drücken des Auslösers erfolgt keine Aufnahme.		
MÖGLICHE URSACHE	**ABHILFE**	**SIEHE SEITE**
⑤ Leere Batterien.	❺ Frische Batterien einlegen.	S. 27
⑥ Die Anzeigen (Sucher, LCD-Monitor oder LCD-Feld) erlöschen. Auf dem LCD-Feld blinkt die Batteriezustandsanzeige.	❻ Frische Batterien einlegen. (Niemals den Batteriefachdeckel öffnen, wenn die Schreibanzeige blinkt.)	S. 27
⑦ Der Zwischenspeicher ist voll.	❼ Warten, bis erneut Zwischenspeicherkapazität verfügbar ist.	S. 63
⑧ An der Karte ist ein Schreibschutzaufkleber angebracht oder die Kamera enthält keine Karte.	❽ Eine geeignete Karte in die Kamera einlegen.	S. 33, 35
⑨ Die Kamera ist auf den Wiedergabemodus ▶ geschaltet.	❾ Die Programmwählscheibe auf P, A, S, M, S-Prg oder 🎥 stellen.	S. 41

STÖRUNG		
Das zum Bild eingeblendete Datum ist verkehrt.		
MÖGLICHE URSACHE	**ABHILFE**	**SIEHE SEITE**
① Das Datum wurde nicht eingestellt.	❶ Das Datum einstellen. Die Uhr ist nicht ab Werk eingestellt.	S. 39
② In der Kamera befinden sich seit ca. einer Woche keine Batterien und die Datumseinstellung wurde daher gelöscht.	❷ Erneut das Datum eingeben.	S. 39

Fehlersuche (Forts.)

STÖRUNG		
Der Blitz zündet nicht.		
MÖGLICHE URSACHE	**ABHILFE**	**SIEHE SEITE**
① Der Blitz ist eingeklappt.	❶ Den Blitz mit der Blitzentriegelung öffnen.	S. 72 S. 113
② Das Motiv ist beleuchtet.	❷ Das Aufhellblitz-Blitzprogramm wählen.	S. 111/112
③ Die Kamera ist auf den Serienaufnahmemodus BKT , ▭ oder AF AF▭ geschaltet. Die Kamera ist auf den Precapture- oder den Movie-Aufnahmemodus geschaltet.	❸ Mit der DRIVE-Taste auf den Einzelbild-Modus schalten. Die Programmwählscheibe auf einen andere Position als 🎥 stellen.	S. 76 S. 41

STÖRUNG		
Auf dem LCD-Monitor werden keine Aufnahmen wiedergegeben.		
MÖGLICHE URSACHE	**ABHILFE**	**SIEHE SEITE**
① Die Kamera befindet sich im Aufnahmemodus.	❶ Die Programmwählscheibe auf ▶ stellen.	S. 41/146
② Die SmartMedia-Karte ist leer.	❷ Auf dem LCD-Monitor wird die Meldung “NO PICTURE” gezeigt. Stellen Sie eine oder einige Aufnahmen her.	S. 62–64
③ Speicherkartenstörung.	❸ Siehe Kartenfehler-Tabelle.	S. 211/212
④ Die Kamera ist an einem Fernsehgerät angeschlossen.	❹ Der LCD-Monitor arbeitet nicht, wenn die Kamera an einem Fernsehgerät angeschlossen ist.	S. 154
⑤ Auf dem eingeschalteten Sucher erfolgt keine Anzeige.	❺ Mit Taste ▭ auf den LCD-Monitor schalten.	S. 55/146

STÖRUNG		
Unscharfes Sucherbild.		
MÖGLICHE URSACHE	**ABHILFE**	**SIEHE SEITE**
① Die Dioptrienkorrektur ist nicht einwandfrei eingestellt worden.	❶ Eine Dioptrienkorrektur durchführen.	S. 60
② Keine einwandfreie Bildschirmhelligkeitseinstellung.	❷ Die Bildschirmhelligkeit einstellen. Sucher- und LCD-Monitor-Helligkeit können voneinander unabhängig eingestellt werden.	S. 189

STÖRUNG		
Undeutliches LCD-Monitorbild.		
MÖGLICHE URSACHE	**ABHILFE**	**SIEHE SEITE**
① Keine einwandfreie Bildschirmhelligkeitseinstellung.	❶ Die Bildschirmhelligkeit einstellen.	S. 189
② Der LCD-Monitor ist direktem Sonnenlicht ausgesetzt.	❷ Den LCD-Monitor gegen die Sonne abschirmen.	

STÖRUNG		
Die Funktionen Bilddrehung, Schreibschutz, Einzelbildlöschung, Gesamtlöschung und Kartenformatierung können nicht ausgeführt werden.		
MÖGLICHE URSACHE	**ABHILFE**	**SIEHE SEITE**
① An der Karte ist ein Schreibschutzsiegel angebracht.	❶ Das Siegel entfernen und die Karte erneut verwenden. Das Schreibschutzsiegel nicht wiederverwenden	S. 33

Fehlersuche (Forts.)

STÖRUNG		
Im Dialog mit dem Computer erscheint eine Fehlermeldung bei der Datenübertragung.		
MÖGLICHE URSACHE	**ABHILFE**	**SIEHE SEITE**
① Der Kabelanschluss ist nicht einwandfrei.	❶ Kabelanschluss korrekt herstellen.	S. 196/197
② Die Kamera ist ausgeschaltet.	❷ Die Kamera mit dem Hauptschalter einschalten (ON) und dann die Programmwählscheibe auf ▶ stellen.	S. 197
③ Die Kamera-Batterien sind verbraucht.	❸ Neue Batterien einlegen oder das Netzteil (Sonderzubehör) verwenden.	S. 27–31
④ Die USB-Treibersoftware wurde nicht einwandfrei eingerichtet.	❹ Die Angaben im zum USB-Treibersoftware gehörigen Installationshandbuch überprüfen und sicherstellen, dass die Kamera identifiziert wird.	S. 194

Aufnahmebeeinträchtigungen

STÖRUNG		
Bei Blitzaufnahmen sind die Augen der aufgenommenen Personen rot.		
MÖGLICHE URSACHE	**ABHILFE**	**SIEHE SEITE**
① Die Kamera arbeitet mit dem automatischen Blitzprogramm.	❶ Bei Blitzaufnahmen wird der “Rote Augen-Effekt” durch die Reflexion des Blitzlichtes von der Netzhaut bewirkt. Die Stärke dieses Effektes hängt von verschiedenen Faktoren (Blickrichtung der aufgenommenen Person, Umgebungshelligkeit etc.) ab, kann jedoch durch das Blitzprogramm zur Reduzierung des “Rote-Augen-Effekts” deutlich verringert werden.	S. 112

STÖRUNG		
Unscharfes Bild		
MÖGLICHE URSACHE	**ABHILFE**	**SIEHE SEITE**
① Die Kamera wurde beim Auslösen bewegt.	❶ Die Kamera ruhig halten und den Auslöser gleichmäßig nach unten drücken.	S. 60/61
② Das Motiv wurde nicht mit der AF-Markierung erfasst.	❷ Die AF-Markierung auf das Motiv ausrichten oder den Schärfespeicher verwenden.	S. 61/125
③ Das Objektiv war verschmutzt.	❸ Das Objektiv reinigen.	S. 209
④ Das Motiv befand sich in zu geringem Abstand zur Kamera.	❹ Die Kamera auf den Nahaufnahmemodus schalten. Der zulässige Motivabstand schwankt in Abhängigkeit von der Zoomeinstellung.	S. 97
⑤ Bei Selbstauslöseraufnahme befand sich die aufnehmende Person direkt vor der Kamera, als der Auslöser gedrückt wurde.	❺ Darauf achten, dass sich beim Auslösen niemand direkt vor der Kamera befindet und Sie hinter der Kamera stehen (Sucherbild überwachen). Andernfalls mit dem Fernauslöser fotografieren.	S. 99–101
⑥ Die manuelle Scharfstellung wurde im falschen Brennweitenbereich verwendet.	❻ Die zur Entfernung passende manuelle Scharfstellung verwenden.	S. 126
⑦ Bei zu dunklem Motiv ist die AF-Messleuchte ausgeschaltet.	❼ Die AF-Messleuchtenfunktion aktivieren.	S. 183

STÖRUNG		
Überbelichtung		
MÖGLICHE URSACHE	**ABHILFE**	**SIEHE SEITE**
① Bei der Aufnahme war der Aufhellblitz zugeschaltet.	❶ Ein anderes Blitzprogramm wählen.	S. 111
② Das Motiv war extrem hell.	❷ Die Spotmessung verwenden. Die Belichtungskorrektur verwenden oder eine neue Bildkomposition wählen.	S. 130

STÖRUNG		
Unterbelichtung		
MÖGLICHE URSACHE	**ABHILFE**	**SIEHE SEITE**
① Der Blitz wurde abgedeckt (Finger etc.).	❶ Die Kamera richtig halten und den Blitz nicht abdecken.	S. 60
② Das Motiv befand sich außerhalb der Blitzreichweite.	❷ Darauf achten, dass sich das Motiv innerhalb der Blitzreichweite befindet. Oder einen Zusatzblitz verwenden.	S. 111/117
③ Der Blitz war ausgeschaltet (OFF).	❸ Vor der Aufnahme ein geeignetes Blitzprogramm wählen.	S. 111
④ Das bildwichtige Motiv war zu klein und befand sich im Gegenlicht.	❹ Die Aufhellblitzblitzfunktion verwenden. Oder die Spotmessung verwenden.	S. 111/131
⑤ Die Kamera ist auf Serienaufnahme geschaltet.	❺ Bei der Serienaufnahme wird mit einer kurzen Verschlusszeit gearbeitet. Dementsprechend werden dunkle Motive nicht ausreichend hell abgebildet.	S. 76

STÖRUNG		
Unnatürliche Farben.		
MÖGLICHE URSACHE	**ABHILFE**	**SIEHE SEITE**
① Dies ist auf die bei der Aufnahme vorherrschende Beleuchtung zurückzuführen.	❶ Bei der Aufnahme den Aufhellblitz zuschalten.	S. 111
② Das Motiv enthält vornehmlich dunkle Farben.	❷ Einen weißen Bereich erfassen oder den Weißabgleich einstellen.	S. 137
③ Ungeeignete Weißabgleicheinstellung.	❸ Den Weißabgleich wie für das vorherrschende Umgebungslicht erforderlich einstellen.	S. 137

STÖRUNG		
Bildabschattungen		
MÖGLICHE URSACHE	**ABHILFE**	**SIEHE SEITE**
① Das Objektiv war teilweise durch einen Finger oder den Trageriemen abgedeckt.	❶ Die Kamera richtig halten und hierbei das Objektiv nicht abdecken.	S. 60

Wartung und Pflege

Nach dem Gebrauch der Kamera

Unbedingt die Kamera ausschalten und die Objektivschutzkappe am Objektiv anbringen.

Reinigen der Kamera

1 **Die Kamera mit dem Hauptschalter ausschalten (OFF).**

2 **Die Batterien entnehmen (S. 27/28). Bei Netzbetrieb das Netzteil von der Netzsteckdose und von der Kamera abtrennen. (S. 31)**

3 **Reinigung des Gehäuses...** Vorsichtig mit einem weichen fusselfreien Tuch abreiben. Zur Entfernung stärkerer Verschmutzungen das Tuch mit einem milden Reinigungsmittel befeuchten (gut auswringen), die Kamera reinigen und hierauf sorgfältig trockenreiben. Wenn die Kamera in salzhaltiger Luft verwendet wurde, die Kamera mit einem mit klarem Wasser befeuchteten Tuch abreiben und trockenreiben.

Reinigung des LCD-Monitors und Suchers.... Vorsichtig mit einem weichen fusselfreien Tuch abreiben.

Reinigung des Objektivs..... Staub mit einem Blasebalgpinsel (im Fachhandel erhältlich) entfernen und dann mit Linsenreinigungspapier nachreinigen. Wenn die Kamera für längere Zeit gelagert werden soll, unbedingt die Objektivschutzkappe am Objektiv anbringen.

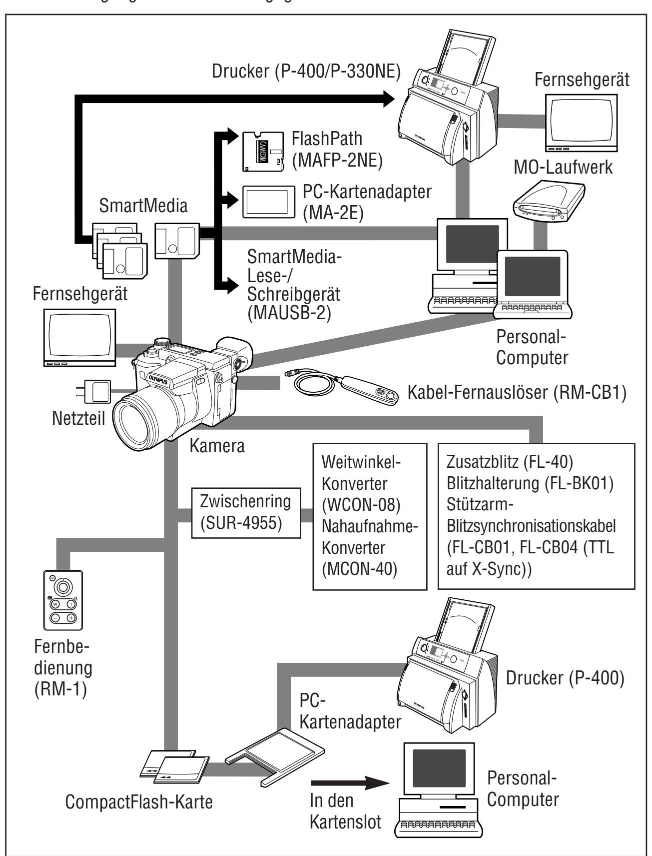
Reinigen der Speicherkarte..... Vorsichtig mit einem weichen fusselfreien Tuch abreiben.

Hinweis:

- Niemals starke Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol, Farbverdünner oder ein chemisch behandeltes Tuch verwenden.
- Vor einer Reinigung unbedingt erst die Kamera-Spannungsversorgung (Batterien oder Netzteil) entfernen.
- Bei Verunreinigung der Objektivlinsen kann sich Schimmel bilden.

Zum Anschluss geeignete Geräte—Systemübersicht

Beim Anschluss an die externen Komponenten können vielseitige Möglichkeiten der Datenübertragung- und -bearbeitung genutzt werden.



12

Fehlermeldungen

Bei auftretenden Kartenfehlern blinken die zugehörigen Fehleranzeigen auf dem LCD-Feld.

LCD-Feld	Sucher/ LCD-Monitor	Fehler	Abhilfe
-0-	CARD COVER OPEN	Geöffnete Kartenfachab-deckung.	Eine Karte einlegen und die Kartenfachabdeckung schließen.
! ----	NO CARD	Keine oder nicht identifizerbare Karte eingelegt.	Die Karte einwandfrei einsetzen. Eine andere Karte verwenden.
! 0 SM	CARD FULL	Keine weitere Aufnahme möglich.	Die Karte auswechseln oder nicht benötigte Aufnahmen löschen.
! -P- SM	WRITE PROTECT	Schreibgeschützte Karte.	Zur Aufnahme das Schreibschutzsiegel entfernen.
! -E- SM	CARD ERROR	Aufnahme, Wiedergabe oder Löschung für die eingelegte Karte ist nicht möglich.	Bei Verschmutzung die Karte mit einem sauberen fusselfreien Tuch reinigen und erneut einlegen. Oder die Karte formatieren. Falls dies keine Abhilfe bringt, ist die Karte ungeeignet.
(Keine Anzeige)	PICTURE ERROR	Die Aufnahme kann mit dieser Kamera nicht wiedergegeben werden.	Das Bild mittels Computer-Software laden. Falls dies nicht möglich ist, ist die Bilddatei teilweise beschädigt.

LCD-Feld	Sucher/ LCD-Monitor	Fehler	Abhilfe
-F- SM	(Formatie-rungs-Rück-frageanzeige)	Die Karte ist nicht formatiert.	Die Karte formatieren.
000 SM	NO PICTURE	Die Karte ist leer. Es kann keine Wiedergabe erfolgen.	Eine Karte, die Bilddaten enthält, einlegen.
SM	CARD FULL	Keine freie Spei-cherkapazität auf der Karte, um Druckvor-merk- oder Tonauf-nahmedaten abzuspeichern.	Die Karte auswechseln oder nicht benötigte Aufnahmen löschen.

Sonderzubehör

Stand: August 2000

- Fotodrucker für Olympus Digital-Kameras
- Netzteil
- Kameratasche
- Ledertasche für SmartMedia-Karten
- Standard-SmartMedia-Karte (8/16/32/64 MB)
- Zusatzblitz FL-40
- Blitzhalterung
- Blitzsynchronkabel
- Kabel-Fernauslöser
- Externes Mikrofon
- FlashPath-Diskettenadapter
- PC-Kartenadapter
- USB-SmartMedia-Schreib-/Lesegerät
- CR-V3 Lithium-Batterieblock

Besuchen Sie die Olympus Homepage (http://www.olympus-europa.com), um aktuelle Informationen zu dem für diese Kamera erhältliche Zubehör zu erhalten.

Kompatibilität der Einzelbilddaten

- Mit dieser Kamera hergestellte Aufnahmen können über eine andere Olympus Digitalkamera ggf. nicht einwandfrei wiedergegeben oder gedruckt werden.
- Mit einer anderen Olympus Digitalkamera hergestellte Aufnahmen können über diese Kamera ggf. nicht einwandfrei wiedergegeben werden.
- In den beiden oben genannten Fällen sind Funktionen wie Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung, Bilddrehung und Druckvorauswahl für Ausschnittsvergrößerung etc. nicht verfügbar.

Aufnahme mit dieser Kamera und Wiedergabe/ Ausdruck mit anderen Modellen			Aufnahme mit anderen Modellen und Wiedergabe mit dieser Kamera
Modelle	**Wiedergabe**	**Direktausdruck**	
C-2100 Ultra Zoom	○	×	○ *2
C-990ZOOM	○ *1	×	○ *2
C-3000ZOOM	○	×	○ *2
C-3030ZOOM	○	×	○ *2
C-960ZOOM	○ *1	×	○
C-860L	×	×	○
C-2020ZOOM	○ *1 *2	○ *3	○ *2
C-2500L	○	×	○ *2
C-920ZOOM	○ *1 *2	○ *3	○
C-2000ZOOM	○ *2	○ *3	○ *2
C-900ZOOM	×	×	○
C-830L	×	×	○
C-840L	×	×	○
C-820L	×	×	○
C-420L	×	×	○
C-1400XL	×	×	○
C-1400L	×	×	○
C-1000L	×	×	○

***1:** Je nach Bildgröße können Bilddateien ggf. als Index-Minibilder gezeigt werden.
***2:** Im TIFF-Modus gespeicherte Bilder können nicht wiedergegeben werden. Je nach Bildgröße können Bilddateien ggf. nicht gezeigt werden.
***3:** Im TIFF-Modus gespeicherte Bilder können nicht direkt von der am Drucker angeschlossenen Kamera ausgedruckt werden. Je nach Bildgröße können Bilddateien ggf. nicht direkt von der am Drucker angeschlossenen Kamera ausgedruckt werden.

Technische Daten

Typ	Digital-Kamera (Bildaufzeichnung und-wiedergabe)
Aufnahmesystem	
Fotobild	Digitale Aufnahme, JPEG (mit DCF-Unterstützung (Design rule for Camera File system)), TIFF (ohne Datenkompression), DPOF (Digital Print Order Format)
Tonaufnahme für Fotobilder	Wave-Format
Movie-Bild	QuickTime Motion JPEG-Unterstützung
Speicher	● 3 (3,3)-Volt-SmartMedia 4MB, 8MB, 16MB, 32MB, 64MB ● CompactFlash (Type I,II Unterstützung), ungeeigneter Micro-Treiber
Bildspeicherkapazität (mit 8 MB-Karte)	Aufnahme ohne Tonsignal Ca. 1 Bild (TIFF: 1360 x 1024) Ca. 8 Bilder (SHQ) Ca. 21 Bilder (HQ) Ca. 38 Bilder (SQ: 1024 x 768 NORMAL) Ca. 82 Bilder (SQ: 640 x 480 NORMAL)
Löschfunktion	Einzelne Aufnahmen/Gesamtspeicher
Bildwandler	1/2-Zoll-CCD-Chip 1.510.000 Pixel (brutto)
Bildauflösung bei Aufnahme	1360 x 1024 Pixel (TIFF/SHQ/HQ) 1280 x 960 Pixel (TIFF/SQ) 1024 x 768 Pixel (TIFF/SQ) 640 x 480 Pixel (TIFF/SQ)
Weißabgleich	Vollautomatisch (iESP Automatik) TTL, Manuell (Tageslicht (sonnig), Tageslicht (bewölkt)), Wolframlicht, Fluoreszenzlicht), Weißabgleich-Soforteinstellung
Objektiv	Olympus Objektiv 7,0 bis 70,0 mm, F2,8 bis F3,5, 13 Elemente in 10 Gruppen (entspricht einem 38 ~ 380-mm-Objektiv bei einer Kleinbildkamera), mit asphärischer Glaslinse.
Belichtungsmessung	Digitale ESP-Messung, Spotmessung, mittengewichtete Belichtungsmessung

Technische Daten (Forts.)

Belichtungssteuerung	Programmautomatik, Programmautomatik mit Blendenvorwahl, Programmautomatik mit Verschlusszeitvorwahl, manuelle Belichtung, Szenenprogramm-Vorwahl
Blende	W : F2,8 bis 8,0 T : F3,5 bis 8,0
Verschlußzeiten	Verwendung für mechanischen Verschluss
Fotobild	2 ~ 1/10.000 Sek. (16 ~ 1/10.000 Sek. bei manueller Einstellung)
Movie-Bild	1/30 ~ 1/10.000 Sek.
Aufnahmebereich	W: 0,6m bis ∞ (Normaler Aufnahmebereich) 0,1m bis 0,6m (Nahaufnahmebereich) T : 2,0m bis ∞ (Normaler Aufnahmebereich) 1,0m bis 2,0m (Nahaufnahmebereich)
Sucher	0,55" TFT-Farb-LCD-Monitor, ca. 114.000 Pixel
Monitor	4,5-cm-TFT-LCD-Farbmonitor
Anzahl der LCD-Monitor-Pixel	Ca. 114.000 Pixel
LCD-Anzeigen	Datum und Uhrzeit , Bildnummer, Schreibschutzzeichen, Aufnahmemodus, Batteriezustand, Information, Vorauswahl zum Drucken, Menü, AF-Anzeige, Blitzbereitschaftsanzeige, AF-Markierung etc.
Blitzladezeit	Ca. 6 Sek. (bei normaler Umgebungstemperatur mit neuen Batterien).
Blitzreichweite	W : Ca. 0,3 m bis 4,0 m T : Ca. 1,0 m bis 3,2 m
Blitzprogramme	Automatik (automatische Zuschaltung bei schwachem Licht und Gegenlicht), Reduktion des “Rote-Augen-Effekts”, Aufhellblitz (Blitz wird immer zugeschaltet), ohne Blitz
Autofocus	TTL-System Autofocus, Spot-Autofocus, Kontrastvergleichssystem
Scharfstellbereich	Von 0,1 m bis ∞
Effektiver Arbeitsbereich der AF-Messleuchte	0,3 m bis 3,0 m
Selbstauslöser	Elektronisch mit 12 Sek. Auslöseverzögerung

Anschlüsse	Gleichspannungseingang, AV-Ausgang, USB-Buchse (unterstützt USB 1,0), 5-pol. Blitzsynchronisationsbuchse, Mikrofonbuchse, Kabel-Fernauslöser-Buchse
Datum und Zeit	Aufzeichnung zusammen mit Bilddaten
Automatischer Kalender	Bis zum Jahre 2030
Spannungsversorgung für Kalenderfunktion	Eingebaute Lithiumbatterie
Umgebungsbedingungen	
Temperatur	0° bis 40° C (Betrieb) – 20° bis 60° C (Lagerung)
Luftfeuchtigkeit	30 % bis 90 % (Betrieb) 10% bis 90 % (Lagerung)
Spannungsversorgung	2 CR-V3 Lithium-Batterieblöcke oder vier AA (R6)-(Mignon)-Batterien, Nickel-Metallhydrid-, Lithium- oder Nickel-Cadmium-Batterien. Netzteil (Sonderzubehör) Zink-Kohle-Batterien dürfen nicht verwendet werden.
Abmessungen	120 (B) x 86 (H) x 152,5 (T) mm
Gewicht	575 g (ohne Batterien/ohne Karte)

ÄNDERUNGEN DER TECHNISCHEN DATEN UND DER
AUSFÜHRUNG OHNE VORANKÜNDIGUNG VORBEHALTEN.

Stichwortverzeichnis

12

OLYMPUS®

OLYMPUS OPTICAL CO., LTD.

San-Ei Building, 22-2, Nishi Shinjuku 1-chome, Shinjuku-ku, Tokyo, Japan.
(Customer support) Tel. 0426-42-7499 Tokyo
http://www.olympus.co.jp

OLYMPUS AMERICA INC.

Two Corporate Center Drive, Melville, NY 11747-3157, U.S.A. Tel. 631-844-5000
(Customer support) Tel. 1-888-553-4448
http://www.olympus.com

OLYMPUS OPTICAL CO. (EUROPA) GMBH.

(Premises/Goods delivery) Wendenstraße 14-18, 20097 Hamburg, Deutschland. Tel. 040-237730
(Letters) Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Deutschland.
http://www.olympus-europa.com

(Hotline-Telefonnummern)

Tel. 01805-67 10 83	für Deutschland
Tel. 00800-67 10 83 00	für Österreich, Belgien, Dänemark, Frankreich, Niederlande, Norwegen, Schweden, Schweiz, Großbritannien
Tel. +49 180 5-67 10 83	für Finnland, Italian, Luxemburg, Portugal, Spanien, Tschechische Republik
Tel. +49 40-237 73 899	für Griechenland, Kroatien, Ungarn und die restlichen Länder Europas

Die Hotline steht von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends zur Verfügung.
(E-Mail) di.support@olympus-europa.com



Das CE-Zeichen bestätigt, daß dieses Produkt mit den europäischen Bestimmungen für Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Personenschutz übereinstimmt.

1AV4U13B17900

VT1572-01